

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitspille für lokale Anzeigen 15 Bg. für auswärtige Anzeigen 25 Bg. —
Rechnen die Zeitspille für Wiesbaden 50 Bg. für
Auswärts 75 Bg. — Bei Wiederholungen Preis-
ermässigung.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer
Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig
monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der
Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei
der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

No. 287.

Freitag, den 23. Juni

1893.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Sämmtliche Foulards u. Sommerstoffe

werden zu ganz **bedeutend ermässigten**
Preisen abgegeben.

➡ Reste ganz besonders billig. ➡

11778

Billig

kauft man

8. Mauergasse 8

vollständige Einrichtungen, Garnituren in Plüsch
u. Kameltaschen, Büffet, Verticow, Spiegelschränke,
reiche Auswahl in Betten, Waschkommoden
und Nachttische, Kleiderschränke, Kommoden, Con-
sole, Tische und Stühle, sowie alle sonstige Holz-,
Polster- und Kastenmöbel 12475

in bester Arbeit unter Garantie.

Ferd. Müller.

Hemden nach Maass,

garantirt guter Sitz und solide Arbeit. 8921
Bielefeld. Wilh. Künemund. Wiesbaden, Kirchgasse 2.

Rochherde,

eigene Fabrikation, zu billigen Preisen empfiehlt die
Verb- und Ofenfabrik Altmann's Nachf., Bleichstraße 24. 3226

Sportwagen.



Schönstes Spielzeug
für Kinder.

Nur ganz starke
durable Waare
mit Bicycleräder
Mk. 9,—, 13,—, 16,—.

Anerkannt
billigste Preise
bei Ia Waare.

J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12,
best assortirtes Galanterie- u. Spielwaarengeschäft. 7767

A. Zeuner's Nachfolger
(Aug. Wolf),
12. Grosse Burgstrasse 12.

Lager aller Arten Leder- u. Stoff-Handschuhe.
Grosse Auswahl in Cravatten. 9684

Oscar Michaëlis,

Adolfsallee 17 — Weinhandlung — Adolfsallee 17.

Dépôt Louis Conradi,
Kirchgasse 9.

Specialität: Moselweine.

Dépôt Louis Conradi,
Kirchgasse 9.

6048

Odor's Zahn-Crème

Marke Lohengrin

Odor's Zahn-Crème

muss zur Reinigung der Zähne und der Mundhöhle angewendet werden, will man sich den Besitz schöner und weisser Zähne sichern, will man Zahnleiden und vorzeitigem Zahnverluste mit Erfolg vorbeugen. **Odor's Zahn-Crème** (Marke Lohengrin) ist das erste, völlig unschädliche und best wirksamste antiseptische Zahnreinigungsmittel der Gegenwart. — Preis 60 Pfg. per Glasdose in Parfümerien, Droguerien und Apotheken erhältlich. — Alleinige Fabrikanten: 108 **DOERING & Cie., Frankfurt a. M.**

Ziehung ohne Aufschub schon 4. Juli d. J.

XXVI. grosse Hannoversche Lotterie.



3323 Gewinne mit sämtlich **90 Procent** garantirtem Baarwerth.
Haupt-Treffer **10,000 Mark, 5000 Mark, 4000 Mark, 3000 Mark, 2000 Mark,**
3 à 1000, 5 à 500, 10 à 300, 10 à 200, 40 à 100 Mark etc.
Loose à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark, Porto und Liste 30 Pf., versendet das Generaldebit von

Hermann Franz, Hannover.

In Wiesbaden zu haben bei **F. de Fallois und Jos. Ritter.**

Man verlange ausdrücklich Hannoversche Loose.

12047

Deutsche Bekleidungs-Akademie

Frankfurt am Main.

Zuschneide-Lehr-Anstalt für Herren und Damen.
Seit 1. Jan. 1864, insgesamt über 2500 ausgebildet.

Die Originalmodelle unseres Pariser Modell-Salons sind Gegenstand des theoretischen wie practischen Unterrichts.
Stellenzuweisung. — Lehrbücher. — Mode-Journale.

Prospecte gratis durch Director **MARTENS.**

116

Lithographie, Buch- & Steindruckerei
PLACAT & ETIQUETTEN-FABRIK.
Markant
billigste Preise
J. L. ROMEN EMMERICH.

Höderallee 16 wird heute früh
I. Qualität Rindfleisch
per Pfund 46 Pf. ausgehauen.

Fleisch-Abschlag.

Erste Qualität Rindfleisch 50 Pf., Kalb 60 Pf., sowie prima Ochsenfleisch fortwährend billigt zu haben
12487
Grabenstraße 6.

Fleisch-Abschlag.

Von heute an verkaufe prima Rindfleisch
per Pfund 50 Pf.
12870

J. Löwenstein, Kirchgasse 14.

Guten Kaffee

läuft man in
Kaiser's Kaffee-Geichäft,
Wiesbaden, Langgasse 31
(im Hause des Herrn Schellenberg),

geröstet per Pfund Mk. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.45, 1.55, 1.60, 1.65, 1.75, 1.80, 1.90, 2.—, 2.20.

Großen Consumenten u. Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

Ital. Kartoffeln per Pfd. 10 Pf.,
Malta-Kartoffeln per Pfd. 14 Pf.,
Prima Matjes-Heringe per St. 15 Pf.,
Ba. ffr. Castlebay-Heringe p. St. 24 Pf.

empfehl:

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Wie neu wird jeder Stoff,
der mit **Bechtels Salmiakgallseife** in 1 Pfd.-Packeten
à 40 Pf. gewaschen ist. 12548

Wilh. Heinr. Birek,
Ecke Dranien- und Adelheidstraße.

500 Mark in Gold.

wenn **F. Kuhn's Mavasier-Crème** und **Crèmesoife** 50 Pf. nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommerprossen, Leberflecken, Sonnenbrand, Mitester, Nasenröthe etc. beseitigt und den Teint bis ins hohe Alter blendend weiß und jugendfrisch erhält. Keine Schminke. (Preis 1.10 und 2.20). Man hüte sich vor werthlosen Nachahmungen und achte genau auf Schutzmarke und Firma **Franz Kuhn, Barf., Nürnberg.** Hier bei **E. Mühs, Drogerie, Lannusstraße 25, C. Brodt, Drogerie, Albrechtstraße 16,** zu haben. 11595

Baumstüben und Steigleitern in allen Längen und Stärken empfiehlt **L. Debus, Hermannstraße 30.** 11246

Süß- und Sauerkirschen,

sowie Stachelbeeren, Himbeeren und Johannissträuben zu haben
Währingstraße 10. 12212

Restauration Kronenburg,

Sonnenbergerstraße 53.

Größtes Restaurant Wiesbadens.

Fünf Minuten vom Kurhaus.

Herrlicher Spaziergang durch den Park. Großer Garten, Terrasse
Saal, separate Zimmer. 10209

Diners von 75 Pf. an und höher.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Anerkannt gute Küche.

Feine helle Biere und Weine von ersten Firmen.

Carl Ries.

Schießstände

auf der Wiesbadener Kronenbrauerei,

Sonnenbergerstraße 53.

Die hinter dem Garten befindlichen Schießstände stehen von
8 Uhr Morgens bis zur eintretenden Dunkelheit einem verehrl.
Publikum zur Verfügung.Scheibens-, Jagd- (laufend Wild), Pistolen- (elektr. Selbst-
anzeiger) Stände.Sämtliche Waffen neuester Construction werden vom Pächter
gratis gestellt und ist nur die Munition zu vergüten. 10210**Carl Petry.****Weiner's Haus- Eiernudeln,**
eig. Fabrikation, tägl. frisch u. weich wie Backwaare,
haben Diawergasse 12, Part. (Eingang durchs Thor).

Täglich frischer Aufschnitt.

B. Goldschmidt, Faulbrunnenstraße 6.

Kaufgesuche

Alterthümer, als: Oelgemälde, Kupferstiche, Schnitzereien,
Gold- u. Silberarbeiten u. zahlr. d. Fr. Gerhardt, Taunusstr. 25

Ich zahle ausnahmsweise gut!

und kaufe fortwährend Damen-Kostüme, Herren-Meider
und Kinder-Meider, Fracks, Militärkleider, Schuhe und Stiefel,
Betten, ganze Nachlässe, Militärspecten u. u. Bei Bestellung
komme pünktlich ins Haus. **S. Landau,** Mehlgasse 31.Waaren aller Art werden gegen Cassa unter Discretion gekauft.
Offerten unter N. A. 502 an den Tagbl.-Verlag.**Möbel, Teppiche, Eisenkränze** kaufe ich stets zu
den höchsten Preisen. Bestellung bitte per Postkarte.
A. Reinecker, Bleichstraße 25. 12081

Ich zahle von heute an

jeden anständig verlangten Preis für gebt. Herren- und Damenkleider,
Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Brandsteine, Fahrräder, Nähmaschinen,
Möbel, ganze Nachlässe und dergl.**J. Fuhr,** Goldgasse 15.**Möbel, Teppiche u. dgl.** mehr kaufe zum höchsten Preise
Georg Jäger, Michelsberg 20. 12389Mobilitäten aller Art, am liebsten ganze Einrichtungen, werden
zu kaufen gesucht. Offerten u. O. A. 504 an d. Tagbl.-Verlag. 384Eine **Gobelwand** zu kaufen gesucht. Blücherstraße 8. 11185**Feldbausteine** für einen Neubau, nicht zu weit von der Karlstraße
entfernt, gesucht. Off. sub N. A. 217 an den Tagbl.-Verlag erb. 5516

Verkäufe

Gärtnerei, 23-jähriges gut ge-
legenes Geschäft, zu
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12154**Pianino** zu verkaufen oder zu vermieten
Adlerstraße 59, 2. 8674**Pianino** zu verkaufen Unterstraße 4 a, 3. 8674

Einige gezeichnete gut erhaltene Pianinos sind billig zu verkaufen.

M. Matthes, Piano-Wandlung, Rheinstraße 29. 11008

Fast neue Salongarnitur

neuester Façon, in Seide und Plüsch, sammt passendem großen Teppich
wegen Raumangel zu verkaufen Webergasse 3, Borderb. 2 r. 10860Wegen Abreise ist die vollständige gut erhaltene
Einrichtung aus 5 Zimmern u. Küche billig abzugeben.

Näh. im Hause Rheinstraße 55. 11985

Ein wenig gebrauchtes Bett, Seegrasmatratze, ein Canape
billig zu haben. 11982**Adolph Schmidt,** Friedrichstraße 29.**Schönes Feder-Deckbett** (gute Federn) und 1 Tisch billig zu verk.
Wellvitzstraße 25, Fritz. 12191Ein gr. **Divan**, gebt., b. z. verk. Saalgaße 16, Wro. 2 Tr. 11819Ein dreitheil. **Kameltasche-Sopha** (neu), in jedes Speise- und
Wohnzimmer passend, billig zu verk. Philippstraße 27, Part. 10816Eine antike **Kommode** und ein **Fauteuil** billig zu verkaufen

Philippstraße 30, 2 Tr. 11982

Zwei **Wah.-Gefährte** zu verkaufen. Näh. Möhringstraße 2, P.**Raucherherd,** mittelgroß, wie neu, zu verkaufen

Kaiser-Friedrich-Ring 108, Part. 11982

Für Küfer und Wirthe.

Eine neue **Patent-Kapselmaschine** billig abzugeben. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 12441Ein fast neuer **Kinderwagen** billig zu verk. Nerostraße 36, Stb.Ein **Kinder-Schwägelchen** billig abzugeben Driemenstraße 16, P.**Sicherheits-Zweirad**, überall hingelager, starke Maschine, ist sofort
billig abzugeben Goldgasse 15.**Zweirad**, gut erhalten, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 12436

Billig zu verkaufen:

8 Fenster-Draperien, bordeaux und farbig.

1 Fenster englisch. Lüll-Gardinen mit Store und Gold-Gallerie.

1 Wand-Waschgesch.

1 verschließbarer eiserner Flaschenschrank.

1 Kleiderkasten.

1 vollständiges Bett, Holzbettstelle mit Feder-, Unter- und Deckbett
(45 Mark).

1 Messing-Lisch-Schiebelampe für Gas.

3 Wandarme für Gas.

Alles in gutem Zustande.

Anzusehen zwischen 9 bis 12 und 3 bis 6 Uhr Boulienstraße 48 bei
Wollweber. 12399

Ein dreipferd. Gasmotor

wird billig abgegeben und kann noch einige Tage im Betrieb angesehen
werden. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 12488Eine große **Petroleum-Lampe** für einen Kaden u. zu verkaufen.**August Weygandt,** Langgasse 3. 12424**Fast neuer Strandkorb** sehr billig zu verkaufen

Philippstraße 31, 2. 12424

Wegen Geschäftsaufgabe

Kumpfmühle, Sandbarren, Durchwurf, Kohlentrichter, Firmaschild, sowie
eiserne Stößbarren billig abzugeben.**Hch. Heyman,** Mählgasse 2. 12142

Tann. Baumstüben zu vk. vis-à-vis d. a. Friedhof, Zimmerst. 11982

Backsteine, gut gebrannt, im Brande, sowie ausgegüß,
in nächster Nähe der Stadt bei guter Ab-
fahrt zu verkaufen. Näh. Svingelgasse 8.**Prachtvolle Ulmer Dogge,**
1/2 Jahre alt, 80 Cmt. hoch, Mäde, zu verkaufen Gustav-Adolfstraße 5.**Junge Spishunde** zu verkaufen Balkmühl-
straße 82. 12402**Kleiner Pyth,** sehr wachsam, abg. Westendstr. 11, W. Gärtnerei.**Vog-Terrier,** 5 Monate alt, schön gefärbt, zu verk.**Tauben** zu verkaufen Adelsbühlstraße 9, Part.**Kanarienvogel,** Hohlroller, mit schönem Bauer b.

zu verk. Näh. Tagbl.-Verl. 12487

Fleisch = Auction.

Sente, sowie alltäglich,

Abends von 6-9 Uhr:

Auction von la Fleischwaaren,

als: Schen, Kalb- und Hammelfleisch,
in der Fleischhalle des Herrn Metzgermeisters Jacob Ulrich,

11. Friedrichstraße 11.

Das zur Versteigerung kommende Fleisch ist tagsüber zur
Ansicht ausgelegt und findet

täglich Freihandverkauf zu ermäßigten Preisen

in jedem gewünschten Quantum statt.

384

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Interlaken, Berner Oberland.

Hotel Unterseen, Besitzer J. Speich.

5 Minuten vom Bahnhof, Gasthof 2. Ranges. Blick auf Jungfrau.
Pensionspreis 5 Frs. Passanten-Preise: Zimmer n. 1 Fr. 50 an, Früh-
stück 1 Fr., Table d'hôte 2 Fr., Nachtessen 1 Fr. 50.

Ein jeder dieses (dessen Adresse im Tagbl.-Verlag zu erfragen) hat
mehrere Wochen dort gewohnt und kann dieses bürgerliche, billige, aber
jedem Haus sehr empfehlen.

Beer-Rothwein

(Heidelbeerwein)

VON

J. Fromm, Hoflieferant, Frankfurt a/M.

Depot: F. Wirth, Wiesbaden, Mineralwasserhbg.

(Fernsprech-Anschluss No. 126.)

Von Staatsministerien und ärztlichen Autoritäten
empfohlen als reiner zuträglichster Rothwein und als kräftigend,
heilend und Appetit anregend, insbesondere bei Verdauungs-
störungen und chronischen, sowie acuten Katarren des Magens
und Darmes bestens bewährt befunden.

8547

Drucksachen aller Art,

ferner:

Düten, Beutel und Einwickelpapiere,
sowie alle Papier- und Schreibwaaren
empfehlen in guten Qualitäten zu mässigsten Preisen

2171

Carl Schnegelerberger & Cie.,

26. Marktstrasse 26.

Fernsprech-Anschluss No. 236.

Schloss Kupperwolf. Weingut Edesheim Pfalz.

Verkaufe 55,000 Liter 1891er, 1892er

Weissweine

von Mk. 460.— bis Mk. 550.— per 1000 Liter.

Rothweine

von Mk. 400 bis Mk. 600. Proben im Keller an Händler und
Commissionäre gratis.

(F. a. 167/6) 184

F. Brennfleck.

Für Gärtner.

Kräftige, piquierte Kesselsämlinge zu haben.

12447

H. Catta, Handelsgärtner,

District Heiligenborn b. d. Viebricherstraße.

Magnum bonum, g. Speisel, g. h. G. Wödrichstr. u. Steing. 2. 11163

Radicales Kopfwaschen

mit Bay-Rum.



Einzige und beste Methode,
die Haare sowohl wie Kopfhaut
von Staub, Fett, Schuppen-
bildung zu befreien. Selbst
Haarausfall wird sofort gestillt.

Erkältung unmöglich.

Ärztlich empfohlen.

Starres oder langes Haar
2 Mk.

Kurzes oder dünnes Haar
1 Mk. 12018

Herren oder Damen, welche sich dieses vorzüglichen Mittels selbst
bedienen wollen, empfehle obigen Bay-Rum in Fl. 1.25 Mk.

Wilh. Sulzbach, Goldgasse 22,

Parfumeur, Perückenmacher, Herren- und Damen-Friseur,
Hof-Friseur Sr. Kaiserl. Hoh. d. Herzogs v. Leuchtenberg.

Blousen:

nur neueste Façons in grösster Auswahl

Cattun-Blousen St. Mk. 1.—

Batist-Blousen St. Mk. 1.50

Mousseline-Blousen St. Mk. 3.—

Garantie für tadellosen Sitz.

Carl Claes

8684

3 Bahnhofstrasse 3.

Separates Anprobe-Zimmer.

Schuhe und Stiefel

für Damen, Herren und Kindern in bester Arbeit und grösster Auswahl
kauft man äusserst billig bei

11983

Joseph Fiedler, Neugasse 17.

Bei feiner Dame

sollte man das Tragen einer falschen Haarfrisur bemerken. Haar-
frisuren jeder Art, welche die höchste Natürlichkeit des Aussehens
besitzen, werden ausgeführt von

Moritzstr. Fr. Hänsler, Coiffeur, Ecke Rheinstr.

Anleitung zum Selbstfrisieren.

11492

Kunstverglasungen, Bleiverglasungen

mit und ohne Glasmalereien, in schönster Technik und gediegenster Aus-
führung äusserst billig.

10258

Arnold, Dohheimerstrasse 9.

Waschbüchten und Waschzuber

in allen Grössen, Waschbürsten und Waschklammern
empfiehlt billigst

3236

H. Becker, Kirchgasse 8.

Rothtannen = Stangen

3. Classe und Bohnen-Stangen, Geländer-Latten, Pfosten und Niegel
billig abgegeben Zimmerplatz vis-à-vis dem alten Friedhof.

10161



Vornehme Einfachheit, solide Eleganz, Chic in den Formen, lange Haltbarkeit sind die Vorzüge der
Otto Herz & Comp.'s
Schuhe und Stiefel.



Vornehme Einfachheit, solide Eleganz, Chic in den Formen, lange Haltbarkeit sind die Vorzüge der
Otto Herz & Comp.'s
Schuhe und Stiefel.

Allein-Verkauf nur bei

J. Speier,



18.



Langgasse



18,



Bezirks-Herzprechstelle 246.

im früheren Laden des Herrn Hertz.

Bezirks-Herzprechstelle 246.

Bitte achten Sie recht genau auf Namen J. Speier und Ladeneingang.

12508

Cravatten,

prachtvolle Neuheiten, empfiehlt

12348

H. Schütz,
Ellenbogengasse 7.

Staubmäntel,

eine grosse Parthie, darunter eine grössere Anzahl Modelle, zur Hälfte des Werthes.

11575

Louis Rosenthal,
32. Kirchgasse 32.

Ein vollständiges Bett mit Sprungrahme, dreitheilige Matratze und eine Schneidemaschine (Ringschiff), gut erhalten, billig zu verkaufen. Näb. Adlerstrasse 4, 2. u. 3. Part.

Taschenfahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Sommer 1893

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Reinen jugendfrischen Teint

erhält man durch den Gebrauch von **Langwisch's Goldfein-Fettpuder u. Cold-Cream**, womit man die Haut nach dem Waschen bestricht. Nicht nur der vornehmen Welt, auch den geehrten Damen, welche geschäftl. viel Umgang mit dem Publikum pflegen, empfehle meine Präparate für Schönheitspflege.

Cold-Cream aus den besten und feinsten animalischen und mineralischen Fetten zusammengefeht. **Wangenroth** aus bestem Safflor-Extract hergestellt.

Fettpuder und Augenbrauenstifte kosten bei Gesamt- abnahme nur 2 Mk., gegen 4 Mk. im Einzelverkauf. 10817

W. Sulzbach, Parfumeur,
Goldgasse 22,

Hof-Parfumeur Sr. kgl. Hoheit des Herzogs von Leuchtenberg, Friseur Sr. königl. Hoheit des Prinzen Alexander von Hessen, Sr. Durchl. des Prinzen und der Prinzessinnen von Waldeck, Schleswig-Holstein und Hohenlohe-Dehringen und anderer hoher reichsunmittelbarer Grafen und Fürlichkeiten.

und weisse Hände

Trauer-Hüte,

Crêpe, Grenadine, Flor

empfiehlt

1488

Ernst Unverzagt,

Modewaaren- u. Putz-Geschäft,
11. Webergasse 11.

Gute alte Kartoffeln per Malter 5.50 Mk. **C. Kirchner,**
Schwalbacherstrasse 13.

Der Placat-Sahrplan

des
„Wiesbadener Tagblatt“,
die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen
Eisen- und Straßenbahnen verzeichnend, namentlich
für Gast- und Badehäuser, sowie Pensionen unent-
behrlich, gültig ab 1. Mai,
ist für 50 Pfg. das Stück käuflich im
Tagblatt-Verlag.

Mutterlaugen, Bade-Salze und Bade-Extracte

aller Art, centrifugirte Toilette- und medizinische
Seifen, Schwämme, Luffa etc. empfiehlt in großer
Auswahl zu billigen Preisen die

Droguerie von Oscar Siebert,
Ecke der Taunus- und Röderstraße.

Dicke Bohnen

zu haben bei

W. Kraft, Dohheimerstraße 18, Stb. Part.

12499

Kartoffeln, blane Pfäfer, Kumpf 24 Pf. Römerberg 19.

Verschiedenes

Wünsche mich mit Capital

an einem sicheren Geschäft oder Unternehmen am hiesigen Plage resp.
nächster Nähe Wiesbadens als Socius zu betheiligen. Offerten sub
N. 231 an den Taubl.-Verlag erbeten.

Häuser

werden sehr billig und gründ-
lich gewaschen von dem

**Wiesbaden-Mainzer
Glas- und Gebäude-
Reinigungs-Institut**

J. Bonk,

Blücherstraße 10.

Badebännen zu verleihen. Ph. Bauer, Michelberg. 12221

Alle Sorten Stühle werden billig gestrichen, polirt und
reparirt. A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 15260

Alle Tapezierarbeiten werden angenommen, gut und billig aus-
geführt Schwalbacherstraße 55, Stb. 2 St. 1.

Schneidergeschäft.

Ein Londoner Tuch-Engros-Haus, welches nicht
weniger läßt, wünscht mit soliden Schneidergeschäften ohne Ver-
mittlung von Agenten und Reisenden in Verbindung zu treten.
Preise u. Condition sehr convenient. Off. an Rud. Mosse,
Köln, unter U. 6405.

(K. a. 131/6) 183

Jede Schuhmacher-Arbeit wird schnell und billigt
besorgt Langgasse 13, 2 I. 10165
Herren- u. Knaben-Anzüge w. schön u. bill. angef. Frankenstr. 20, B.

Confection.

Costüme, sowie Mäntel, Capes, Umhänge u. s. w.
werden angefertigt bei billigt. Berechnung von
Johannette Plies.

Lousenstraße 14, Stb. 1 r. 10699

Alle Strickerei, schnell und billig (2 Buchh. 10 St.). Goldbach 32

Bekleiderei wird billigt besorgt Saalgasse 3, Part. 11734

Zeichnungen für Strickerei werden angef. im Atelier

für Kunststrickerei Neugasse 9, 2 r. 10997

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handlung-

macher Giov. Scappini, Rischelsb. 2, 12082

Wäsche wird schön gewaschen und gebügelt Dohmergasse 11, 2 St.

Frau Mersy, Mauergasse 14, übernimmt das Waschen u. Bügeln

von Arbeiterwäsche billigt.

Eine Krankenpflegerin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften für

Krankenpflege, Nachtwache u. Maitren. Bleichstr. 9, D. 2. Weidenbusch.

Dam. mög. s. vertrauensw. a. Fr. Heb. Meilicke w. Wilhelm-

strasse 122a, Berlin W. (pt. 2980/5) 183

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung v. Immobilien jeder Art. 11786
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

Immobilien zu verkaufen.

Villa San Remo, Stb. 1, bestehend aus 2
hoheliegend, der Neuzeit entsprechend und für eine oder auch für zwei
Familien praktisch eingerichtet, preiswerth zu verkaufen. Näh. Philippi-
bergstraße 8, Partierre. 12044

Zinshaus mit Spezerei-Geschäft, 6% rent., welche Rente d.
Neubau noch bedeutend gesteigert werden kann, für 48,000 Mk.
mit 6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. 12097
August Koch, Immo.-Gesch., Friedrichstraße 81, B.

Villa Möhringstraße 5, bestehend aus 2
Zimmern, Küche, Badezimmer und reichem Zubehör an Mansarden u.
Kellern, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. 8. St. 7363

Ein Geschäftshaus in bester Lage (Markt-
straße), auch für Bau-
speculationen zum Umbau sehr geeignet (20% Nutzen), ist Ver-
änderung halber per sofort zu verkaufen. Näh. durch die
Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2,
dahier. 12105

Landhaus Sonnenbergerstr., am Murgarten, herrschaftl.,
auch geeignet als Hotel garni, 25 Zimmer u. Salons, 12 gr. Man-
sarden, Souterrainküche, Speise- u. Kohlenzug, gr. Kellerei etc., zu
verkaufen, auch ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Taunus-
strasse 29, 8. 7369

Zu verkaufen wegen Krankheit d. Besitzers, schöne, gut gelegene, bequem
eingeriichte Villa mit großem schattigen obstreichen Garten
für 70,000 Mk. unter g. Bedingungen durch
J. Chr. Glücklich. 11656

Herrschaftl. Landhaus in hochfeiner Lage, Ueberschuss 2000 Mk.,
zu verkaufen durch die Alleinbeauftragten **Max Edelstein,**
Langgasse 4, und **H. Windgassen,** Sedanstr. 11.

Villa Sonnenbergerstraße 43,
herrliche freie Lage, in schönem Bier- und Obstgarten (allein 48 beste
Obstbäume), 12 Zimmer, Balkon, Badezimmer, reichlich sonstige bequem
eingetheilte Räume, im Ganzen 1359,50 Quadratmeter. Flächeninhalt,
sodort sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres und jederzeit einzusehen
durch den Miteigentümer **Theodor Sator,** Bahnhofstr. 6. 12513
Alwinstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst
allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrliche Aussicht, zu ver-
kaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 12512
Herrschaftl. Haus, Kaiser-Friedrich-Ring, hochrentabel, Ueber-
schuss 1000 Mk., zu verkaufen durch die Alleinbeauftragten **Max
Edelstein,** Langg. 4, und **H. Windgassen,** Sedanstr. 11.

Ein Haus mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Off. u. T. L. 236
an den Tagbl.-Verlag. 5712

Villa Mainzerstraße 32 zu verkaufen. Näh. Schwal-
bacherstraße 41, 1. 12900

Liebhaver

für H. Vissen, in der Nähe des Kurparks, schön gelegen,
im Preise von 25,000–30,000 Mk., können Auskunft hier-
über erhalten bei **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 11805

Villa Näh. Nerothal 18. 11835

Villa Walzmühlweg 25 zu verkaufen oder umgekehrt zu vermieten.
Näh. Dranienstraße 22, 2 rechts. 6518

Ein rentables Gehäus in der Kirchgasse ist preisw. ohne Agent direct
zu verkaufen. Offerten unter **G. P. 315** an den Tagbl.-Verl. 11783

Das Haus Donisenstraße 8, mit einem
Flächengehalt von 39 1/2 Ruthen, ist zu verkaufen. Näheres bei
Gebr. Esch, Walzmühle. 6163

Zu verkaufen Wegzugs halber schönes rentables Stagenhaus,
Abelshausstraße, durch **J. Chr. Glücklich**. 11654

Wang in der Nähe der Adolphsallee ist ein neues vierstöckiges Haus
wegen Sterbefall unter der Lage direct, ohne Agent, zu verkaufen.
Off. unter **F. P. 318** befördert der Tagbl.-Verlag. 11784

Landhaus.

10 Zimmer, 1 Badezimmer, 3 Mansarden, Wirthschaftsräume,
Stallung, Remise und Kutschwohnung, schön angelegter
grosser Garten, ist wegen Sterbefalles für **25,000 Mk.**
sofort verkäuflich. Die Gebäude und das ganze Anwesen sind
in bestem Zustande. Herrlicher Blick auf die Stadt und Um-
gebung. 11073

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannstr. 18.

Die Villa Klein oder Mein, Friedrichstraße, enth. 9 Zimmer,
vollständig eingerichtet, Badestube, Küche, Waschküche, Dachkammer,
schöne Keller, versehen mit allem Comfort der Neuzeit, ist zu ver-
kaufen oder eventuell zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 11657

Landhaus zu verkaufen.

6 1/2 rentirend, 8 Etagen, 4 Minuten vom Kurhaus. Näh. Adolph-
straße 6, Baubüro. 4706

Wiesbaden.

Grossartige Besitzung preiswerth zu verkaufen. Die
in unmittelbarer Nähe des Kurhauses (Parkstraße 11) belegene,
früher Sr. K. H. dem Herzog von Württemberg gehörige, im
guth. Style erbaute reizende Villa (mit allem Comfort der Neu-
zeit versehen) nebst gr. prachtvoll angelegtem Park
(2 1/2 Morgen), Pferdeställen, Remisen, Kutschwohnung,
Gartenhaus ist per. sofort unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen durch die Immobilien-Agentur von 12256

J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2,

Wiesbaden.

Kleine Villa.

ganz in der Nähe der Kuranlagen, mit Bier- und großem Ruh-
garten, solide Bauart des Hauses u. äusserst trocken, für 32,000 Mk.
zu verkaufen durch **W. May**, Zahnstraße 17. 11117

Zu verkaufen wegen Sterbefall Haus mit Garten in der Stadt für
32,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich**. 12339

Wein Gehäus mit Laden und gut gehendem Geschäft,
doppelten Wohnungen in der Lage,
gute Lage, bin ich gezwungen per 1. Juli noch zu verkaufen. Preis
139,000 Mk. Rentirt ein Capital von über 160,000 Mk. Habe den
Agenten **P. G. Rück** mit dem Abchluss beauftragt. 12425

Kleine Villa

mit H. Garten, in Zwingenberg a. d. Bergstraße, schön ge-
legen, am Fusse des Melibokus und nächster Nähe des Waldes, mit
herrlicher Aussicht, ist billig zu verkaufen. Dieselbe enthält 7 Zimmer,
Veranda etc., ist mit Wasserleitung versehen u. kann auch als Fremden-
pension dienen. Anfragen u. A. W. 305 postlag. Wiesbaden erb.

In schönster Lage **Schlangenbads**, nächst dem
Kurhause, in eine massiv gebaute herrschaftliche Villa mit
Wald umgebenen gr. Park — sammt vollständigem Mobiliar
und Inventar — wegen Sterbefall sofort für 40,000 Mk.
zu verkaufen, eventuell auch an eine Herrschaft zu vermieten
durch **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden**. 11655

Kleines Haus, etwas Garten, an der Philippsbergstr., doppelte Wohnungen,
4 1/2 Zimmer, mit 550 Mk. Ueberkauf oder eine freie Wohnung, ist mit
5000 Mk. anz. zu vk. N. h. **P. G. Rück**, Dogheimerstr. 30 a. 12426

Restabl. Baher. Bierrestaurant in Stadt am Rhein für 64,000 Mk.
mit 10,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Object bringt noch ca. 1000 Mk.
Miethe ein. Näh. **Jos. Imand**, Al. Burgstraße 8. 437

Ein Badhaus, warme und kalte Bäder, schönes Haus mit Garten nebst
lohnender Goldampffägeret in Stadt a. Rahn, für 24,000 Mk. mit
Hälfte Anzahl. zu verkaufen. **Jos. Imand**, Al. Burgstraße 8. 437

Schönes Gut.

über 100 Morgen, compl. Invent. für weg. Theil. zu verkaufen, event.
zu verpachten. Offerten u. A. H. 372 an 116

Hausenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Bauplatz Mainzerstraße 28.

mit Baugenehmigung für Villa, zu verkaufen. Plan und Näheres
Schwalbacherstraße 41, 1. 12901

140 Ruthen Weinberg, vorthl. Lage in Radesheim,
auch für Anbringung einer Medaile, Firmen-Tafel speciel
geeignet, sehr billig unter günst. Bed. sofort zu verkaufen.
Näh. Auskunft bei **Otto Engel**, Wiesbaden. 11803

Immobilien zu kaufen gesucht.

Eine H. Villa zum Alleinbewohnen wird zu kaufen gesucht.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 12493

Kleines Haus mit Garten in oder bei Wiesbaden) mit 3000 Mk. An-
zahlung zu kaufen gel. Desgl. Ader oder Garten zu kaufen gel. Off.
nur mit Preis (nicht von Agenten) u. N. H. 7 1/2 a. d. Tagbl.-Verl.

Zinshaus zu kaufen gesucht. Angabe des Preises,
Hypotheken, Zinsfuß, Miethe, Anzahl. erb. Off.
unter **W. N. 235** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Hypotheken-Bauanlehen

gewährt auf Objecte aller Art und in allen Stadttheilen bei höchster Be-
leihung zum niedrigsten Zinsfuß u. ohne jedes Einhalten unter vorthell-
haftesten Bedingungen in alleiniger directer Vertretung erster Hypotheken-
Institute das

Hypothekengesch. v. Herm. Friedrich, Marktstr. 12, Entresol.

Erledigung vom Tage der Antragstellung an schon
in 3–4 Tagen. 11751

Capitalien zu verleihen.

6000 Mk. für auf zweite Hypothek auszuliehen. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 12492

Suche einen prima Restkaufsch. zu kaufen in Höhe von 6–7000 Mk.
P. G. Rück, Dogheimerstr. 30 a. 11884

Zum Ausleihen liegen bereit:

21,000 Mk., 1. Hyp., auch eins. Land. 40,000, 50,000 Mk.,
2. Mal 60,000 Mk., auf gute 1. Hypoth. in der Stadt von
4 % an. **Otto Engel**, Bank-Comm., Friedrichstr. 36. 12074

Capitalien zu leihen gesucht.

1000 Mk. gegen Sicherheit und hohe Zinsen von einem Ge-
schäftsmann zu leihen gesucht. Offerten unter

J. N. 273 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

12–14,000 Mk. zu leihen gesucht gegen doppelte Sicherheit. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 11962

Guter Geschäftsmann u. pünktlicher Zinszahler f. z. 1. Juli 4000 Mk.
gegen gute Zinsen auf ein Jahr. Off. **P. N. 257** Tagbl.-Verlag.

60,000 Mk. auf 1a Object als 1. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten
unter **C. B. 575** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 12968

5–6000 Mk. gegen gute Nachhypothek von einem pünkt-
lichen Zinszahler gesucht. Gest. Offerten
unter **G. E. 95** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

10,000 Mk. suche als 2. Hypoth. (nach 50 % der Taxe) auf mein
hier. hoch. Object per mögl. bald. Absolute Sicherheit! Off.
erb. unter **C. E. 91** an den Tagbl.-Verlag.

10–13,000 Mk. auf gute 2. Hypothek für gleich (zum Juli)
oder auch etwas später (September oder October) von
solidem Mann u. pünktlichem Zinszahler zu leihen gesucht.

Gest. Offerten unter **L. N. 273** an den Tagbl.-Verl. 12439

5000 Mk. auf 2. Stelle per 1. August oder 1. Juli gesucht.
Off. u. **D. L. 224** a. d. Tagbl.-Verlag erbeten.

20–25,000 Mk. gegen sehr gute 2. Hypothek zu 4 1/2 bis 5 %
Zinsen von tüchtigem Geschäftsmann auf prima Object zu
leihen gesucht. Gest. Offerten unter **L. N. 273** an den
Tagbl.-Verlag. 12438

Bestellungen

auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

(Einundvierzigster Jahrgang)

7 Gratis-Beilagen: Illustrierte Kinderzeitung, Recksbuch, Herzliches Lesebuch, Land- und hauswirthschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Taschensfahrpläne

2 mal täglich
(Morgens und Abends)
täglich bis zu 60 40-Seiten

werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post angenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann für einen, zwei oder drei Monate bestellt werden. Je nach Wunsch der verehrl. Bezieher wird der Bezugspreis monatlich oder vierteljährlich erhoben.

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich.

Die Illustrierte Kinder-Zeitung

Frei-Beilage zum „Wiesbadener Tagblatt“

wird der freundlichen Beachtung unserer Leser besonders empfohlen.

Dieselbe erscheint Sonntags in Zwischenräumen von je 14 Tagen und bietet eine gesunde und nährhafte Kost für den engen Kreis der Familie in den Feiertagsstunden.

Seit Januar erscheint die

Land- und hauswirthschaftliche Rundschau

des „Wiesbadener Tagblatt“ in erweiterter Form als besondere, reichhaltige Beilage in 14-tägigen Zwischenräumen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ bringt in seinem sorgfältig gewählten und reichhaltig ausgestatteten

redactionellen Theil

wie bisher Leitartikel, politische und feuilletonistische Briefe aus den meisten Hauptstädten des Continents (Berlin, London, Paris, St. Petersburg etc.), politische Tagesberichte, die Stadtnachrichten zuerst und am vollständigsten, Mittheilungen aus Kunst, Wissenschaft und Literatur, interessante Feuilletons, oft vier in einer Nummer, reichhaltige kleine Chronik, Vermischtes, Räthsel, Cours- und Marktberichte.

Stets zwei Romane

hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, kostenfrei nachgeliefert.

Auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende Fremden-Verzeichniß, die täglichen Programme der städtischen Kur-Kapelle, die Theaterzettel der Königl. Schauspiele und des Residenz-Theaters, ferner auf die Ankündigungen des Reichshallen-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der Familiennachrichten auswärtiger Zeitungen wird besonders aufmerksam gemacht.

älteste, beliebteste, billigste und erfolgreichste Insertions-Organ.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ besitzt hier und in der Umgegend Dank seiner

12,000 Abonnenten

den weitaus größten und dabei kaufkräftigsten Leserkreis.

Namentlich in der zahlreichen, täglich wachsenden Colonie hierher übergesiedelter Rentner- und Pensionärs-Familien, sowie in den Kreisen der Curgäste ist das „Wiesbadener Tagblatt“ überall eingeführt.

Infolge dessen und der Thatfache, daß hier

kein anderes Blatt in Wiesbaden oder in Nassau überhaupt auch nur halbso viele Abonnenten zählt als das „Wiesbadener Tagblatt“

verfügt dasselbe über den reichhaltigsten und ausgedehntesten

Anzeigenthail.

In demselben bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ Bekanntmachungen der hiesigen städtischen Behörden jedesmal sofort am Tage ihrer Veröffentlichung, Ausschreiben hiesiger und auswärtiger Behörden des Staats- und Communalverbandes, sowie der Gerichtsbarkeit und sämtliche

Familien-Nachrichten

(Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-Anzeigen etc.). Schon aus letzterem Grunde ist das „Wiesbadener Tagblatt“ für jeden hiesigen Haushalt unentbehrlich geworden.

In Stellenangeboten und Stellennachfragen bietet der Arbeitsmarkt des „Wiesbadener Tagblatt“ stets die größte Auswahl. Verkaufs- und Vermietungs-Anzeigen, sowie Veröffentlichungen im Immobilien- und Geldverkehr sind im „Wiesbadener Tagblatt“ von raschster Wirkung und schon aus diesem Grunde die billigsten.

Bekanntmachungen der Vereine und Corporationen Wiesbadens und der Umgegend erfolgen meist statutenmäßig im „Wiesbadener Tagblatt“, namentlich aber wird es von jeher von allen angesehenen Gesellschaften-Vereinen zu deren Veröffentlichungen gewählt. Der Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält eine Uebersicht aller Veranstaltungen der Vereine.

Für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend empfiehlt sich das „Wiesbadener Tagblatt“ als das

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 287. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 23. Juni.

41. Jahrgang. 1893.

Wohnungs-Anzeiger

Vermietungen

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

- Rheinstraße 84** herrschaftliche Bel-Etage, 8 Zimmer, mit Bade-Einrichtung, Balkon u., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11193
- Rheinstraße 87** Bel-Etage von 8 Zimmern, Balkons u. Zubehör zu verm. R. Part. L. 11192
- Rheinstraße 89**, Bel-Et. od. 2. Et., je 8 Z., 2 Balkons u. Zub., gl. od. später zu verm. Näh. beim Eigentümer Schmidt, daselbst. 1640
- Sonnenbergerstraße 31**, am Aargarten, herrschaftl. Wohnungen von 8 und 9 Zimmern mit je 2 Balkons zum 1. October zu vermieten. Beschäftigung von 3-5 Uhr. Näh. Taunusstraße 29, 3. 7330
- Wilhelmstraße 14** ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor u. mit Centralheizung), auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hause selbst im 2. Stock. 6822

Wohnungen von 7 Zimmern.

- Adolfsallee 59**, Ecke der Ringstraße, ist das 2. und 3. Stockwerk von je 7 Zimmern u. zu vermieten. Näh. das. im Baubüreau. 9203
- Adolfsstraße 12** ist Bel-Etage, 7 Zimmer mit Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen von 10-11 Uhr. 22233
- Dohmerstraße 3** Bel-Etage, 7 Zimmer, reichliches Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, ist zum 1. October zu vermieten. 11856
- Elisabethenstraße 19** elegante Wohnung, mit allem Comf. der Neuzeit einger., 7 Zim. u. Zubehör, zu verm. Näh. Elisabethenstr. 17, Part. 627
- Emserstraße 6**, 2 Manfarden, 2 Keller auf October oder früher zu vermieten. Einzusehen Vormittags. 9318
- Goethestraße 12** hohelegante Wohnungen, 7 Zimmer, mit allem Comf. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Badezimmer mit Warmwasser-Einrichtung, Balkon nach der Straße und Gartenseite u. f. w., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 3 Tr. 10014
- Nicolaisstraße 23**, 2. Etage, 7 Zimmer nebst Veranda und vollst. Zubehör zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 6, Part. 24576
- Oranienstraße 15** Bel-Etage, best. aus 7 Zimmern, Küche, Badezimmer nebst Zubehör, Balkon und separatem Eingang für Lieferanten, zu vermieten. Auch kann Stallung für 3 Pferde nebst Remise und Heuspeicher dazu gegeben werden. 7336
- Oranienstraße 42** ist die 3. Etage von 7 Zimmern, 2 Manfarden, 2 Kellern u. großem Balkon nebst Zubehör preiswerth zu vermieten. Näh. Part. oder Schwalbaderstraße 33, bei Fritz Brahm. 4903
- Rheinstraße 70** Bel-Etage, neu hergerichtet, sieben Zimmer, Balkon, Küche, Baderaum, 3 Manfarden, 2 Keller. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. Näh. Emserstraße 6, Part. 24422
- Waltmühlstraße 35** sind auf gleich zu vermieten: Koch-Part., 7 Zimmer u. reichliches Zubehör, eine große Terrasse, Gartenbenutzung; Frontfah-Wohnung, 6 Räume, Balkon u. Zubeh. Näh. das. 2692

Wilhelmstrasse 2,

Ecke der Rheinstrasse, ist die elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, Zubehör, auf den 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Nicolassstrasse 5, Part. 8583

Wilhelmstraße 5 eine Herrschafts-Wohnung, 2 St., von 7 Zimmern und Zubehör, mit 2 gr. Balkons nach der Wilhelmstraße und dem Wilhelmplatz, zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 3 Part. 1647

für Wiesbaden und Umgegend ist seit 41 Jahren das „Wiesbadener Tagblatt“,

Verlag: Langgasse 27. Nach Art und Grösse der Wohnungen alphabetisch geordnet, von allen Hausbesitzern benutzt und von allen Miethern verlangt.

Wohnungen von 6 Zimmern.

- Karlsruhe 1** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. 11850
- Wegstraße 5** Part.-Wohn., 6 Z., Balk., Aargart. geg., b. z. v. 12261
- Widderstraße 21** herrschaftl. Bel-Etage, 6 Zim., Küche, reichliches Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 7424
- Widderstraße 39**, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 6 neu hergerichteten Zimmern, Küche u. Zubehör zu verm. Näh. das. Part. 7782
- Widderstraße 47**, 2 St., 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 9177
- Widderstraße 60** ist die Parterrewohnung von 6 Zimmern und Bad, resp. 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Manfarden, schönem Vorgarten, mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Widderstraße 60b, Part. 11641
- Adolfsallee 45** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 großen Manfarden, Bleichplatz und allem Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. Part. 102
- Schöne Aussicht 22**, herrschaftl. Bel-Etage u. 2. Stock v. 6 Zimm. u. Zub., Balkon, mit prachtvoller Aussicht, 5 Min. v. Kurhaus, z. v. Näh. nebenan in Villa Austria, Sout. 12334
- Bahnhofstraße 6**, Wohnungen mit Balkons, sechs Zimmer, ein Badezimmer u., per sofort oder später zu verm. 10969
- Viebricherstraße 11 u. 13**, am Rondel, sind große, vornehm ausgestattete Etagen von 6 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst und Fischerstraße 4, Part. 2436
- Viebricher- u. Fischerstraße 2** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 3 Manfarden und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei H. Kneisel, Blatterstraße 12. 11093
- Bleichstraße 15a** ist die 2. Etage, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Küche, Manfarden und Keller, auf 1. Juli zu verm. 10409
- Blumenstraße 6** ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu verm. 1849
- Dohmerstraße 46** (Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring), 1. Stock, ist eine neu hergerichtete Wohnung billig zu vermieten. Diefelbe besteht aus 1 Salon, 5 großen Zimmern, Balkons, 2 oder 3 großen Front-Loggias, Speisekammer u. 2361
- Elisabethenstraße 29** ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu verm. Einz. v. 10-12 u. 4-6 U. 12387
- Goethestraße 1a** sind hohelegante Wohnungen von 6 Zimmern, gr. Badezimmer, Balkon, Küche u. Zubeh. zu verm. Näh. das. Part. 2781
- Goethestraße 14** Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, Balkon nach Straße und Gartenseite, zu vermieten. 5719
- Selenstraße 26**, Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Manf. u. z. z., mit Garten sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 6862
- Idsteinerstraße 5** Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, und Idsteinerstraße 7 Wohnung, 5 Zimmer, je reichliches Zubehör, Bad u., elegant eingerichtet, Aussicht, Garten, in gesündester Lage, zu vermieten. 1651
- Kaiser-Friedrich-Ring 15** Bel-Etage zu vermieten; 6 Zimmer, Balkon, prachtvolle Aussicht, gesunde Luft, auf 1. Juli oder auch früher. Näh. daselbst 2. Etage. 7127
- Kaiser-Friedrich-Ring 18** (Neubau) sind elegante Wohnungen von je 6 Zimmern, 2 Balkonen und sämtl. Zubehör zu vermieten. Näh. bei Carl Beckel daselbst. 1197
- Kaiser-Friedrich-Ring 19** ist die 3. Etage mit 6 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 9088
- Kaiser-Friedrich-Ring 108** (neben Adolfsallee) sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern, Bad mit Warmwasserleitung, Aufzug u., für gleich oder später zu vermieten. 9624
- Kaiser-Friedrich-Ring 110**, nächst der Adolfsallee, sind hohelegante Wohnungen, enth. 6 Zimmer, Bad, nebst reichlichem Zubehör, sowie Erker, vorn und hinten Balkons, allem Comf. der Neuzeit entsprechend, zu verm. Näh. Part. 8012

Kirchgasse 2c Wohnung von 6 ebent. 10 Zimmern (bisherige Wohn. des Herrn Dr. Frech) im 2. St. oder Bel-Etage Wegzugs halber per 1. October zu vermieten. 11357

Kirchgasse 11, Bel-Etage, Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör per 1. Oct. z. vm. 12291
Louisenstraße 14 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 gr. eleg. Zimmern, Bade-Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir der Weinhandlung. 2682

Morikstraße 15 sind 2 Wohnungen, nämlich: 6 Zimmer und Zubehör, neu hergerichtet, im 2. Stock, auf gleich oder später, und 4 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 1292

Nerothal, Franz-Abstr., Hochparterre, 6 Zimmer, Küche, Bad, 3 Mansarden, 3 Keller, Garten, per 1. Oct. zu vermieten. Preis 1500 Mk. Näh. kostenfrei d. J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 12378

Rheinstraße 52 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und Balkon auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 23688

Rheinstraße 66 ist die Bel-Etage, 6-7 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres No. 71, ebener Erde. 4088

Villa Elisa, Adersallee 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, großem Balkon, Küche, Badezimmer und reichl. Zubehör, sofort oder später zu verm. 11086

Schlichterstraße 7, zweite Etage, elegante Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Küche und allem Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 8009

Schlichterstraße 19, 1. Haus von der Ecke der Adolphsallee, elegante Bel-Etage, 6 Zimmer, Bad, Veranda und alles Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10-12 u. 2-4 Uhr. 11609

Schützenhofstraße 13

sind zwei herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badezimmer, Balkon und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst auf dem Bau-Bureau im Cont. oder Schützenhofstraße 15. 23520

Sonnenbergerstrasse,

einige Schritte vom Kurpark, prachtl. Rundschau während 2. Etage, 6 grosse Zimmer u. Zubehör, per October zu vermieten. Näheres kostenfrei durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 9891

Wallmühlfstraße 3a, Villa, Bel-Etage und Frontspitze 6 Zimmer, Badezimmer u. f. w., neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. Balkenstraße 31, Part. 1655

Wilhelmstraße 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor u. mit Centralheizung), auf gleich oder später zu verm. Näh. im Hause selbst im 2. St. 6821

In dem neuerbauten Hause Taunusstrasse 33/35 sind noch die 2. u. 3. Etage, bestehend aus je 6 schönen Zimmern, elegante Ausstattung, preiswürdig zu vermieten. Auskunft im Hause selbst im Laden oder bei August Koch, Friedrichstrasse 31. 10596

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 15, 2, Südseite, vis-à-vis der Adolphsallee, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 ebent. 6 Zimmern, Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Vor und hinter dem Hause Garten. Näh. im 1. Stock. 12069

Adelheidstraße 45 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. im Hinterh. Parterre, sowie Adersstraße 35, bei F. Eschbacher. 1294

Adelheidstraße 57 eleg. 1. Etage, 5 Zimmer mit reichl. Zubehör, zu verm. 7393
Adelheidstraße 62 Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, Küche u. per 1. October 1. 3. preiswerth zu vermieten. Näheres Balkenstraße 14, 1. Ad. Hauber 1. 11238

Adelheidstraße 77 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71, Parterre. 1656

Adolphsallee 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 92

Adolphsallee 10, 2. Et., 5 Zimmer, Balkon, Küche nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 9149

Adolphsallee 49 ist die neu hergerichtete 3. Etage, 5 gr. Zimmer, Speisek. u. Bad, Kohlenanzug u. f. w., Nebenräume gleich ob. 1. Octbr. f. Mt. 1200 an ruh. Leute zu vm. Näh. bei Morg. 10-12 Uhr. 12812
Ecke der Adolphsallee und Adelheidstraße 16 b ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Balkon nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 11854

Adolphsstraße 1, 2. St., ist auf 1. October ein Logis mit 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden u. Zubehör zu vermieten. Einzusehen Vorm. von 10-12 u. Nachm. von 2-5 Uhr. 11896

Abrechtstraße 6 ist die 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 9342

Abrechtstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 11926

Bahnhofstraße 6, 1., 2. und 3. Etage, drei schöne Zimmer, ein Badezimmer u. per sofort oder später zu verm. 10970

Dohmeierstraße 10, 1. Etage, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 9184

Dohmeierstraße 17, im 1. St., Wegzugs halber Wohnung, 5 bis 7 Zimmer mit Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. 10773

Elisabethenstraße 6, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und reichliches Zubehör, und reichliches Zubehör, Gartenbenutzung, Bleichplatz u. f. w., sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 9471

Elisabethenstraße 17, 2. Etage, eleg. Wohnung von 5 Z. und Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Näh. Part. 628

Emserstraße 6, Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Balken, Küche und Zubehör auf gleich ob. später zu vermieten. Näh. Gartenhaus Part. 9406

Emserstraße 47 ist die freundl. Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Seifengeschäft von Gürtner, Marktstraße 16. 8841

Emserstr. 71, 2 St., 5 Zim., Balk. u. Gart. Wegzugs h. zu verm. 8871

Villa Geisbergstraße 44a,

mit schöner Aussicht, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, gr. Balkon nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu verm. Näh. das. 1661

Goethestraße 11 Bel-Etage, 5 Zimmer (Bade-Einrichtung), Balkon u. Gartenbenutzung auf October oder früher zu vermieten. 11240

Goethestraße 40, Bel-Et., 5 Zim. Abreise halber preisw. zu vm. 12257

Gustav-Adolfstraße, Ecke der Hartingstraße 10,

ist eine prachtvolle Wohnung in der zweiten Etage von 5 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer Heinrich Wollmer, Scheidt, Hartingstraße 11, Part. 11440

Helenestraße 4 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Stellen, auf 1. October zu vermieten. 11601

Herrngartenstraße 7, 1, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, Balkon nach hinten, für 1000 Mk. jährlich zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 12087

Jahnstraße 1, Hochpart., 5 Zim. u. Zub. (für 880 Mk.) gleich ob. später zu verm. Näh. beim Eigenthümer Schmidt, Rheinstraße 89, 1. 664

Jahnstraße 10 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10244

Jahnstraße 42 sind schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 12040

Kaiser-Friedrich-Ring 23 elegante Wohnungen v. 5 Zimmern, großem Balkon und allem Zubehör, freie Lage, zu verm. Näh. daselbst. 2141

Kapellenstraße 3, 1. St., eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 11636

Zum 1. Juli.

Kapellenstraße 6 sind in dem neu erbauten Hause die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, event. Badezimmer nebst Zubehör, sowie der Parterre-Stock, bestehend aus 4 Zimmern, event. Badezimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres durch Herrn Architect Jul. Brahm, Rheinstraße 18, Part. 9853

Kapellenstraße 33, 1. Et., 5 Zim., Badecab. u. Gärtchen, sofort zu verm. N. Kapellenstr. 31. 1666

Karlstraße 23 Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 234

Karlstraße 26 ist die Bel-Etage von 5 Z. und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bdh. Part. 7388

Karlstraße 30, 2. Tr. hoch, schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Part. 23118

Karlstraße 40 Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 7316

Lahnstraße 1 elegante Parterrewohnung, 5 Zimmer, Küche, Badestube, Kohlenanzug u. c., auf 1. October c. zu verm. Näh. Lahnstraße 2. 8549

Morikstraße 1 ist der 1. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Anzusehen von 10-12 u. 2-4 Uhr. 7170

Morikstraße 20 sind 5 Zimmer mit Zubehör zum 1. Juli zu verm. Anzusehen von 10-1 Uhr. 4690

Morikstr. 21 hochherzhaftl. Wohnung v. 5 Z. u. reichl. Zub. sof. ob. später zu vm. Näh. Stb. 3896

Morikstraße 27 ist zum 1. Juli die bisher von Herrn Architect Euler bewohnte 2. Etage, 5 Zimmer mit Balkon und reichlichem Zubehör, zu vermieten. Anzusehen von 11-1 Uhr Mittags. Näh. Parterre. 6075

Moritzstraße 26 Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich o. später zu verm. 11366

Moritzstraße 27 sofort 1. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern mit Balkon und reichlichem Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 5076

Moritzstraße 28 die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Badecabinet, Salon mit Balkon, Küche, Keller nebst allem Zubehör, vollständig neu hergerichtet, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst Part. 4192

Moritzstraße 68 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und Balkon, Küche, 2 Manjarden, 2 Kellern, Badezimmer, kalte und warme Wasserleitung, Gasanlage etc., Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder bei **J. Meier**, Tannstraße 18. 7874

Moritzstraße 72 Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern (Salon), in elegantester Ausstattung, 2 Manjarden, mit freier Aussicht nach dem Tann, 2 Minuten von der Danneberg, preiswürdig sofort zu vermieten. 4803

Mörchingstraße 6 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, mit Balkon und allem Zubehör, zu vermieten. 8881

Nerenthal (Franz Mößstraße) Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör auf October zu vermieten. 11024

Näheres Nerenthal 6. 11024

Nicolastraße 32 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Badezimmer und Zubehör zu vermieten. Aussehen von 10-1 Uhr. Näh. Part. r. bei **Fr. Beckel Wwe.** 580

Dranienstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Alkoven, Balkon, 2 Kellern, 2 Manjarden, Gartenbenutzung etc., auf 1. October cr. zu vermieten. Näh. daselbst. 11839

Berl. Dranienstr. 39 sind Wohnungen von fünf Zimmern, Badezimmer und Zubehör preiswerth zu vermieten. 2391

Rheinbahnstraße 3 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit großem Balkon, 3 Manjarden, Küche, Speisekammer und Zubehör, neu hergerichtet, auf 1. October zu vermieten. 11947

Rheinstraße 55 Wohnung, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör (Garten), zu vermieten. 11047

Rheinstraße 55 Bel-Et. mit Balkon, 5 Zimmer, Küche und alles Zubehör, mit Garten auf sofort oder später zu verm. R. das. 12043

Rheinstraße 63, Ecke der Karlstraße, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Balkon u. Zubehör, sof. od. später zu vm. Näh. daselbst, Laden. 1672

Rheinstraße 64 a. gl. z. v. R. Part. u. Markt. 1. 23683

Rheinstraße 72 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon u. Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 1671

Rheinstraße 101 ist der erste und dritte Stock, je 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Emmerstraße 3. 3690

Rheinstraße 109 schöne Wohnung, 5-6 Zimmer, Küche, Bad, Balkon u. Zubehör, für 1. Juli oder später zu verm. Näh. Part. 8030

Schlüterstraße 22, nächste Nähe der Adolphsallee, 1. Satz von der Ecke, elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Veranda u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 11848

Stiftstraße 4 Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Manjarden, auf 1. October zu vermieten. 11201

Tannstraße 57, 3. Et., 5 schöne große Zimmer mit Balkon, Personen-Ausgang daselbst. Zu err. b. Eigenthümer. 10992

Victoriastraße 21 ist nach Herriofstellung der neuen Entwässerungs-Anlagen eine Etage von 5 resp. 7 Zimmern u. Zubehör zu verm. 9583

Victoriastraße 25 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, mit reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 12280

Webergasse 4, Mittelbau 1. Etage, 1 Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Große Burgstraße 9, im Laden. 24763

Weilstraße 12, 1. Et., geräumige Wohnung von 5 Zimmern, Küche, zwei Kellern, 2 Manjarden, Closet im Abbruch, vollständig neu renovirt, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Weilstraße 14, 2. Et. 11355

Weilstraße 33 eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit vollst. Zubehör, nach Bedarf auch Stallung, Neuboden u. große Remise für einige Pferde, auf 1. Oct. preiswerth zu vermieten. Näheres Dohmeierstraße 45. 12265

Wilhelmstraße 2a ist eine elegante Herrschafts-Wohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, Bade-Einrichtung und Zubehör, auf 1. October 1893 zu vermieten. Näh. bei **Ph. Weil**, daselbst. 11606

Zimmermannstraße 4 sind elegante Wohnungen von 5 u. 3 Zimmern mit Bad und Zubehör per October zu vermieten. 12364

In der Villa **Biebricherstraße 29** (Höhenlage, mit bequemer Dampfbahnverbindung) ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer und Zubehör, Balkon etc., mit prachtvoller Fernsicht, auf logisch zu vermieten event. kann Stallung für 2-3 Pferde u. Gartenbenutzung mitgegeben werden. Näh. daselbst Part. 11608

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidsstraße 48 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 Kellern, 2 Manjarden etc. etc. per 1. October zu vermieten. Näh. im Gelladen. 12367

Adelheidsstraße 53, Eckhaus, neu hergerichtete Wohnung, 4 große Zimmer, großer Balkon, Garten und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 10294

Adelstraße 4, nächst der Langgasse, Part-Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. St. 7584

Adolfsallee 57 sind 2 elegante Wohnungen von je 4 Zimmern zu vermieten. Näh. im Baubüro nebenan. 9322

Adolfsstraße 4 eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 32, Part. 425

Adolfsstraße 5, 1. Et., 4 Zimmer u. Zubehör, sehr geeignete Lage für Metzgerei, auf gleich zu vermieten. 5760

Albrechtstraße 10 eine schöne Frontpflanzung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 7464

Albrechtstraße 14 schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 12110

Ecke der Bachmeyer- und Philippsbergstraße ist eine elegante, der Neuzeit entsprechende Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf logisch zu vermieten. 1677

Bismarck-Ring 1 (zwischen Vieh- und Kranenstraße) eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör. Näh. daselbst. 5480

Viehstraße 15a ist die 1. Etage mit Balkon, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche, Manjarden u. Keller, auf 1. October zu verm. 10410

Dohmeierstraße 14 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 813

Dohmeierstraße 35 ist eine 4-Zimmerwohnung, nebst Zubeh. u. Gartenb. Part. od. Bel-Et., auf Juli od. Oct. z. verm. Näh. das. Bel-Et. 7379

Ecke der Dohmeier- u. Schwalbacherstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zim., etc., auf 1. October zu vermieten. 11804

Emmerstraße 2, 1. St. L., ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst oder Moritzstraße 4, B. 6088

Emmerstraße 25 eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Speisekammer im G. gel., auf gl. oder später zu vermieten. Preis 650 Mk. 12249

Franckenstraße 25, Neubau, schöne Wohnung von 4 Zimmern, Speisekammer und allem Zubehör zu vermieten. 2950

Friedrichstraße 10, Wdhs. im 2. Stock, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich od. 1. Juli zu vermieten. 10008

Friedrichstraße 33 schöne Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres 1. Etage links. 12068

Friedrichstraße 47 (Eckhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Manj. etc., per 1. Juli od. 1. October zu vermieten. Näh. im Messerladen. 7180

Goethestraße 10 neue herrschaftl. Wohnung v. 4 event. 8 Zimmern mit Küche, 2 Manj., 2 Kellern, gr. Balkon, sofort oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst im Laden. 9101

Goethestraße 30 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör (Balkon), Bel-Etage (Verhältnisse halber), sofort zu vermieten. 11025

Eckhaus Goethe- und Dranienstraße 50 (Neubau) sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, mit Balkon, Küche, Speisekammer, Badezimmer und allen Zubehören auf 1. Juli oder später preiswürdig zu vermieten. Näh. Moritzstraße 12 und 17. 10011

Gustav-Adolfstraße sind schöne Bel-Etage-Wohnungen, bestehend aus 4 und 5 Zimmern und Zubehör, auf sofort od. 1. Juli sehr preisw. zu verm. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. 7446

Gartingstraße 6 Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Gartenbenutzung auf 1. Oct. zu vermieten. 11417

Gellmundstraße 42 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 8340

Ecke der Zahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Karlsru. 30. 1681

Zahn- und Wörthstraße, Eckhaus, schöne Wohnungen, 4 u. 5 Zimmer, Erker und Balkone, sowie ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, je 2 Manjarden und Keller, zu vermieten. Näh. daselbst und Wilhelmstraße 3. 24716

Kaiser-Friedrich-Ring 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres bei **Carl Philipp Wwe.**, Gellmundstraße 45, Part. 6905

Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist die feiner von Herrn **Dr. med. Schaffner** innegehabte Wohnung s. 1. Juli c. zu vermieten. 7884

Mainzerstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst 1 Frontpflanzung, Badecabinet und Kammer, auf logisch oder später zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 125

Mainzerstraße 54b sind 4 Dachkammern zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 6330

Moritzstraße 62 sind für gleich und Juli Wohnungen, 4 und 5 Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 7818

Moritzstraße 64 (Neubau) elegante Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer, Küche mit Zubehör, zu vermieten. 4604

Nicolasstraße 27 ist eine Wohnung v. 4 Z. u. Zubeh. a. gl. od. spät. z. verm. 24702

Drancienstraße 14 sind 4 schöne Zimmer nebst Zubeh. an eine kleinere Familie sofort billig zu vermieten. 6298

Drancienstraße 27, Hinterh., schöne abgesehl. Wohnung von 4 Zimmern mit Zubeh., sowie geräum. Vorkeller zu verm. Näh. Bdh. 11371

Ede der Drancien- und Albrechtstraße eine Wohnung im 3. Stod, 4 Zimmer, per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 7688

Philippstraße 17/19 ist eine sehr schöne Wohnung in Bel-Etage, bestehend aus 4 großen freundl. Zimmern mit reichl. Zubeh. und Gartenben., per gleich oder später billig zu vermieten. 9084

Philippstraße 35 Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. October c. zu vermieten. Näh. Philippstraße 39a bei Maurer. 12952

Platterstraße 3 eine neu hergerichtete Wohnung, 4 Zimmer, 1 Küche, 1 Manf., 2 Keller, per sofort oder 1. Juli zu verm. Näh. Part. 6594

Rheinstraße 72, Zimmern nebst Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. Part. 338

Rheinstraße 77 ist der 2. Stod, 4 Zim. nebst Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 3-5 Uhr Mittags. Näheres Goethestraße 86. 11865

Rheinstraße 83, Part. eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubeh. zu vermieten. Näh. Zahnstraße 17, Part. 891

Rheinstraße 87 Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon u. Zubeh. zu verm. N. Part. 1. 11191

Rheinstraße 89, Hochpart., 4 Zim. m. Zubeh. gleich od. sp. z. v. 24417

Ede der Ring- und Frankfurterstraßen Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubeh. auf sofort zu vermieten. 1684

Röderstraße 39 eine abgeschlossene Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zubeh. per 1. Juli oder früher zu vermieten. 10023

Ede der Röder- und Kerostraße 46 ist die in der Bel-Etage gelegene neu hergerichtete Wohnung, best. aus 4 Zim. mit Balkon, Küche, Manf. u. f. w., auf gleich od. 1. October zu verm. Näh. Laden. 11351

Schlichterstraße 13, Hochparterre, Salon, Balkon, 3 Zimmer, Küche, Baderaum, preisw. zu vermieten. Näh. 1. St. 7422

Schlichterstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 9647

Schlichterstraße 17, Hochparterre, Südseite, 4 Zimmer, Balkon, Speisekammer u. per 1. October zu vermieten. Nähe der Haltestelle der Dampfbahn. Näh. 2 Tr. h. 11644

Schulberg 4 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Cabinet und Zubeh., per 1. Juli a. c. zu verm. Näh. Schulberg 2. 7452

Schulberg 19 ist der 1. Stod, best. aus 4 Z., Küche u. Manf. u. f. w., mit Gebrauch der Bleiche u. Trockenpfeifer, ganz oder getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. 11195

Schulberg 21 ist die 2. Etage von 4-5 Zimmern, Küche, Manf., Keller u. f. w., in gesunder ruhiger Lage, mit freier Aussicht, auf gleich oder später an ruhige Familie zu vermieten. 3903

Schwalbacherstraße 30 Parterrewohnung von 4-5 Zimmern, Balkon, Gartengrund vor dem Hause, auf 1. October zu vermieten. 11681

Wassmühlstraße 25 (Villa) ist die Bel-Etage, enthaltend 4 Zimmer und Zubeh., mit Gartenbenutzung, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. h. 797

Wassmühlstraße 30a, nahe am Walde, ist die 1. Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 7809

Weilstraße 15 freundliche Wohnung von 4 Zimmern u. 2 Manf. in ruh. Hause z. verm. 11846

Wörthstraße 13 schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubeh., Wegzugs halber sofort oder später preiswerth zu vermieten. 809

Zu meinem Neubau Ede der Ellenbogen- und Neugasse ist per 1. Juli die Frontpforte, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. A. H. Linenkolh. 10213

Zwei elegante Wohnungen von je 4 Zimm. m. Zubeh. und Balkon und 3 Zimm., Küche, Manf. und Keller auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten Emserstraße 4b, Part. links, Nachm. v. 3-5 Uhr. 10818

Zu meinem Neubau Westendstraße sind Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Zubeh., auf sofort zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 62, 1 St. bei Ph. Müller. 1687

Eleg. Wohnung, 2. Etage, 4 Zimmer, Corridor, Kammern, Veranda, Küche, Keller, per 1. Juli zu vermieten. Preis 780 Mk. Näheres Wörthstraße 1, Part. 10598

Schöne abgesehl. Wohnung, 4 oder 3 Zimmer mit Zubeh., auch Gärten dazu, für ruhige Miether. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8112

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 36 ist eine schöne abgeschlossene Wohnung mit Balkons (Vorgarten) und Zubeh. preisw. zu vermieten sofort oder später. Näheres nur 1 Treppe. 12271

Adelheidstraße 50 Parterre-Wohnung mit drei großen Zimmern nebst Balkon zu vermieten. Näh. daselbst oder Langgasse 1, im Lad. 7381

Adolphsalles 35 Part.-Wohn., 3 Zimmer mit reichl. Zubeh., p. 1. Oct. zu verm. 12066

Albrechtstraße 7, 3 Zimmer auf 1. October, event. auch früher, zu vermieten. Näh. Bdh. Part. 7490

Albrechtstraße 8 3 Zimmer mit Balkon und allen Zubeh. sofort zu verm. 5095

Albrechtstraße 9 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubeh., auf 1. Juli, auch früher zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 5175

Albrechtstraße 9 eine Wohn. (Vorderh.), 3 Zimmer, Küche, Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderh. Part. 6860

Albrechtstraße 10, im Seitenbau 1 St., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 5468

Albrechtstraße 30 eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, Manf. und allem Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 7313

Albrechtstraße 32, 2. St., schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. an ruhige Miether per 1. Juli zu vermieten. 7042

Bahnstraße 16 ist eine Wohnung im 2. Stod, 3 Zimmer, Badezimmer, Küche und Zubeh., sofort zu vermieten. Näh. 1 St. 2679

Bleichstraße 7 3 Zimmer, Küche und Zubeh. sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 9065

Bleichstraße 11 3 Zim., Küche u. Zubeh. per 1. Juli zu verm. 8385

Blücherstraße 6 (Gartenhaus) ist in der 2. Et. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Speisekammer, zwei Kellern (Gloset in Verschluß), auf 1. Juli oder später zu vermieten. Preis 400 Mk. 11689

Blücherstraße 12, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Parterre-Wohnung von 5 Zimmern u. Küche (ev. getrennt) mit allem Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. bei J. Sauer, Blücherstraße 10. 11906

Blücherstraße 16 schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 11405

Blücherstraße 18 schöne Wohnungen von 3 Zim., Küche u. Zubeh. zu verm. 23758

Blücherstraße 26, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern mit allem Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 8582

Blücherstraße rechts, Neubau, sind auf 1. October Wohnungen von 3, 2 und 1 Zimmer u. Zubeh. zu vermieten. Näheres Walfamstraße 31, Part. 12330

Elisabethenstraße 19 Souverain-Wohnung von 3 Zimmern u. Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72, 2. 12061

Faulbrunnstraße 9 ist im 2. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 1053

Feldstraße 27 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubeh., auf 1. Juli oder später zu vermieten. 8335

Frankenstraße 19 3 schöne Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 St. hoch. 11011

Friedrichstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubeh., per 1. October c. zu verm. Näh. Part. 12259

Goldgasse 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näh. im Vorderh. 9649

Goethestraße 38 freundl. Parterrewohnung von 3 Zimmern und a. 3. auf gleich oder später, auch per 1. October zu vermieten. Näh. das. 1. Etage. 12252

Gartingstraße 6, im neuen Hause, schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 11416

Helenestraße 14 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Glasabschluß, zu vermieten. 5983

Helenestraße 18 ist eine freundliche Wohnung, 3 große Zimmer, Küche und Manf., auf 1. Juli zu verm. Näh. 1 Tr. rechts. 7086

Helmstraße 27, 2. St., eine neu hergerichtete Wohnung mit drei Zimmern, Zubeh. sofort zu vermieten. 8348

Hirschgraben 5, am Schulberg, eine abgesehl. Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. zu vermieten. 12090

Zahnstraße 12 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern nebst Zubeh. u. Garten auf gleich zu verm. W. Nocker, Helenestr. 10, 1. 24204

Zahnstraße 17 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Manf. auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2408

Zahnstraße 19 zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Seitenb. Part. 3697

Zahnstraße 25 Hoch-Parterre, 3 Zimmer, Cabinet, vollst. Zubeh., per 1. Juli zu vermieten. Näh. 2 St. links. 9579

Zahnstraße 34, Neubau, Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern m. Zubeh. auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. Manergasse 15. 9411

Zahnstraße 44 Wohnungen von 3 und 5 Zimmern (im Vorderhaus) auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 7388

Kaiser-Friedrich-Ring 20, Ede der Adelheidstraße, Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst reichl. Zubeh. und der Neuzeit entspr. ausgestattet, per 1. April, auch früher zu vermieten. Näh. das. o. Kaiser-Friedrich-Ring 18. 593

Karlstraße 15, Hochparterre, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., per 1. October a. c. Näh. 1. St. 11678

Karlstraße 17, 2 St., ich. Wohn., 3 Zim. m. Balkon u. Zub., Wegzugs halber gleich od. sp. z. v. N. b. Eigenth. Schmidt, Rheinstr. 89, 1. 3670

Karlstraße 33 eine schöne Wohn. von 3 Zim. mit Balkon u. allem Zubeh. per 1. Juli zu v. 9671

Jahnstraße 46, Hinterb., sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli und 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 10197

Kirchgasse 9 abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu verm. 7408
Langgasse 41a, Ecke der Bärenstraße, eine schöne Frontispiz, enthaltend 3 Zimmer und Küche, im Boden-Geschäft von 1. Juli zu vermieten. Näh. im Boden-Geschäft von 1. Juli zu vermieten. 11900

J. Hirsch Söhne.
Lehrstraße 16, Neubau, sind 3 Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Ecke der Lehr- und Röderstraße 29, im Erdladen. 9148

Louisenstraße 12, 3. St., eine elegante Wohnung mit Balkon, von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Familie zu verm. 3630
Louisenstraße 43 ist eine schöne Wohnung (Hochparterre) v. 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst im Schulboden Schwalbacherstraße 1. 10085

Mühlberg 6 Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, 1 Stiege hoch, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. 6333

Moritzstraße 12, Mittelb., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Speisek. u. Zubehör, auf 1. Juli oder später zu verm. R. Vorderb. 1 St. 11854

Moritzstraße 20, 1. St., sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör vom 1. Juli zu vermieten. 600 M. 10281

Moritzstraße 44, Bel-Etage, 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf gleich anderweitig zu vermieten. Näh. dal. Part. 1706

Moritzstraße 48 ist das Hochpart., 3 Zimmer, Küche u. p. 1. Oct. cr. anderweitig zu verm. Näh. daselbst. 7128

Moritzstraße 60, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11352

Mühlgasse 13 Hinterhauswohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. Juli zu verm. 7073

Nerostraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manfardie an ruhige Leute ohne Kinder auf 1. Juli zu vermieten. 8645

Nerostraße 26, 1. St., 3 Zimmer und Küche übrige halber per sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 9090

Nerostraße 32 ist auf gleich oder 1. October eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 3 Zimmern u. Küche, zu vermieten. 456

Oranienstraße 8 ist die 2. Etage von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Laden. 8004

Oranienstraße 48 bei Jac. Krapp sind 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör (hinter Glasabschl.) per 1. Juli zu vermieten. 8908

Philippstraße 2 schöne gei. abgeschl. Wohnung, S.-S., 3 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller, Bleiche und Garten, auf sofort zu verm. 114

Philippstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6613

Philippstraße 11 ist in ruhigem feinen Hause eine neu hergerichtete freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller an eine einzelne Dame zu vermieten. 3915

Philippstraße 25 schöne Frontispiz-Wohnung v. 3 Zimmern mit a. Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. 9320

Philippstraße 39a ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli cr. zu vermieten. Näheres daselbst 1 St. hoch, bei Maurer. 7323

Philippstraße sind schöne Wohnung, m. freier Aussicht, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Gartenbenutzung u. sehr preiswerth auf Juli oder October zu vermieten. Näh. Philippstraße 20, Part. 1. 11599

Rheinbahnstraße 4, Hochpart., eine Wohnung, 1 Salon, 2 Zimmer, mit allem Zubehör (neu hergerichtet) auf gleich oder später zu vermieten. 6819

Roonstraße 3, Neub., 2 Wohnungen (Bel-Etage) à 3 Zimmer, Balkon mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 9328

Roonstraße 5 eine Parterre-Wohnung, zwei Wohnungen im ersten und zweiten Stock, je 3 Zimmer u. Zubehör, 2 Dachwohnungen, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 9580

Röderallee 6 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 schönen Zimmern, Küche, Manfardie und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1. 11859

Röderstraße 5, Vorderb., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör zu verm. 7786

Schwalbacherstraße 17 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 47, 1. St. 7179

Schwalbacherstraße 79 eine neu hergerichtete Wohnung v. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7709

Sedanstraße 1 eine freundl. Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, Küche u. Zugab., auf 1. Oct. zu vermieten. 12314

Stiftstraße 1 sch. Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., zu verm. 10056

Stiftstraße 5, 2, 3 Zimmer mit Zubehör, neu hergerichtet, zu verm. 9865

Stiftstraße 11, 2, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 11197

Stiftstraße 12, Part.-Wohn., 3 Zimmer und Küche, 2 Keller, Hintb., sowie 3 Zimmer, Küche und Keller, Frontispiz mit Balkon, Alles neu, ver 1. Juli oder später zu vermieten. 10444

Stiftstraße 24, Gartenhaus, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. zu erfahren im Vorderhaus 1. St. 546

Tannusstraße 2b ist die Frontispiz-Wohnung, bestehend aus 3 geraden Zimmern, 2155

Tannusstraße 36, Part., Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, passend für Bureau oder kleineres Geschäft (Zirkus, Zahnarzt), auf 1. October zu verm., sowie eine gleiche Wohnung im 2. Stock. 10286

Stiftstraße 21, Seitenb. 1. St., abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, ver 1. October zu vermieten. 11402

Waltmühlstraße 24 eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. bei Maus. 5482

Walramstraße 31, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Manf. z. verm. 12329

Webergasse 24, Vorderb., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Verf.-Küche, im Hinterb. Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 11598

Webergasse 35, 2. St., 3 Zimmer mit Zubehör. 7457

Webergasse 50, Vorderb., hübsche geräumige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später. 8316

Weilstraße 27 Frontisp. v. 3 Z. u. K. auf 1. Juli zu verm. 11283

Weilstraße 44 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör (1 St. hoch, im Vorderhaus) auf 1. Juli zu vermieten. 7530

Westendstraße 15 f. schöne Wohn. von 3 Zimmern und Zubehör mit Gartenantheil per Juli oder October billig zu vermieten. 8623

Per sofort zu vermieten

Wilhelmplatz 11 1 Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör. Näh. beim Portier im Hotel Victoria. 7435

Wörthstraße 8 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 8891

Zimmermannstraße 5, Neubau, sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Balkon und Manfardie auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst bei 8337

Louis Bauer, Schreiner.

Zimmermannstraße 6, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind elegante Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Balkon, Cloiset im Ab schl., Vor- und Hintergarten, per sofort oder später zu vermieten. 10623

Zimmermannstraße 7 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern und Küche per sofort oder 1. Juli zu vermieten. 10010

Zimmermannstraße, nahe d. Dokheimer-straße, sind verschiedene Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör zu vermieten. 1416

Näh. Rheinstraße 52, Part. bei Heinrich Pötz. 11031

Wohnungen von 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör zum Preise von 475 Mark zu vermieten. Näheres bei E. Kneisel. 11031

Plattstr. 12.

In meinem Hinterhaus-Neubau Weilstraße 12 sind schöne Wohnungen, à 3 Zimmer, Küche u. p., auf 1. October an ruhige Familien zu verm. 12260

Ph. Schweisguth, Weilstraße 14. 12260

Zwei Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Speisekammer u. alles Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Weibachstraße 60 b, Part. 11643

Zu meinen Häusern in der Zimmermannstraße 3 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Cloiset, Balkon, 2 Kellern und Manfardie zu vermieten. Näh. daselbst. 7680

Wohnung von 3 Zimmern u. Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Strichgraben 10, Part. 11648

Wohnung von 3 Zimmern u. Küche zu verm. Näh. Kirchgasse 24. 5192

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör umzugs halber sofort zu vermieten Moritzstraße 41. 22013

Die Wohnung, welche Herr Dr. Zahnstein jetzt inne hat, bestehend aus 3 großen Zimmern, ist per 1. October cr. anderweitig zu verm. Auf Wunsch können im anderen Stock noch 2 Zimmer oder Manfardie dazu gegeben werden. 10418

Thomas, Webergasse 6.

Eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten beim Gärtner E. Schweisguth, Frankfurterstraße. 10775

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 51 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Juli zu verm. 7359

Adlerstraße 59 sind zwei Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7827

Adlerstraße 59 zwei Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Hinterb. 11466

Blücherstraße 8, Neubau, mehr. Wohnungen v. 2 u. 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Blücherstraße 18, 1 St. 11049

Delaspeystraße 6 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 246

Friedrichstraße 14, Mittelb. Part., ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 12210

Goldgasse 8 eine Wohnung (hinter Ab schl.), 2 Zimmer, Küche mit Wasser u., auf gleich oder später zu vermieten. 11605

Gartingstraße 6 schöne Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, an ruhige Leute per 1. Oct. zu vermieten. 11415

Gartingstraße 7 eine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, per 1. Juli zu verm. Näh. daselbst 1 St. h. 9005

Gumundstraße 37, Dachw., 2 Z. u. Küche auf 1. Juli zu verm. 10091

Humboldtstraße 5, Conterrain, 2 große Zimmer u. Küche zum Einstellen von Möbeln, event. als Bureau zu vermieten. Näh. Humboldtstraße 3, Seitenbau. 6406

Karlstraße 17, Frisp., 2 Z. u. Küche, hinter Glasabschl., für M. 290 an funderl. F. u. v. R. b. Eigenh. Schmidt, Rheinstr. 89, 1. 12297

Kellerstr. 20 Wohn., 2 Z., Küche mit Ab schl., auf 1. Juli zu verm. 11867

Nerostraße 13 eine Manfardie-Wohn. (2 Zimm.) auf gleich zu verm. 4652

Nerostraße 22 eine Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, ist an ruhige Leute billig abzugeben. 8664

Philippbergstraße 17/19 abgeseh. freundl. Frontispizwohn., 2 Zimmer, Küche, Keller, für 250 M. zu vermieten. 11225
Philippbergstraße 39 Wohnung (Frontispiz), Zimmer, Kammer und Küche, per 1. August c. zu vermieten. Anzusehen Abends nach 7 Uhr bei **Franko**. 12368

Platterstraße 56, Neubau, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sind Wohnungen von je 2 geräumigen Zimmern u. Küche auf 1. Juli oder 1. Oktober zu verm. Einzuweisen von 8-12 u. von 3-7 Uhr. 8856

Rheinstraße 97 ist die Frontispizwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an einzelne ruhige Leute auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 95, Parterre. 12082

Röderallee 4 kleines Logis, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 8676

Röderstraße 3, Vorderh., 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör zum 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage links. 10483

Römerberg 28 eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10272

Waltruchstraße 19 Wohnung von 2 Zimmern, Küche u., hinter Glasabschluß, zu vermieten. 7671

Waltraustraße 13 Wohnung, 2 Zimmer und Küche, sowie ein einzelnes Zimmer auf gleich oder Juli zu vermieten. N. L. 10416

Webergasse 43 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, mit Glasabschluß und Keller, auf gleich oder später zu vermieten. 8879

Wellrichstraße 25 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 12038

Zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche, zwei Wohnungen von je 1 Zimmer und Küche, auf den 1. Oktober oder etwas früher zu vermieten. Näh. Kirchstraße 19 bei **Krieg**. 10488

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche sofort zu verm. Röderstraße 41. 12046

Wohnung von 2 Zimmern und Küche, in bester Lage der Stadt, an einzelne Dame oder kinderloses Ehepaar auf 1. Oktober cr. zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 10421

Ein kl. Wohnung von zwei Zimmern zum 1. Juni zu vermieten bei **Dauer**, Exercierplatz. 10414

Wohnungen von 1 Zimmer.

Feldstraße 27 ein Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu vermieten. 11679

Röderstraße 2 ein Zimmer, Küche und Keller, im 1. Stock, auf 1. Juli zu vermieten. 7048

Schulgasse 10 eine Mansarden-Wohnung, Frontisp., 1 Zimmer, 1 Küche, auf 1. Juli oder 1. August nur an ruhige Leute zu vermieten. 12077

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Karstraße 4 geräum. Wohnung m. Waschküche (für Wäscherei) auf gleich zu vermieten; daselbst 2 Mansarden, Küche und Schlafzimmer (monatl. 10 M.) per sofort. 87

Adlerstraße 20 Dachwohnung zu vermieten. Näh. im Laden. 11640

Adlerstraße 26 Mansarden-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 10053

Adlerstraße 63 ist ein Logis im 3. Stock, Hinterbau, auf 1. Juli zu vermieten; daselbst ist Stallung für 2 Pferde und Futterraum abgegeben. 10024

Gleichstraße 27 Mansarden-Wohnung an kl. Familie zu verm. 4386

Dogheimstraße 16 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 11605

Emserstraße 46 ist eine Frontispiz-Wohnung nebst Zubehör an ruhige Leute per sofort zu vermieten. Näh. No. 44, 1. Et. hoch. 1768

Friedrichstraße 19, 1. Et., eine kl. Wohnung, abgeseh., an kinderlose Leute zu vermieten. 10494

Kellerstraße 3 sind 2 große Mansarden-Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. 7492

Lehrstraße 35, Ecke der Röderstr., schöne Mansardenwohn. z. verm. 12147

Reichergasse 13 ist eine kleine Wohnung billig zu vermieten. Näh. bei **S. Baum**. 11404

Reichergasse 26 kl. fr. Wohnung zu vermieten. 10013

Villa Nerothal 43 b ist etagenweise auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Nerothal 18 und Adelsheidstraße 35, 2. Et. 12067

Roonstraße 4 sind in neuem Hause größere und kleinere Wohnungen auf 1. Juli und später zu vermieten. 12058

Röderstraße 25 eine Mansardenwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 12251

Römerberg 30 kl. Wohnung auf 1. Juli preiswürdig zu verm. 11255

Schlachthausstraße 23 eine Wohnung mit Stallung auf sogleich oder später zu vermieten. **Gebrüder Mann**. 8889

Neine Schwalbacherstraße 2 freundl. Frontispizwohnung an ruhige Leute zu verm. Näh. bei **W. Miliesheim**, Kirchstraße 24. 11617

Steingasse 17 zwei kleine Wohnungen auf 1. Juli zu verm. 11480

Steingasse 33 eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 12085

Tannusstraße 31 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 9864

Waltraustraße 37 eine Wohnung auf gl. od. 1. Juli zu verm. 11198

Webergasse 46 zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 9871

Wellrichstraße 4, 2 Tr., ist eine Wohnung auf 1. Juli ev. auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei **A. Weber & Co.** 8888

Auf 1. Juli 2 kl. Wohnungen zu verm. Näh. Hirschgraben 10, P. 11647

Möblierte Wohnungen.

Nicolassstraße 22 möblierte Parterre-Wohnung mit Bad und großem Balkon auf gleich zu vermieten. 4979

Tannusstraße 13 möbl. Wohnung, m. allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, 9 bis 11 Zimmer, ganz od. geteilt mit od. ohne Pension zu vermieten. 21798

Wilhelmstraße 13 möblierte Bel-Etage, Balkon, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör sofort zu verm. Näh. bei **Georg Bücher Nachf.**, Ecke der Friedrich- u. Wilhelmstraße. 6595

Möblierte Villa Sonnenbergerstraße 40, 2 Salons, 10 Zimmer, Küche u., mit allem Zubehör zu vermieten. Einzuweisen Vormittags 11-1 Uhr. Auskunft im Hause oder in No. 37, Hinterb. 2409

Möblierte Zimmer.

Adelsheidstraße 18, 1. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 1772

Adelsheidstr. 57, 1. Et., 2-5 schön möbl. Zim., auch Küche, preisw. zu v. N. Part. 4800

Adlerstraße 28, Part. rechts, Zimmer mit Bett zu vermieten. 12084

Adlerstraße 48, 1. möbl. Zimmer mit 2 Betten. 12064

Adrehtstraße 34, 1. St. links, schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer billig zu vermieten. 12042

Bahnstraße 5, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 24033

Gleichstraße 1, 1. sind 2 schön möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 9657

Gleichstraße 7 ein gut möbl. Parterre-Zimmer mit Pension, auf Wunsch mit zwei Betten zu vermieten. 11843

Gleichstraße 1 können ein auch zwei reinliche Herren ein möbliertes Zimmer haben. Näh. 1. St. 21856

Frankenstraße 3, 2. Et., gr. sehr gut möbl. Zimmer zu verm. 12841

Frankenstraße 23, Part., möbliertes Zimmer zu vermieten. 11464

Friedrichstraße 44, Hinterb. 3. ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11885

Geisbergstraße 20, 1. Et., sind schön möbl. Zim. zu vermieten. 10620

Gelsenstraße 6 ein schön möbliertes Zimmer sofort oder per 1. Juli zu vermieten. 12262

Gelsenstraße 13, 2 Tr., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 11353

Germannstraße 19, 2. Et. r., zwei möbl. Zimmer und Mansarde zu vermieten. 9186

Germannstraße 21, 1. Et. h., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 12346

Kaiser-Friedrich-Ding 2 gr. g. m. Part.-Z. m. sep. E. z. v. m. 12423

Kapellenstraße 8, Villa Siesta, schöne möbl. Zimmer mit Balkon und Garten frei geworden. 10791

Karlstraße 3, Bel-Etage, ist ein großes gut möbl. Zimmer preiswürdig zu vermieten. 11889

Kirchgasse 46, 8. möbl. Zimmer per sofort zu vermieten. 12359

Louisenstraße 36, Ecke Kirchstraße, möbl. Zimmer zu vermieten. 1775

Moritzstraße 22, 1. Et., e. hübsch möbl. Zim. z. 1. Juni zu verm. 9344

Philippbergstr. 4, Part., 2 fein möbl. Z. mit od. o. Pens. sof. auch geis. 1777

Schwalbacherstraße 63 ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 11619

Sedanstraße 8, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 12356

Stiftstraße 14, Part., ist ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 1778

Waltraustraße 10, 3. Et. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10599

Webergasse 23 ist ein großes schönes Zimmer mit Alkoven, gut möbliert zu vermieten. Zu erfragen im 1. St. **Bodega**. 7675

Weilstraße 7, 1. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 10237

Wellrichstraße 10, 1. ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10803

Wellrichstraße 22, 1. r., gr. möbl. Z. m. 1 od. 2 Bett. f. anst. S. 9810

Wellrichstraße 22, Wohns. 3 l., möbl. Z. a. anst. S. o. D. sof. 6. 11362

Wellrichstraße 46, 1. g. möbl. Zimmer m. u. ohne Pens. z. v. m. 10170

Worthstraße 10 großes Zimmer möbliert od. unmöbliert zu verm. 9870

Worthstraße 13, 1. möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 5715

Ein Salon mit Schlafzimmer, 3. Etage, mit Aufzug, sofort zu vermieten. Näh. beim Eigentümer, Tannusstraße 57. 11194

In einem f. Hause, gesunde Lage, ist ein hochf. möbl. Salon und Schlafzimmer an eine ältere ruh. Dame zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**, Nerothal 2. 2521

Ein Schlafzimmer mit zwei Betten und ein freundliches gut möbliertes Wohnzimmer in einem feinen, im ersten Kurviertel gelegenen Hause auf gleich oder später zu vermieten. Preis monatlich 60 M. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11632

Möbl. Zimmer zu vermieten bei J. Mecker, Bahnstraße 1a. 1751

Nerothal 13 ist e. möbl. Mansarde sohl. z. verm. N. i. 1. St. 9097

Tannusstraße 53 möbl. Mansarde zu vermieten. 10990

Möbl. Mansarde an einen anständigen jungen Mann zu verm. **Glensbogensgasse 18**, 1. 12116

Adrehtstraße 8, Hths. 1. St. r., erhält junger Mann Logis. 12254

Anständige Mädchen, welche in ein Geschäft gehen, erhalten gute Schlafstelle bei **Frau Betz**, Wellrichstraße 30. 11880

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelsheidstr. 57 an Dame od. Herrn 2 unmöbl. schöne Zimmer, auch Küche, zu verm. 6042

Adlerstraße 11 ein gr. Zimmer zu vermieten. 10987

Feldstraße 23 ist ein leeres Zimmer auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 11902

Adlerstraße 58 1 Zimmer im 1. St. auf sofort od. später zu v. 12357
Gochstraße 1, Ede Adolphsallee, Part., größeres u. kleineres Zimmer, ev. mit od. ohne Zub., für alleinst. Herrn od. Dame pass., zu verm. 11375
Karlstraße 23, Part., ein leeres Zimmer auf gleich od. später zu vermieten. 10424
Mauerstraße 15 ein leeres Zimmer auf 1. Juli billig zu vermieten. 10411
 Näh. bei Ph. Lauth, Marktstraße 12.
Philippstraße 9 ein großes 1. Parterre-Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 11844
Schachtstraße 8 ein freundl. Zimmer und eine Mans. zu verm. 11206
Tannusstraße 35, Seitenb., eine große Stube an eine einzelne Person zu vermieten. 9236
Waldhaidestraße 33 ist eine große Mansarde an eine ruhige Mietherin auf gleich zu vermieten. 10602
Adolphsallee 34 ist ein schönes großes Mansarden-Zimmer, nach der Straße gelegen, an eine stille Person zu vermieten. Näh. Adolphsallee 32, P. 12275
Bleichstraße 19 ist eine Dachkammer zu vermieten. 12049
Bleichstraße 25 ist im Hinterhaus eine Mansarde an eine einz. Person auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95, Part. 12081
Ellenbogengasse 3 leere H. Mansarde zu vermieten. 7090
Faustbrunnstraße 12 gr. Mansarde zu vermieten. 5720
Heimstraße 46 ein großes Mansarden-Zimmer z. vermieten. 9561
Heimstraße 48 zwei Mansarden per 1. Juli zu vermieten. 11881
Karlstraße 37 großes unmöbl. Frontzimmer zu verm. 6057
Mehlgasse 14 Mans. mit Kochofen an einz. Person zu verm. 11418
Nerostraße 42, Part., Mansarde an einzelne Person zu verm. 10995

Mengasse 12 eine freundl. geräumige Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. N. im Laden daselbst. 11455
Nicolasstr. 7 eine Frontspitze u. eine Mansarde zu vermieten. Näh. Part. 8398
Rheinstraße 58 große Mansarde zum Aufbewahren von Möbeln zu vermieten. Näh. daselbst Part. 11885
Rheinstraße 63 sind zwei bis drei schöne Mansarden auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 8612
Schachtstraße 17 eine große Mansarde auf 1. Juli zu verm. 11514
Schwalbacherstraße 27 ist eine Mansarde zu vermieten. 10792
Wellerstraße 5 Mansarde an ruh. Person zu verm. Näh. Part. 8577
Mansarde, sehr schön tapez., an ruhige Person auf gleich zu vermieten. Näh. Philippstraße 20, Part. I. 11600
 In einem neu erbauten Hause sind eine auch zwei große Mansarden zum Aufbewahren v. Möbeln zu verm. Näh. Rheinstraße 52, P. 8846

Remisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

Eine Remise billig zu vermieten. Näh. Michaelsberg 28. 11200
Waldhaidestraße 60 a Stall für zwei oder vier Pferde und Remise nebst Mansarde zu vermieten. 1784
Sedanstraße 12 Stallung für 4 bis 5 Pferde, mit Futterraum u. groß. Hofraum, mit Wohnung zum 1. October zu verm. Näh. daselbst. 11384
Stallung für 4 Pferde nebst Futterraum vom 1. Juni zu verm. Näh. Hochstraße 7. 10803
Weinkeller zu vermieten Wellerstraße 46. 1787
 (Fortsetzung f. 2. Beilage.)

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Einsiedler im Park.

(32. Fortsetzung.)

Roman von Agnes Gräfin Alinowström.

(Nachdruck verboten.)

Der grelle Sonnenschein war inzwischen einem fahlen gelblichen Licht gewichen, das die dürftigen, regungslosen Blätter der Linden, die das kleine Gotteshaus umgaben, fast schwarz erscheinen ließ. In der Ferne grollte es bereits, und der Himmel nahm mit jeder Minute ein bedrohlicheres Aussehen an. Fräulein eilte hastig den schmalen Fußpfad entlang, der sie in einer Viertelstunde nach Miesgowitz führte. Ihre Seele war erfüllt von einem bangen Vorgefühl, das seinen Grund ebenso wohl in der Erwartung des bevorstehenden elementaren Ansturms in der Natur wie in dem Bewußtsein hatte, daß das Blättchen, welches sie in ihrem Kleid barg, die folgenschwersten Ereignisse heraufbeschwören könne, denen Niemand mehr Einhalt zu thun vermöchte, wenn der Pfeil einmal vom Bogen geschneelt war.

Als sie das Herrenhaus erreichte, sah sie einen Menschen in der Livree der herzoglichen Hausdienerschaft im Flur stehen. Derselbe hatte ein Billet des Herzogs für sie gebracht und wartete auf Antwort. Sie eilte hastig in ihr Zimmer hinauf, warf Hut und Handschuhe ab und öffnete den mit einer Fürstkrone geschmückten Umschlag. Ihr brannten die Wangen, als sei sie auf verbotenen Wegen, am liebsten hätte sie das Papier ärgerlich in Stücke gerissen und zu Boden geworfen und dazu mit dem Fuß gestampft, recht wie ein Kind. Aber der hohe Herr schrieb sehr höflich und ritterlich nur ein paar Zeilen, welche sie baten, ihn über ihr Befinden zu beruhigen.

Sie warf rasch ein paar gleichfalls sehr höfliche, unterthänige Worte auf ein Billet, in denen sie berichtete, daß ihr Befinden nichts zu wünschen übriglasse, und für die gnädige Nachfrage dankte, und nahm dann gleich Gelegenheit, das Bittgesuch ihres seltsamen Kirchennachbarn mit ein paar erklärenden Zeilen beizuschließen.

„Das Schlimmste, was mir geschehen kann, ist doch nur, daß ich mir die Ungnade Sr. Hoheit zuziehe,“ dachte sie entschlossen. „Und das läßt sich ertragen.“

Der Diener aus Raminthia nahm das Briefchen ehrfurchtsvoll aus ihren Händen entgegen und ritt damit zum Hofthor hinaus, während schon die ersten grellen Blitze im Pizcad die schwärzlich-blauen Wolken durchzuckten. Es war geschehen! Ihre Hand hatte den Pfeil vom Bogen geschneelt.

Unten läutete die Mittagsglocke. Sie eilte, hinauszukommen. Ihr Herz war voll von Dem, was sie eben erlebt hatte, und es wurde ihr schwer, sich an den banalen, kurz abgerissenen, kleinen Gesprächen zu beteiligen, die im Grunde allein von Frau v.

Nöyer mit breiter Behaglichkeit geführt wurden, von allen Andern nur, um keine bedrückenden Pausen aufkommen zu lassen, während draußen das Gewitter gewaltig losbrach.

Sie mochte nicht von ihrem Erlebnis in Gegenwart der Tischgenossen und Dienerschaft sprechen, doch als man sich erhob und Herr v. Gertenfels sich wie gewöhnlich sofort in seine Zimmer zurückzog, folgte sie ihm und sagte hastig: „Verzeihen Sie, Papa, ich möchte Ihnen noch eine Mitteilung machen.“

Er schreckte nervös zusammen und sah sie ängstlich an.

„Ist's etwas Unangenehmes?“

„Jedenfalls etwas, was in seinen Folgen wichtig werden könnte, wenn es kein Betrug ist.“

Sie berichtete nun von ihrer Begegnung mit Winkler, wiederholte gewissenhaft, so weit sie sich dessen erinnerte, den Wortlaut von Dem, was er gesagt, und erzählte dann endlich, wie sie den Umstand, daß der Herzog gnädig genug gewesen sei sich nach ihrem Befinden zu erkundigen, sofort benützt habe, um ihrem Antwort- und Dankschreiben das Bittgesuch des Mannes beizuschließen.

Es hörte still zu, mußte sich aber mitten in ihrer Erzählung setzen, und als sie fertig war und innehielt, wurde sie beinahe verlegen über das lange Schweigen, welches zwischen ihnen entstand.

„Ich danke Ihnen!“ sagte er endlich, als fälle ihm erst jetzt auf, daß sie nicht mehr spreche. „Was Sie mir da sagen, ist in der That von großer Wichtigkeit, wenn es sich, wie Sie ganz richtig bemerkten, nicht als Betrug erweist. Ich brauche Sie indes wohl nicht erst darum zu bitten, hierüber gegen Jedermann zu schweigen. Der Sache ist jetzt der erste Anstoß gegeben, und man muß ihr freien Lauf lassen.“

Vielleicht hätte ich vorher mit Ihnen Rücksprache nehmen sollen,“ verteidigte sich Fräulein gegen eine Anklage, die sie innerlich gegen sich selbst erhob. „Aber Sie sind am Vormittag ja nie zu sprechen, und der Vorentscheid, wollte noch vor dem Ausbruch des Gewitters heim, und es war dies die einzige und beste Gelegenheit für mich, den mir gewordenen Auftrag auszuführen. Erweist jener Mensch sich als ein Betrüger, so wird der Herzog mir zürnen — nun, das muß ich tragen. Hat er aber wirklich eine Aussage von Wichtigkeit zu machen, so durfte ich die Verantwortlichkeit nicht übernehmen, ihm durch ängstliche Vorsicht die Möglichkeit hierzu abzuschneiden. Sie selbst hätten mir nicht anders gerathen.“

„Sie handelten ganz richtig. Ich tadle Sie ja nicht. Es

war eine Schicksalsfügung, und Sie thaten, was Sie thun mußten. — Haben Sie Ihren Mittheilungen noch etwas hinzuzufügen?"

"Nein!" versetzte sie verwirrt, den Wink verstehend, und ging nach der Thür.

"Fränzchen!" rief er noch einmal, als sie den Drücker schon in der Hand hielt, und ging zu ihr hin. Sie meinte, er wolle noch etwas sagen und wandte sich fragend zu ihm, aber er beugte sich nur zu ihr nieder und berührte stumm, mit einer Freundlichkeit, welche sie fast bis zu Thränen rührte, ihre Stirn mit seinen Lippen, dann schob er sie sanft hinaus und schloß die Thür hinter sich.

Auf dem Korridor blieb sie einen Augenblick unentschlossen stehen, ging langsam einige Stufen die Treppe hinan und wandte sich dann wieder zögernd hinab. Es verlangte sie danach, einmal mit Job eine ungestörte Aussprache zu haben. Sie war entschlossen, ihr gegebenes Wort einzulösen, ihr Vermögen sollte ihn aus seiner drückenden Lage befreien; aber sie wollte ihm das Versprechen abringen, Mieczkowski zu verpachten, es irgend einem tüchtigen Landmann zu überlassen, das alte Gut wieder in die Höhe zu bringen und mit ihr fortzuziehen, weit fort. Es war ihr unmöglich, in dieser Gegend zu bleiben, in diesem Hause, in der Nachbarschaft von Erben zu leben.

Leise öffnete sie die Thür zum Gartenzimmer, um dort nach ihm zu sehen. Frau v. Röper hatte sich bereits zum Nachmittags-schlafchen zurückgezogen, auch Mechthild war nicht mehr da. Job befand sich allein. Er hatte sich auf das Ruhebett geworfen, welches seit Mechthilds Unfall in dem Hauptwohnungsmach des Hauses stehen geblieben war, und starrte, die Hände unter dem Kopf gefaltet, der Thür, durch welche Fränzchen eintrat, den Rücken wendend, gedankenverloren zur Decke empor. Ein knatternder Donnererschlag, der fast unmittelbar auf einen gelbroth aufzudehnden Blitz folgte, und das Geräusch des prasselnd niederfallenden Hagels überrannten den Schall ihrer Schritte, die so charakteristisch leicht und flatternd waren, daß Jedermann sie daran erkannte. Wie sie dicht hinter ihm stand, glitt ihre Hand sanft über seinen Kopf hinweg und legte sich auf seine Schulter.

Er veränderte die Lage nicht, griff aber hastig nach der weißen Hand, drückte sie gegen seine Augen und dann wiederholt an die heißen Lippen, mit einer Inbrunst, die er seiner Braut gegenüber sonst nicht zu zeigen pflegte.

"Weib!" sagte er. "Verlaß mich nicht gerade jetzt, wo ich Deiner so nothwendig bedarf. Reise nicht fort! Mit wem soll ich denn meine Sorgen theilen, wenn nicht mit Dir? Wem gegenüber soll ich mich aussprechen, wenn mich etwas drückt und mir Alles schief geht?"

Fränzchen blieb regungslos hinter ihm stehen, ohne ihm die Hand zu entziehen, die er liebevoll an seine Wange lehnte. Es that ihr weh, ihn so bitten zu hören, da sie sich doch unfähig fühlte, seinen Wünschen nachzukommen.

"Du erst hast mich meinen Lebenszweck kennen gelehrt," fuhr er fort. "Seit Du hier bist, ist mir ein Licht darüber aufgegangen, daß mein zweckloses Faulenzgerleben eine wahre Schande sei. Ich habe mich geschämt vor Dir, die Alles so viel besser verstand als ich." — Hier zuckte die Hand, die er in der seinen hielt, plötzlich zusammen, als wollte sie sich ihm entziehen, doch er hielt sie fest. — "Nein, laß mir Deine Hand. Es ist nichts Unrechtes dabei, wenn ich Dir gestehe, daß die Scham, die ich vor Dir empfand, mich auf den Weg getrieben hat, den ich von vornherein hätte einschlagen sollen. Mir war die alte Scholle bisher ganz gleichgültig, erst die Mühe und Sorge darum, die täglich wachsenden Anforderungen, die an mich herantraten, gaben mir Interesse dafür, und jetzt möchte ich so gern meine ganze Kraft einsetzen, um das zurückzugewinnen, was durch unsere eigene Nachlässigkeit verloren ging. Sieh', ich stehe ja noch in den Kinderschuhen der Landwirtschaft und tappe vorläufig blindlings umher, aber ich werde mich schon zurechtfinden, ich werde mich schon durchringen. Nur allein darf ich nicht bleiben. Ich muß Jemand haben, der sich für mein Thun und Treiben erwärmt, der theilnehmend und helfend neben mir steht. Deshalb darfst Du nicht fort — auch nachher nicht. Du mußt immer, immer bei uns bleiben."

Weiter kam er nicht; denn Fränzchen beugte sich über ihn

und sagte mit einer Stimme, die zwischen Jubel und Leid die Mitte hielt: "Ja, mein armer Job, Mechthild soll Dich nicht verlassen — wenigstens nur für kurze Zeit. Du magst sie Dir dann selbst wiederholen."

Er sprang auf, flammend-roth, im Gesicht und wurde jetzt erst seines Irrthums gewahr. Offenbar befand er sich in der tödlichsten Verlegenheit, doch sie ließ ihm keine Zeit, irgend eine Entschuldigung hervorzustammeln, sondern lief hinaus, die Treppe hinauf, immer zwei Stufen auf einmal nehmend, bis sie athemlos vor Mechthilds Zimmerthür stand. Die Hoffnung entsaltete vor ihr ihre Schwingen und flog mit ihrem Herzen davon. Alle die kleinen Anzeichen, welche sie in letzter Zeit bemerkt hatte, ohne sie zu beachten, drängten sich ihr jetzt auf, Mechthilds Thränen heute früh, ihr verändertes Wesen, ihr blaßes, ernstes Gesicht. Das Alles ließ nur eine Deutung zu. Sie stand einen Augenblick still, um Athem zu schöpfen und ihr klopfendes Herz zu beruhigen und trat dann ein.

Mechthild saß am Fenster, ohne Beschäftigung, was sonst nicht ihre Art war, die Hände im Schooß gefaltet, und hob nur ein wenig beim Eintritt der Schwester den Kopf. Ihre ganze Stellung drückte tiefe Niedergeschlagenheit aus.

Fränzchen ging zu ihr hin und legte den Arm um ihren Hals: "Warum bist Du nur so anders gegen mich als sonst?" fragte sie vorwurfsvoll. "Meinst Du, ich sehe nicht, daß Du etwas vor mir verbirgst?"

"Was sollte ich wohl vor Dir verbergen?" fragte Mechthild mit schwachem Lächeln dagegen.

"Soll ich einmal rathe?"

"Nein, nein! sage nichts. Es ist nichts. Du irrst Dich. Ich bin ja ganz wie sonst."

"Als wir Beide noch ganz jung waren, Backfische etwa — erinnerst Du Dich? —, da versprachst Du mir, daß ich einmal die Erste sein sollte, die es erführe, wenn Du Dein Herz ganz ernstlich an Jemand verloren haben würdest. Meinst Du nicht, daß es jetzt für Dich an der Zeit sein dürfte, mir Deine Beichte abzulegen?"

Die Andere sprang auf und blickte ihre Schwester finster, beinahe drohend an.

"Was willst Du damit sagen? Habe ich Dir irgend ein Recht gegeben, mir einen Vorwurf zu machen und so zu mir zu sprechen?"

"Aber ich mache Dir ja keine Vorwürfe, im Gegentheil! Mechthild, ist's wahr? Spanne mich nicht auf die Folter, sondern antworte mir ehrlich und offen. Du trägst eine Neigung im Herzen, die Du vor mir verbirgst, und Der, den Du liebst, ist Job! — Da, wie Du glühst, wie Dir das verrätherische Blut in das Gesicht schießt!"

Mechthild brach plötzlich in heftiges Weinen aus.

"Nein, nein! Wie kannst Du so etwas sagen!"

"Aber so meine doch nicht, Liebste!" jubelte Fränzchen.

"Nun wird ja Alles gut werden! Denke doch nicht, daß Du ihn mir raubst. Wenn ich es bedenke, so habe ich sein Herz recht eigentlich nie besessen. Er hatte sich ein wenig in mein Gesicht vernarrt und schämte sich hinterher, mich sitzen zu lassen und eingestehen, daß er sich in mir und in sich selbst geirrt habe. Hätte er uns Beide neben einander kennen gelernt, seine Wahl hätte ohne Zweifel die Richtung eingeschlagen, die sein Herz jetzt genommen hat. Nein, Du brauchst Dich nicht abzuwenden. Du wirst es wohl schon selbst gemerkt haben, daß Du es bist, der sein ganzes Denken gehört. — Und ich —! Wenn Du nur wüßtest, welche Kämpfe ich in letzter Zeit durchgemacht habe! Ich meinte ja immer, ich sei es Job schuldig, ihn vor dem Ruin zu retten, und ich dürfte nicht zurücktreten, jetzt, da es ihm so schlecht geht. Und so hätten wir einander beinahe aus lauter Edelmuthe geheirathet und wären Alle mit einander todtunglücklich geworden."

Fränzchen warf sich leise und glücklich auflachend in einen Schaukelstuhl und wippte lustig hin und her, während ihr die freudigen Thränen über die Wangen flossen.

"Der Welt wird es wohl ziemlich gleichgültig sein, welches von den beiden Fräuleins v. Skatten seinen Einzug in Mieczkowski als Gebieterin hält —. Der gute Job! Wie doppelt lieb wird er mir als Schwager sein!"

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 287. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 23. Juni.

41. Jahrgang. 1893.

Der Arbeitsmarkt

unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 1/2 Uhr an außerdem

an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 1/2 Uhr an außerdem

Badischer General-Anzeiger Mannheimer Tagblatt

nebst Unterhaltungs-Beilagen:
„Der Erzähler“ und „Schach-Zeitung“.
Beilagezeitungsliste No. 702.

Verleger: Max Hahn & Comp., Mannheim.

Haupt-Zuführungs-Organ allerersten Ranges
für das Großherzogthum Baden und Rheinpfalz, speciell
für den Kreis Mannheim-Ludwigshafen und Umgebung.
Erscheint wöchentlich 7 Mal in Groß-Format, 4—12 Seiten stark mit
entspr. Beilagen. **Insertionspreis:** Colonseite 20 Pf.
Reclamen 40 Pf. **Abonnement** in ganz Deutschland
vierteljährlich Mk. 2, am Postschalter abgeholt; durch den
Briefträger frei ins Haus gebracht Mk. 2.40; monatlich
70 Pf., am Postschalter abgeholt; durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht 82 Pf. **Probe-Abonnement** sehr
empfehlenswerth! Probeblätter gratis u. franco.

Zum Einmachen und Ansetzen, sowie zur Bereitung von Liqueuren
empfehle:

ächten Cognac, Rum, Arrak,
Kornbrandwein,
feinen Spiritus,
Räder in allen Sorten billigst,
kaffeegebrühter Zucker,
feine Weinessige und Gewürze.

12560

F. Strasburger,
Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnensstraße.

Miethgesuche

Vermiethung von möblirten und unmöblirten Villen, Woh-
nungen, Zimmern, Läden etc.; **Verbreitung** der desfallsigen
Offerten; Vermietungsabschlüsse, Uebnahme
der gesamten **Verwaltung** hierbei und der **Verwaltung;**
Ausarbeitung von **Miethverträgen** durch 12308

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Mässiger Gebührensatz.

Sprechzeit 8—9 und 3—5 Uhr. — **Telephon** No. 215.

Ein großer Laden

mit Lagerraum in bester
Lage per October oder
später zu miethen gesucht. Offerten unter **E. M. 227** an den
Tagbl.-Verlag. 12333

Von ruhigen Miethern z. 1. October eine freundl. Wohnung von
5—6 Zimmern u. Zubehör gef. Preis 800—1000 Mk. Obere Etage
bevorzugt. Gest. Offerten u. **G. J. 183** an den Tagbl.-Verlag erb.

Ein älteres kinderloses Ehepaar sucht zum 1. October
in einem ruhigen Hause in guter Gegend eine Wohnung
von vier Zimmern mit Zubehör im Preise bis 800 Mk. Offerten
unter **U. H. 173** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, passend für eine
Wäscherei, womöglich mit Trockenplatz, auf 1. October gesucht. Offerten
unter **J. M. 251** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Gesucht per 1. Oct. d. J. von kinderl. Ehepaar eine Wohnung
von 3 Zimmern u. Küche in der Nähe der Bahnhöfe.
Offerten mit Preisangabe unter **E. N. 269** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst wöchentlicher Benutzung der
Bathstube, zum Preise von 300—400 Mk., wird zum 1. October im
Zentrumviertel gef. Off. unter **H. N. 272** an den Tagbl.-Verl. erb.

Zwei ruhige Leute suchen zum 1. Oct. in der Nähe des
Stranapf. 11. Wohn., 2 Zimmer und Küche. Offerten mit
Preisangabe unter **K. L. 230** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Pension f. junge Mädchen, schulpfl. Kind., Ausbildung
in 5 Sprachen, Musik, Haushaltung, Handarb. Näh.
Adelheidstraße 57, Part., 1—3 Uhr. 8847

Villa Bodenstedtstraße 4, am Park, elegant möblirte Bel-Etage,
6 Zimmer, zusammen oder einzeln mit Pension zu vermieten. 8107

Pension Neusser,

Gute Küche. Elisabethenstraße 17. Bäder im Hause. 9581

Pension. Haus Emserstraße 13, in schönem Garten
gelegen, Süd., sind Zimmer, mit und ohne
Cabl., mit voller Pension zu haben. 11738

Fremden-Pension Duerstraße 2, 2. Etage, möbl. Zimmer,
mit oder ohne Pension.

Familien-Pension Villa Wera.

Elegant möbl. Zimmer und Etage.
Bäder im Hause. 12166

Sonnenbergerstraße (Röhlerstraße 5).

Eine Dame findet in bester Lage ein freundliches Zimmer mit
Pension im 1. Stock bei einzelner Dame zu mäßigem Preise. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 11411

Spezial-Aufbewahrung

Verpackung

Gegr 1842

L. RETTENMAYER

WIESBADEN

Internal Reisebureau

Mobelfransport
ohne Umladung

Vermiethungen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 10 Villa zu vermieten oder
zu verkaufen. 1622

Villa Bachmeyerstraße 14, ganz oder
vermieten oder zu verk. Näh. Wilmshofstraße 19, 1. 7040

Villa Grathstraße 9
zu vermieten (8 Zimmer, reichl. Zubehör, Garten). Näh. dah.

Villa Fischerstraße 7 (zum Alleinbewohnen) mit Stallung und groß
schattigen Garten zu verm. Näh. im Baubureau Adolphsalze 59. 9321

Frankfurterstr. 16 ist die komfortabel eingerichtete
Villa auf gleich zu vermieten. 1623

Näh. Blumenstraße 6.

Villa Mainzerstraße 32 zu vermieten oder zu verkaufen.
N. Schwalbacherstr. 41, 1. 12199

Merothal 49, „Villa Marmion“,
ist auf gleich oder später zu vermieten. Einzuf. Samstag
und Mittwoch von 10—12 Uhr oder zu erstagen Röder-
allee 12, Part. 9590

A small villa furnished
(Kapellenstrasse 61) with or without attendance. — Apply
Kapellenstrasse 33. 9737

Das Haus Emserstraße 29 ist zu vermieten oder zu verkaufen. Ein-
suchen von 9—12 und 3—6 Uhr. 11485

Haus mit 20 Zimmern, 8 Manfarden, Garten, ist für den jährl. Preis von 4000 M. auf October zu vermieten. Eignet sich zum Vermieten an Fremden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11088

Geschäftslöke etc.

Bahnhofstraße 5 ger. Laden nebst zwei anstoß. Zimmern auf October zu verm. Näh. daselbst 1 St. 1626

Bärenstraße 2 Laden auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden oder Mauergerasse 21. 518

Bärenstraße 4 u. 6 sind mehrere Läden, Geschäftsräume und Wohnungen zu vermieten und können Vormittags von 11—12 Uhr besichtigt werden. Näh. durch d. Eigenthümer **Otto Freytag**, Nerobergstraße 14 oder Herrn Architekten **von Roessler**, Friedrichstraße 42. 6818

Al. Burgstraße 10 ist ein Laden mit geräumigem hellen Ladenzimmer u. Wohnung auf 1. Oct. zu vermieten. 12088

Gr. Burgstraße 11 ist der bisher von Herrn **F. Flusser** benutzte Laden (Magazin für Haus- u. Küchen-Einrichtungen) per 1. Jan. 1894 anderweitig zu verm. Näh. Al. Burgstraße 1 bei **J. Eidam**. 11413

Delaspeestraße 1 9 Jahren ein Herren-Confections-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, auf 1. October 1893 zu vermieten. Näh. im Laden bei **G. Volz**. 11594

Ellenbogengasse 2 ein schöner großer Laden mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. **Ed. Wagner**, Musikalienhandlung. 7189

Ellenbogengasse 2 schöner großer Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 12041

Emserstraße 40 ist ein Laden mit Wohnung, 4 Zimmer, Wurstküche, Pferdehof, an einen Metzger zu vermieten; auch geeignet für ein feineres Speisereisgeschäft. Näh. daselbst. 11621

Gebäude Goethe- und Dranienstraße 50 ist der Laden mit Wohnung, passend für Metzger oder Speiserei zc., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 12 und 17. 9876

Grabenstraße 9 ein kleiner Laden billig zu verm. Näh. 2. St. 1909

Säuerergasse 10 ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 8516

Kirchgasse 13 sind neu hergerichtete sehr große Läden zu vermieten. 11841

Kirchgasse 51 Laden, ev. mit großem Magazin, auf gleich oder später zu verm. Näh. 21. 7846

Douisenstraße 14 ist ein gr. Laden von über 80 qm. Grundfläche zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir der Weinhandlung. 28752

Marktstraße 14 schöner großer Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. bei **Ed. Wagner**, Musikal.-Hdlg., Marktstr. 14. 2820

32. Laden Marktstraße 32. Mein Laden mit Wohnung ist anderweitig sofort zu vermieten. 12868

Mauergerasse 8 Laden mit Ladenzimmer auf 1. Oct. billig zu verm. 11794

Nerostraße 23 Laden mit 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 2880

Laden.

Neugasse und Friedrichstraße-Ecke ist ein großer neu hergerichteter Laden mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Comptoir im Hof. 11199

Schwalbacherstraße 17, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, ist der neben dem Laden belegene Laden per 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 47, Messerladen. 12258

Vordere Taunusstrasse

Laden mit Zimmer zum 1. October zu vermieten. 9975

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Walramstraße 12 Laden mit gr. oder fl. Wohnung, für Metzger, auch für jedes andere Geschäft passend, auf Wunsch Werkst., zu vermieten. Näh. 1 St. r. 12269

Zwei Läden, neu errichtet, Moritzstraße 24, sind auf 1. Juli, event. auch früher, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Kirchgasse 20, Laden. 10017

Per 1. October 1893

ist in meinem Hause **Gr. Burgstraße 4** der nach der **Wilhelmstraße** zunächst gelegene Laden mit zwei großen Schaufenstern, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres **Wilhelmstraße 42a**, 3. St. 11662

Ein Laden mit Ladenzimmer, Werkst. und Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 14, bei **A. Boss**. 7142

Laden, Ellenbogengasse 11 ist ein (schöner großer) Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst bei **M. Baum**, Metzgerei. 7761

Laden Friedrichstraße 14 mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7145

Ein Laden mit oder ohne Zimmer sofort oder später zu vermieten. Näh. Goldgasse 2a, 1 St. h. 9628

Der Laden Goldgasse 8, mit Einrichtung für Speisereisgeschäft, Wohnung, Magazin zc., auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Schlosser **Weyer**. 11607

Laden zu vermieten.

Der Laden Säuerergasse 1 (Wiener Café), seither von **Fr. Lehmann** bewohnt, ist vom 1. Juli an anderweitig zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer, **Baubureau Friedrichstraße 42**. 8227

Laden mit Ladenzimmer

zu vermieten. Näh. Kirchgasse 19, **Krieg**. 10638

Laden mit oder ohne Wohnung auf sofort oder später zu vermieten Kirchgasse 22. 2322

Laden mit Ladenzimmer Nerostraße 1 auf 1. October zu vermieten. Näh. b. **W. Schwenck**. 9842

Ein Laden mit Wohnung in neuer Straße, für jedes Geschäft passend, zum 1. October zu vermieten. 10977

Dranienstraße 40, Hinterh. Part. Der Laden nebst Wohnung und Zubehör Ecke der Quers- u. Nerostraße ist per 1. October zu vermieten. Näh. Duerstr. 1, 1. St. 7688

Laden mit oder ohne Wohnung, geeignet für Uhrmacherei, zu vermieten. **Köderstraße 5**. 7735

Laden, neu zuerrichtender, geeignet für eine Materialwaaren-Handlung, in guter concurrenzfreier Lage, mit Lager- u. Kellerräumen, ev. mit Wohn., preisw. zu verm. Näh. Tagbl.-Verl. 11627

Ein Laden in bester Geschäftslage, in welchem ein **Woll- gehendes Speisereis-Geschäft** betrieben wird, mit gr. oder fl. Wohnung auf bald oder später zu vermieten. **Oeffert** unter **B. B. 574** beiorat der Tagbl.-Verlag. 12167

Laden, mit Wohnung per 1. October zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12045

Dranienstraße 31, Hrb. Part., **Baubureau** zu vermieten. 1968

Albrechtstraße 7 große Werkstätte auf October zu vermieten. 12200

Mauergerasse 15 eine Werkstätte oder Lagerraum auf 1. Juli billig zu vermieten. Näh. bei **Ph. Lanth**, Marktstraße 12. 10419

Dranienstraße 34 ist eine Werkstätte zu verm. Näh. daselbst. 1686

Schwalbacherstr. 25 gr. helle Werkstätte auf 1. Oct. zu verm. 12063

Sedanstraße 12 große Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, mit groß. Hofraum u. Wohnung zum 1. October zu verm. Näh. daselbst. 11883

Eine große Werkstätte, für Schlosser oder Mechaniker geeignet, auf gleich zu vermieten. Näh. Langgasse 27, im Laden. 24703

Eine Werkstätte auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Nerostraße 29, Part. 8125

Die von Herrn **Schreinermeister A. Müller** bisher innegehabten **Werkstätte, Lagerräume, Remise zc.** sind vom 1. October 1. J. ab ganz oder theilweis anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst **Walramstraße 31** od. **Walramstr. 28**. 2610

Lagerplatz, 50 Ruthen groß, eingefriedigt, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. **Nicolassstraße 25**. 9592

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kostenfreie Nachweisung von möblirten und unmöblirten Villen, Wohnungen, Zimmern, Läden etc. durch **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 12318

Sprechzeit 8—9 und 3—5 Uhr. — **Telephon** No. 216.

Adelheidsstraße 60b ist eine hochelegante Wohnung von 8 Zimmern, Bad und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1636

Ecke Adelheids- und Schiersteinerstraße 2 ist eine schöne Wohnung von 9 Zimmern, Balkonlage, großes Badezimmer mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. **Geunde** Lage. 23708

Adolphsallee 12 ist die 1. u. 2. Etage von je 8 großen eleganten Zimmern, großem Balkon und Zubeh. auf 1. October zu verm. Näh. 1. Stod. Born. 11046

Adolphsallee 25 ist das 1. Gesch. von 8 Zimmern nebst Zubeh. zu vermieten. Näh. bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14. 1637

Biebricherstr. 25 herrschaftl. Wohnung, 8—10 Zim., preiswerth zu vermieten. 1888

Sundoldtstraße 7 und 9 hochelegante Wohnung, von 8 und 6 Zimm. mit je 2 großen Balkons und reichlichem Zubeh. Näh. das. 11739

Friedrichstraße 41

(Ecke der Kirchgasse)

Bel-Etage (8 Zimmer) zu vermieten. Einzusehen von 12—1/2 und von 5—6. Näh. bei Dr. E. Hoffmann daselbst. 5246

Marktstraße 14 schöne frei gelegene Wohnung, 8 Zim. (Balkon), Küche und Zubehör, vorzüglich für Arzt oder Rechtsanwalt geeignet, zu vermieten. Näh. bei Ed. Wagner, Musikal.-Handlung, Marktstraße 14. 2859

Dranienstraße 22 ist die 3. Etage von 8 elegant. Zimmern, zusammen, auch getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 10160

Rheinbahnstraße 5 eine geräumige elegante Herrschaftswohnung im 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern mit Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Parterre. 7184

Victoriastraße 15, 3—6 Zimmer, hochherrschaffl. eingerichtet, 2 große Balkons, Badezimmer und reichl. Zubehör; Centralheizung für's ganze Haus. Näh. Hotel Minerva. 11781

Per 1. Juli 1893

ist die Bel-Etage meines Hauses, bestehend in 15 ineinandergehenden Zimmern nebst Zubehör, vorzüglich geeignet als Fremdenpension oder als feines Geschäftsfotel, zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 8. St. 11663

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 30, Part., Sonnenl., 7 Zim., Badezimmer, Ball. u. eigener Garten zum 1. Oct. zu verm. Nr. 2200 M. Näh. vis-à-vis No. 39. 11627

Moritzstraße 56, Ecke der Goethestraße, ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Anzeigen Morgens von 10—12 und von 2—4 Uhr Nachmittags. Näh. Auskunft wird Part. im Laden erteilt. 12543

Wilhelmstrasse 2,

Beko der Rheinstrasse, ist die 2. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, Zubehör, auf den 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Nicolassstrasse 5, Part. 12340

Wohnungen von 6 Zimmern.

Villa Fischerstraße 1 eine schöne herrschaftliche Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, 2—3 Mans. u. Gartenbenutzung, auf 1. Juli oder auch schon früher zu vermieten. Täglich einzusehen. 24708

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Friedrichstraße 3, beim Director Hasemann. 427

Schlichterstraße 10

ist das erste Obergeschoß, 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 11741

Wilhelmsplatz 8 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmsplatz 7, 2. 11742

In meinem Neubau süd. Ringstraße (Kaiser-Friedrich-Ring 108), neben Adolphsallee, ist nach der erste Stock mit 6 eleganten großen Zimmern (eb. mit noch 2 Frontispiz-Zimmern), Bad mit Warmwasserleitung zc. für gleich oder später zu vermieten. 12317

W. Ballmann.

In meiner Villa Solmsstraße 3

ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 6—8 großen Zimmern, Garderobe- und Badezimmer, mit Balkon und Gartenbenutzung, zu vermieten. Näh. daselbst oder Rheinstraße 31, Part. 4361

Rechtsanwalt Dr. Romeiss.

Comfortable Wohnungen

von 6 Zimmern und Bad resp. 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarden, groß. Garten zc., 2 Balkons, in neu erbautem Hause per 1. October cr. preisw. zu verm. Näh. Zimmermannstraße 3, Part. 11046

Wohnungen von 5 Zimmern.

Albrechtstraße 35 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör, sofort oder zum 1. Juli d. J. preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 7850

Geisbergstraße 22 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli cr. zu vermieten. 8296

Goethestraße 15, 2. St., best. aus 5 großen Zimmern und Zubehör, auf gleich oder October zu vermieten. Näh. das. 8. St. 10815

Villa Kapellenstraße 79 elegante geräumige Wohnung von 5 resp. 8 Zimmern, Balkon, Gartenbenutzung, reichl. Zubehör, für 1300 resp. 1600 M. gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 12052

Moritzstraße 37, 1. St., 5 Zim., Balkon, reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. 2. St. links. 10836

Moritzstraße 44, 2. St., bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 5594

Dranienstraße 33 Bel-Etage, 5 Zimmer und Küche, per 1. Juli zu vermieten. 9035

Rheinstraße 103 sind zwei Wohnungen von 5 schönen Zimmern und Zubehör zum 1. Oct. zu vermieten. Anguf. Nachm. v. 4—6 Uhr. R. Adolphsallee 51, P. 11023

Alles neu und comfortable.

Bel-Etage u. Parterre (5 Zimmer und reichl. Zubehör) gleich oder später. Freie Lage, ohne Hinterhäuser, 4. Müllerstrasse 4. 11270

Wohnungen von 4 Zimmern.

Dohheimerstraße 30 a, Part. rechts, in Bezug halber eine schöne Wohnung mit Veranda, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. 2 Keller, sofort zu vermieten. 11683

Kirchstraße 13 ist die Hochpart.-Wohnung mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus Part. rechts. 11683

Kirchgasse 19 ist der 2. Stock, bestehend aus je 4 Zimmern und Küche, auf den 1. October zu vermieten; derselbe kann auch mit 5 Zimmern und Küche und 3 Zimmern u. Küche vermietet werden. 11910

Merostraße 14, 2. eine gemüthl. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Keller, sof. od. zum 1. Juli wegen Bezug zu vermieten. Näh. Part. im Laden links. 11745

Wesendstraße 16 (Cahaus) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern Balkon und allem Zubehör sofort zu verm. Näh. im Hause. 11745

Wilhelmstraße 13, Alleeseite, ist die 2. Etage, enthaltend 4 Zimmer, 1 Küche, Keller und Bodenraum, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 10578

Wohnung i. e. Villa, 4 od. 6 Zimmer u. Zubeh. Garten, Ball., auf 1. Juli od. October billig zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10578

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 42 Wohnung von 3 u. 6 Zimmern, Balkon u. Zubeh. bald. oder später zu vermieten. 9013

Bertramstraße 13 schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 9087

Dohheimerstraße 30 a, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. per 1. Juli oder 1. October zu verm. Näh. 1. St. bei Rück. 8990

Goethestraße 10 (Vorgartenseite) herrschaffl. neue Wohn. von 3—4 Zimm., Balkon, reichl. Zubeh., sof. od. 1. Juli z. verm. 11818

Karlstraße 2 bei **Wenning** eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern u. Küche, mit Glasabschluß, zu vermieten. 11929

Kirchgasse 19 eine Wohnung, Bel-Etage, von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 11909

Kirchgasse 42 ist eine Part.-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 7217

Sonnenstraße 12, 5. 1. Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc. sofort zu vermieten. 420 M. 11364

Dranienstraße 4, 1. St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Juli, auch später zu vermieten. 11364

Dranienstraße 33, Part., 3 Zimmer, Küche per 1. Juli zu verm. 8034

Wesstraße 13 Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, a. 1. Oct. zu verm. An eine oder zwei Damen sind 3 freundl. Zimmer u. Zubeh. unmißlirt zum 1. Oct. billig zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 24, 2. 11909

Wohnungen von 2 Zimmern.

Albrechtstraße 37, Part., Dachb. b. 2 Zim., Küche u. Zub. zu verm. 12466

Frankestraße 18 2 Zimmer und Küche, Bdh. 1. St., auf Juli, ein kleines Zimmer und Küche, Hinterb., zu vermieten. 12466

Hellmundstraße 62, nächst der Emersstraße, ist eine Wohnung im 2. Stock von 2 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Ph. Müller, 1. Etage. 7740

Marktstr. 12 zwei gr. Zimmer, Küche, Balkon und Zubeh., 4. Stock, Vorderhaus. 11063

Michelsberg 26 Frontspiz, 2 Zimmer, 1 Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 11063

Philippstraße 20 ist eine freundliche Wohnung in der Bel-Etage, 2 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Geunde freie Lage und schöne Aussicht. Näh. Part. l. 12315

Rheinstraße 96,

Alleeseite, sind in der 2. Etage bei ruhiger Familie 2—3 große elegante ineinandergehende Zimmer mit Balkon, Erker und herrlicher Aussicht preiswerth abzugeben. Näh. daselbst. 9166

Schiersteinerstraße, Ecke der Baldstraße, sind zwei Wohnungen von 2 Zimmern, Küche, Keller sofort zu vermieten. 11178
Fritz Daab, Restauration „Zum Rheingau“.
Schwalbacherstr. 71 II. Wohn-, 2 Z. u. Küche, Str., sofort zu verm.
Schwalbacherstraße 71 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, im 2. Stock auf 1. October zu vermieten.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Platterstraße 42 auf 1. Juli 1 Zim. u. 1 Zim. u. Küche zu verm. 7642
Weißstraße 6 eine schöne Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche, an kinderlose Leute auf 1. Juli zu vermieten. 11222

Wohnungen ohne Zimmer-Ausgabe.

Viebrichstr., Eing. Möhringstr. 2, eine Bel-Etage, Frontispiz- u. Souterrainwohnung zu vermieten. Näh. daf. Hochpart. 11268
Nicholsberg 24 II. Dachlogis zu vermieten. 11268
Schachstraße 6 ist ein schönes Dachlogis zu vermieten. 11317

Möblierte Wohnungen.

Friedrichstraße 5, 1, nächst dem Kurpark, elegant möblierte Herrschafts-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Salon, Küche, Mansarde, zum 1. Mai zu vermieten. 9146
Kapellenstraße 4a, Part. I., elegant möblierte Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarde, zu vermieten. 9147
Wilhelmstraße 5, 1 St., elegant möblierte Etage, auch Einzelzimmer per sofort billig zu vermieten. 12347
Eine schöne möbl. Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Balkon, herrl. Aussicht, für 100 M. m. zu vermieten. Näh. Langgasse 3, Droguerie.
Möblierte Landhaus-Wohnung, nahe Adolfsbühne, 3 Z., Küche, Kammer, Veranda u. Garten, auch einz. Zim. zu verm. Näh. Tagbl.-Verl. 12305

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 65, Part., möbl. oder unmöbl. Zimmer zu vermieten.
Adolfsstraße 5, Seitend. r., 1. St. r., ist ein freundliches möbliertes Zimmer zu vermieten. 11747
Bahnhofstraße 13, 2 St., ein gr. gut möbl. Zimmer zu verm. 10635
Gleichstraße 9 ein möbliertes Parterre-Zimmer billig zu vermieten.
Gleichstraße 20, 2, gut möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Gleichstraße 37, 1 St., gesunde Lage, eleg. möbl. Z. b. zu verm. 10587
Blücherstraße 6, im Gartenhaus, sind in der 1. Et. elegante möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. 11670
Dohheimerstraße 18, 1 Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 12511

Elisabethenstraße 7

eleg. möbl. Zimmer mit u. ohne Balkon b. zu vermieten.
Emserstraße 10, 1 St., ein schön möbl. Zimm. billig zu verm. 11592
Faulbrunnstraße 8 zwei schöne möblierte Zimmer nach der Straße, 1 Etage hoch, auf gleich oder später zu vermieten. 11585
Faulbrunnstraße 13, 2 St., möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Faulbrunnstraße 13, 2 Tr., möbl. Zimmer a. zwei b. Arb. z. verm. 11588
Frankenstraße 5, 2, fein möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Frankenstraße 20, Hochpart., möbl. Z. (sep. Eing.) an e. Herrn z. v.
Friedrichstraße 3, 3 Tr. (Gartenh.), ist ein freundl. möbl. Z. zu verm.
Friedrichstraße 5, 1, an der Wilhelmstraße, elegant möblierte Zimmer. 10206

Friedrichstraße 21, 1. Etage, gut möbl. Zimmer

Friedrichstraße 21, 1. Etage, gut möbl. Zimmer an einen Herrn z. v. 11242
Friedrichstraße 29, 2 Tr., zwei große möblierte Zimmer zu verm. 10282
Friedrichstr. 48, 3 St., möbl. Zimmer an anständ. Herrn oder Fräul. 12407
Goldgasse 17, 1, fein möbl. Zimmer frei geworden.
Goethestraße 15, 3, schön möbl. Zimmer z. 1. Juni zu verm. 10015
Sänergasse 11 ein einfach möbl. Zimmer sofort zu verm. 12240
Selenenstraße 19, Vorberh. 1 St., ein schön möbl. Zimmer mit zwei Betten billig zu vermieten. 11813
Sellmundstraße 44, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 10276
Sermannstraße 15, 1 St. I., möbliertes Zimmer zu vermieten.
Sirchgraben 18a, 3 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten.
Kapellenstraße 23, Part., eleg. möblierte Zimmer mit Gartenbenutzung sofort zu vermieten. 11970
Karlstraße 25, 2, Wohn- u. Schlafz., gut möbl., mit sep. Eing., zu verm.
Kellerstraße 7, Part., möbliertes Hochparterre-Zimmer mit oder ohne Küche an einzelne Dame zu vermieten.
Kirchgasse 13, 2, ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 12281
Kirchgasse 20, Wohn. 2 r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 11076
Kirchgasse 20, 2, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 12125
Kirchgasse 32, 3, ist ein fein möbl. Zimmer event. Schlafzimmer mit Salon an einen Herrn zu vermieten. 12146
Kirchgasse 44, 3 St. I., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 12122
Louisenstraße 12, Stb. I. bei **Lambrecht**, möbl. Zimmer. 12290
Louisenstraße 16 sind mehr. möbl. Zimmer zu verm. 9642
Louisenstraße 43, 1 St. r., g. möbl. Zimmer sof. z. verm. 9622
Nicholsberg 10, B. 2 r., sch. möbl. Z. m. f. G. a. 1. Juli z. v. 12216

Rehgergasse 16, 2 St., ein Zimmer möbliert oder unmöbliert an einen Herrn zu vermieten.
Moritzstraße 12, Mittelb. 1 St. r., e. sch. möbl. Zimmer z. verm. 10646
Mühlgasse 13, 3 St., ein freundlich möbl. Zimmer billig zu verm. 11152
Nerostraße 39 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 12206
Nicolassstraße 6 zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 12479
Oranienstraße 35 ein freundl. möbl. Zimmer in gesunder Lage billig zu vermieten. **Seeger.** 11680
Oranienstraße 39, Strb. 1 St. I., schön möbl. Zimmer billig zu verm.
Rheinstraße 45, 2 L., möblierte Zimmer zu vermieten. 10654
Röderallee 30 (nächst der Taunusstraße und dem Kochbr.), Bel-Etage, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 12174
Röderstraße 15, Part., ein möbl. Z. im 1. Stock sof. zu verm. 12327
Röderstraße 39, 2 St., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm.
Römerberg 7, 2 St., ein gut möbl. Zimmer auf 1. Juli oder später zu vermieten. 11760
Römerberg 34, 1 St., freundl. möbl. Zimmer (nur für Herren, auch bessere Arbeiter) zu vermieten. 10528
Saalgasse 16, 2 Tr., fein möbl. Zimmer (sep.) zu verm. 12434
Schachstraße 4 ist ein gr. möbl. Zimmer auf 1. Juli zu verm. 12350
Schachstraße 9b, 2 St. r., ist ein sch. gr. möbl. Zimmer mit 2 Betten an zwei anst. Leute mit Kasse für 12 M. monatlich zu vermieten.
Schachstraße 19, 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Schillerplatz 2, Stb. bei **Kleber**, schön möbl. Zimmer z. verm. 10788
Schulberg 6, 1 St., zwei möblierte Zimmer mit Pension, eines mit separatem Eingang, billig zu vermieten. 9648
Schulberg 11, 1 r., ein großes Zimmer mit 2 Betten an zwei solide junge Leute zu vermieten. 12430
Schulberg 19 ist ein kleines möbl. Parterrezimmer mit Pension auf gleich zu vermieten. 11196
Schulgasse 13, 2 St., ein einach möbl. Zimmer zu vermieten. 12477
Schwalbacherstraße 63, B. D. r., ein einf. möbl. Zim. z. verm. 12336
Sedanstraße 3, 1 St. r., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Sedanstraße 5, Stb. 1 L., ein möbl. Zimmer mit 2 Betten an reinliche Arbeiter zu verm. 11912
Sedanstraße 6 schön möbl. Parterrezimmer bill. zu vermieten. 11789
Taunusstraße 32, 1, möblierte Zimmer zu vermieten.
Walramstraße 3, 3 St., möbl. Zimmer (e. u. zw. Bett.) z. verm. 12394
Walramstraße 12, 2 rechts, großes fein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 10864
Walramstraße 14-16, Spezereiladen, ein gut möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. **Fr. Specht.** 10018
Walramstraße 22, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 12474
Webergasse 31, Ecke der Langgasse, in nächster Nähe des Kochbrunnens, sind in erster Etage große gut möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. dafelbst. 12411
Webergasse 41 ein auch zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 12197
Webergasse 41, 1 r., febl. möbl. Zimmer per 1. Juli zu verm. 12338
Webergasse 44, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 10991
Weißstraße 16, 2 Tr., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 12342
Weißstraße 20, 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 11273
Weißstraße 30, 1 St. r., ein sch. möbl. Z. auf 1. Juli z. verm. 11653
Zimmermannstraße 5 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Wohrere möbl. Zimmer Martstraße 12, Vorberh. 3. Stock. 12509
In einer Villa m. Garten (Höhenlage) sind sehr schöne Zimmer, möbl. od. unmöbl., billig z. verm. Näh. Jöhnerweg 7. 12510
Wohn- u. Schlafzimmer, groß u. gut möbliert, 1. Etage, in ruhiger gel. Lage bei einz. Dame dauernd abzug. N. Tagbl.-Verlag. 12310
Schön möbl. Wohn- u. Schlafz., ungen., sof. z. v. N. Tagbl.-Verl. 12358
Ein möbliertes Zimmer an einen besseren Arbeiter zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Hinterh. 1 St. b. 12168
Möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 38, Stb. I. B. 12470
Ein besseres vollst. neu möbl. Zimmer, sep. Eing., zu vermieten Lebrstraße 12, Part. r. 11768
Ein schönes großes möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 9, 1 St.

Achtung.

Freundliches Zimmer an ältere Dame oder Herrn mit oder ohne Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12309
Nerostraße 37, Frontisp., ist ein schön möbliertes Zimmer an einen auch zwei Herren billig zu vermieten. 11721
Albrechtstraße 37, Bäderl., 1. anst. Arb. Theil h. a. e. B. m. Kost.
Sellmundstraße 32, 3, kann ein besserer Arbeiter bill. Schlafstelle erh.
Sellmundstraße 41, B. B., erh. reinl. Arbeiter Logis mit Kost. 11825
Sermannstraße 12, 2, erh. ein a. zwei j. Leute Kost u. Logis. 12440
Tahstraße 19, Strb. 3 St., erh. anst. Arbeiter Schlafst. m. sep. Eing.
Kellerstraße 12, Part., kann ein anständiger junger Mann Schlafstelle erhalten. 11276
Kirchgasse 42, Stb. 1 St. r., erh. anst. Arbeiter Kost und Logis.
Rehgergasse 18 erhalten zwei reinl. Arbeiter Kost und Logis. 12507
Oranienstraße 23, Mittelb. 2 St. h. r., können junge Leute vollständig Kost und Logis erhalten per Woche 9 Mark. 11542
Oranienstraße 36, Mittelbau 2 St. h. r., erhalten ein bis zwei anständige Leute schönes Logis. 10786
Oranienstraße 40, B. 3 St., erh. anst. j. Leute Kost u. Logis. 11943
Walramstraße 22 Logis an zwei anständige j. Leute zu vermieten, auf Wunsch mit Kost. 12495
Weißstraße 46, Stb. 1 L., erhält anständ. Arbeiter billig Schlafstelle.
Anst. Leute erh. Kost und Logis. Näh. Oranienstr. 26, Stb. 1 r. 7868

an einen
n. 10646
m. 11132
12205
12479
ge billig
11680
zu verm.
10654
el-Stage,
12174
12327
verm.
r. später
11760
en, auch
10528
12434
12350
2 Betten
11789
11912
11789
zu ver-
12394
Zimmer
10864
mer mit
10018
12474
unmens,
nietben.
12411
12197
12238
100991
12342
11273
11653
12509
möbl.
12510
uhiger
12310
12358
Näh.
12166
12470
Lehr-
11768
nietben.
ention.
12309
einen
11721
off.
le erh.
11825
12440
Ging.
ajstille
11276
12507
ständig
11542
ei an-
10786
11943
nietben.
12495
offtelle.
7868

Ant. Deute erh. Schlafstelle. Näh. Schillerplatz 1, Stb. 1 St. L. 11905
Ein anständiges Fräulein kann in einer israelitischen Familie Kost und Logis erhalten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 12170
In Adstein ist ein schön gelegenes gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11613

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adolphsallee 7, Seitenb. Part., sind zwei sehr schöne abgeschlossene Zimmer zum 1. Juli an ruhige solide Dame oder Herrn abzugeben. Näh. im Vorderb. Part. 11998
Gleichstraße 15a zwei Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 11507
Friedrichstraße 8, Stb. 2 St. L., schön gr. unmöbl. Zim. sof. zu verm. 6972
Goethestraße 36, Part., ein leeres Zimmer zu vermieten. 11804
Kirchgasse 40, 1. zwei Zimmer (i. gut als Bureau eignend) oder ein Zimmer und Küche, gr. Flur und Glasabschluß, auf 1. Juli zu verm. 11804
Näh. Adelhaidstraße 33, Part. 12059
Moritzstraße 41 ein gr. Zimmer zum Aufbewahren von Möbeln zu vermieten. 12059

Ein sep. Zimmer zu vermieten Wörthstraße 1, Parterre.

Adlerstraße 50 sind Mansardzimmer zu vermieten. 12419
Gleichstraße 15a eine Mansarde zu vermieten. 12006
Selenenstraße 20 eine heizbare Mansarde an ruhige Leute zu vermieten. 12169
Selmundstraße 39 eine heizb. Manj. auf 1. Juli zu verm. 11769
Schulstraße 12, Part. r., 2 leere Mansarden zu vermieten. 12500
Schwalbacherstraße 51, im Laden, 2 fl. Mansarden zu verm. 12488
Schwalbacherstraße 71 ein Dachzimmer auf 1. Juli zu vermieten. 11439
Zwei leere Mansarden i. zu vermieten Friedrichstraße 29.
Ein großes schönes Frontispiz-Zimmer event. mit Küche zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 2, 2 St. 11439
(Fortsetzung f. 3. Beilage.)

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausarbeitens im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 8 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine tüchtige Verkäuferin in eine Schweinefleischerei gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12478
Ein tücht. Bademädchen für Conditorei, ein Büffetmädchen, eine feine flotte Kellnerin, tücht. Hotelföhrin, Restaurations-, Kaffee- und Beistochinnen, einfache Serviermädchen, zwei Hotelzimmermädchen, diverse Mädchen für allein, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen gesucht durch **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21, Laden.

Suche für mein Modes-, Manufaktur- und Weißwaaren-Geschäft ein Lehrmädchen aus achtbarer Familie. 11480
Jos. Haas, 4. Michelsberg 4.

Modes.

Lehrmädchen für den Laden unter günstigen Bedingungen gesucht. Wo? jagt der Tagbl.-Verlag. 12418

Tüchtige Tailen- u. Rockarbeiterinnen sofort gesucht.

Wiegand, Bärenstraße 2.

Eine Tailen-Arbeiterin für sof. dauernd gesucht
Saalgasse 4/6, 2. Et.

Eine tüchtige Tailenarbeiterin gesucht Herrgartenstraße 7. 12579
Perfekte Raschennählerin dauernd gesucht Frankenstraße 15, 1 L.

Arbeiterinnen

gesucht. 12365

Georg Pfaff,
Metallkapsel- und Staniolsfabrik,
Dohheimerstraße 52.
Eine Glätterin

für sofort gesucht. 12557

Färberei Hermann, Emmerstraße 5.

E. br. Mädchen f. d. Glanzbugeln gründl. erl. Friedrichstr. 88, Stb. 1. P.

Gesucht verschiedene bessere Kindermädchen oder jüngere Kinderfrauen, eine Herrschaftsköchin, zwei fein bürgerl. Köchinnen, ein tüchtiges Alleinmädchen nach Eltville, eine Kaffeeochin, Hotelföhrinnen u. Alleinmädchen. B. Germania, Kaisergr. 5.
Tüchtige zuverlässige ehrliche Waschköchin gesucht. Persönliche Vorstellung von 11 bis 12 Uhr Vormittags Nicolaisstraße 14 a. 12558
Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen l., gesucht Beltrichstraße 30, Stb. 12487

Eine Wiedfrau gesucht Beltrichstraße 26.
Zwei tücht. Beistochinnen, ein Fräulein als Stütze, zwei tücht. Hausmädchen für Hotel sofort gesucht.

Bureau Fahr, Regergasse 35, nächst der Goldgasse.
Köchin, perfecte, bess. Hausmädchen, perfecte Kammerjungfer z. 1. October, Beistochin, Verkäuferin in Conditorei, Büffetfräul., Servirm. f. Kaffeeochin, B. (Zuh. Löss), Weberg. 15.

Ein tüchtiges Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht, wird nach auswärts gesucht. Näh. Mainingerstraße 48. 12149
Ein br. Hausmädchen gef. Frau Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1.

Ein durchaus erfahrendes Kindermädchen zu einem 1 1/2 Jahre alten Kinde gesucht Louisenstraße 17, 1. 12449
Ein ordentliches Hausmädchen gesucht Walramstraße 5, Part.

Ein Mädchen vom Lande gesucht Walramstraße 32, Part.
Ein tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann und jede Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Kaisergrasse 11. 12494

Ein durchaus tüchtiges Dienstmädchen wird gesucht Webergasse 48, 1. 12496

Ein tüchtiges Hausmädchen auf 1. Juli gef. Friedrichstraße 29. in Saison (hoher Lohn) sofort gesucht. Kitter's Bür., Webergasse 15. 12482

Kaffeemamsell
Junge Dame

aus anständiger bürgerlicher Familie, welche Klavier spielen kann, erhält sofort Engagement. Schriftliche Offerten an **G. Reinhardt** postlagernd Wiesbaden.

Gesucht ein solides fleißiges Mädchen für Hausarbeit und Kochen Drausenstraße 37, 2.
Ein zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, per 1. Juli gesucht Adelhaidstraße 20, Part.

Büffet- Mädchen, einfach., in gute Stelle gesucht. Centr.-Bür. (Fr. Wallies), Goldgasse 5.

Gesucht

geb. einf. evang. Fräulein (ältere Kindergärtnerin) zu drei Kindern von 11, 9 und 5 Jahren zur Pflege, Beaufsichtigung und **Überwachung** der Schularbeiten. Taselbe muß nähen und bügeln können, auch im ganzen Haushalt erfahren sein, um eventl. die Hausfrau unterstützen und vertreten zu können. Gute Zeugnisse aus ähnl. Stellen erforderlich. Photographie erwünscht. Offerten unter **S. 5049** an **Rudolf Mosse**, Frankfurt a. M. (F. a. 178) 184

Mädchen, das jede Hausarbeit gründlich versteht, sofort gesucht Adelhaidstraße 41, Part. r. 12549

Kindermädchen, welch. näht, zu drei gr. Kindern gef. Centr.-B. (Fr. Wallies), Goldgasse 5. 12549

Ein einfaches junges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, gesucht Webergasse 14, 1. Tr. hoch. 12578

Ein braves fleißiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näh. Kirchgasse 19, Bel-Stage.

Gef. mehr. Küchenmädchen (a. St.). Bureau Bärenstr. 1, 2. Ein nettes starkes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sofort gesucht. Näh. Feldstraße 2, 1. St. 12378

Küchenmädchen vom Lande gesucht Webergasse 15, 2.
Ein tüchtiges Mädchen in Pension gesucht für jede Arbeit Stittstraße 13, Gartenh.

Ein tüchtiges braves Mädchen gesucht Regergasse 4. 12547
Ein williges Mädchen sofort gesucht Taunusstraße 59, Part.

Ein junges braves Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, gesucht Kirchgasse 42, 2. St.

Ein tücht. Zimmerm. w. gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1. **Gesucht** einfaches tücht. Alleinmädchen für ein Herrschaftshaus, sowie ein Haus- u. Zimmermädchen b. Bureau Kügler, Friedrichstr. 45. 1 wird ein gewandtes Zimmermädchen gef., welches zu servieren, nähen und bügeln versteht.

Taunusstraße 5, **Gesucht** sofort ein flottes Hausmädchen, perfect im Nähen, Bügeln und Serviren durch Stern's Bureau, Langgasse 33.

Ein braves reinliches Mädchen gesucht. Näh. Webergasse 24.

Gesucht

wird zum 1. Juli od. später nach Weistalen ein evang. älteres Mädchen, welches einen kleinen Haushalt selbstständig leiten, gut kochen, puzen, waschen und bügeln kann. Nur Solche, welche schon eine ähnliche Stelle bekleidet und nur prima Zeugnisse aufweisen können, wollen sich Morgens von 10-12 Uhr Schlichterstraße 15, Part., melden. Keine Kosten werden vergütet. 12600

Tüchtige flotte Kellnerin gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12599
Kellnerin sofort gesucht Schwalbacherstraße 9.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Erzieherin, nicht musk., ungepr., perf. franz. sprechend, 10 Jahre in einer der erst. Fam. Belgiens, in ganz. Zeugn., sucht Stelle. Näh. Langgasse 10, Schirmfabrik. 12422

Verkaufserin jeder Branche empf. Bär. Germania, Häfnergasse 5.

Modest.

Eine tüchtige erste Arbeiterin, welche auch im Verkauf thätig war, sucht Stelle. Gest. Off. mit Aufschrift: „Modest“ bef. Wilhelm Mühlmann, Annoncen-Expedition, Worms. 116

Ein tücht. Bügelmädchen f. Beschäftigung. Adlerstraße 20, 2. St. Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen und Putzen). Adlerstraße 27, D. Suche Weib. (Waschen u. Putzen). Näh. Wellstr. 37, D. Fr. Begolb.

Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen und Putzen). Weichstraße 15. Ein saub. gut empfohl. kinderlose unabhängige Frau sucht Wasch- oder Putz-Beschäftigung. Näh. Langgasse 10, 1. St. r.

Eine Putzfrau sucht Beschäftigung. Herrnhutergasse 5, Vorderb. 2. St. Tücht. Mädchen sucht Wasch- u. Putz-Beschäftigung. Schachtstraße 4, 1.

Mädchen sucht Beschäftig. (Waschen u. Putzen). Schulgasse 10, 2. St. r. Eine Frau f. Weib. (Waschen und Putzen). Näh. Schulgasse 10, 2. St. I.

Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen und Samstags im Putzen). Kellerstraße 10, 1. St. r.

Ein tüchtiges Waschmädchen vom Lande sucht dauernde Arbeit. Näh. Wollramstraße 17, 1. St. I.

Eine reinkl. Frau sucht Arbeit (Waschen u. Putzen). Feldstraße 22, B. I. E. f. Frau sucht Beschäftigung für Nachmittags. Näh. Humboldtstr. 7, 4.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Römerberg 36, 1. St. Ein unabhängiges reines Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Häfnergasse 13.

Älteres unabhängiges Mädchen f. best. Monatsst. Cranienstr. 27, D. P. Junge Frau sucht Monatsstelle. Weichstraße 9, Part.

Eine reinkl. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Römerberg 39, Dach. Eine unabh. Monatsmädchen f. a. gl. St. Näh. Wollramstr. 8, Dach. r.

Stelle bei ei. em älteren Herrn oder besserer Dame. Offerten unter C. N. 267 an den Tagbl.-Verlag.

Rüchenshaushälterin, Weichzeugbesitzerin, einfache und best. Hausmädchen, tüchtige Alleinmädchen, Verkäuferinnen für Galanterie- u. Wollw.-Gesch., Haushälterin f. Privathaus, sehr zu empf., f. St. Ritter's B., Zub. Löh. Weberg. 15.

Rüchenshaushalt. m. acht. Zeugn. empf. Centr. u. a. h. Br. Warlies), Goldg. 5.

Braves Mädchen sucht Stelle in besserem Hause zu Kindern am liebsten, wo Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen. Näh. Blücherstraße 10, 1. St. P.

Röchin. m. acht. Zeugn. empf. Centr. u. a. h. Br. Warlies), Goldg. 5.

Eine fein bürgerliche Röchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf gleich oder 1. Juli. Näh. Zahnstraße 13, Part.

Empf. perfekte Herrschafts- u. fein bürgerl. Köchinnen, Haus- und Alleinmädchen; a. J. Bär. Varenstraße 1, 2.

Für ein j. Mädchen, welches perfect evang., welches perfect lochen kann, wird zur weiteren Ausbildung Stellung in einem besseren Haushalt gesucht; Gehalt wird nicht beansprucht, dagegen Familien-Anschluss erwünscht. Gest. Offerten erbeten an 12318

Hugo Carl Hagenbruch in Mülhausen i. Thür. Tüchtiges reines Mädchen vom Lande sucht Stellung. Näh. Karlstraße 2. 12481

Gebildetes Mädchen mit g. Zeugnissen, perfect im Schneidern und Weiknähen, sowie im Bügeln g. erfahren, sucht Stelle zu gr. Kindern oder als Kammerfrau hier oder ausw. Schwellenhaus, Friedrichstr. 28.

Ein Mädchen, welches bürgerlich lochen kann und jede Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Dohmeierstraße 9, Hinterb. Part.

Ein auswärtiges katholisches Mädchen, das seit Jahren dem großen Haushalte seiner Eltern vorkam und mit allen häuslichen Arbeiten vertraut ist, sucht Stellung. Offerten unter M. N. 276 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geb. Frä. franz. und engl. sprechend, in allen Hand- u. Hausarb. erf. f. Stelle als Gesellsch. u. Pflg. z. einz. Dame od. Ehep., od. zu groß. Kindern, eventl. als Kassierin in e. Geschäft. Zu erst. in d. Papierh. d. Herrn Alzen, Langgasse 20. 12601

Ein Mädchen, welches f. bgl. lochen kann, sucht Stelle bei einer besseren f. Familie. N. Helenenstraße 22, 1. St. 3 Tr.

Ein Mädchen vom Lande sucht auf 1. Juli Stelle. Näh. Helenenstraße 11.

Ein junges fleißiges Mädchen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, am liebsten auf ein Gut. Gefällige Anerbietungen bittet man unter F. O. 292 an den Tagbl.-Verlag einzufenden.

Ein Fräulein mit Sprachl. im Nähen u. in Handarbeiten erfahren, sucht passende Stelle zu zwei bis drei Kindern. Gest. Offerten unter B. O. 288 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen sucht Stelle zu Kindern oder bei einer kleinen Familie. Näh. Wörthstraße 3, 3. St.

Ein tüchtiges Mädchen aus Thüringen sucht Stelle in einem feinen Herrschaftshause. Steingasse 33, 1. St.

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln u. serviren kann, sucht Stelle als erstes Hausmädchen, am liebsten ins Ausland. Off. unter A. M. 20 postlagernd Biebrich a. Rh.

Ein besseres Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle in einem feinen Herrschaftshause. Helenenstraße 19, 1. St.

Besseres Hausmädchen, perf. im Nähen, Bügeln und Serviren, mit pr. Zeugn. empf. C. Bär. (Frau Warlies), Goldg. 5.

Mehrere Fräulein zur Stütze, mehrere Haushälterinnen, Kinderfräulein mit u. ohne Sprachl., mehr. Zimmermädch. u. mehr. Kammerjungfern empf. B. Germania, Häfnerg. 5.

Brav. tücht. Mädchen, 1 1/2-jähr. best. Zeugn., f. St. Schachtstraße 14, 1. Ein einfaches Mädchen, welches längere Zeit in einem Wäcker-Geschäft thätig war, sucht Stelle, od. als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt. Näh. Mädchenheim, Zahnstraße 14.

Geb. Fräulein, perf. in der Küche, Norddeutsche, sucht Stelle als Stütze. Centr. Bär. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein tüchtiges Hausmädchen sucht Stelle in einem bess. Hause. Näh. Häfnergasse 11, 2. St.

Ein sehr braves Alleinmädchen mit vierjähr. Zeugn., welches bürgerl. locht, empf. Centr. Bär. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Ein Mädchen, welches gut bürgerl. lochen kann und gute Zeugnisse besitzt, f. Stelle auf 1. Juli. Frau Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1. St.

Ein älteres Mädchen aus guter Familie m. zehnjähr. Zeugn. sucht Stelle bei einer alleinst. Dame, Herrn oder als Stütze der Hausfrau. Kirchgasse 19, im Gerstengasse.

Ja. Mädchen vom Lande sucht St. Helenenstraße 6, Part. Junges Kinderfrä. (Norddeutsche), perf. in fr. Sprachen, im Clavier u. u. i. Handarb., empf. f. Stern's B., Langg. 33, 1.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches f. bürgerl. lochen kann und jede Hausarbeit gründl. versteht, sucht Stelle. Näh. Wellstraße 18, 1. St.

Nettes Mädchen, in Küche, Haus- u. Handarbeit erfahren, f. Alleinmädchenst. in f. Familie. Stern's B., Langg. 33, 1.

Ein junges nettes Mädchen, in Küche, Wäsche u. Hausarbeit durchaus bewandert, sucht Stelle als Alleinmädchen, am 1. bei alt. einzelner Dame. Kellerstraße 20, 2. St. 1.

Ein Mädchen, welches lochen und seine Wäsche bügeln kann, sucht Stelle in kleinem besseren Haushalt auf 1. Juli. Näh. Louisenstraße 23, 2. St.

Ein gelegtes Mädchen, in Küche und häusl. Arb. erfahren, sucht Stelle in u. ruh. Haushalt. 3. Sp. Wellstraße 6, 3.

Ein Mädchen, m. bürgerlich f., i. Stelle. Michelsberg 22, 2. St.

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht Stelle. Näh. bei M. Harz, Röderallee 18, Dachl.

Ein älteres tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich lochen kann u. Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Gute Zeugn. stehen zu Diensten. Wellmündstraße 37, 1. St. 2.

Zwei junge Mädchen suchen Stelle zu einem bis zwei Kindern oder in einem kleinen Haushalt. Näh. Friedrichstraße 37, Doreingang.

Ein Mädchen, welches lochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Frankenstraße 17, 3. St. r.

Ein Mädchen sucht Stelle zum 1. Juli in ruhigem Haushalt als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näh. Auguststraße 3.

sehr gewandt, für hier u. auswärts empfiehlt Central-Bär. Fr. Müller, Metzgergasse 14.

Eine gesunde Schantamme sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12454

Männliche Personen, die Stellung finden.

Eine größere Brauerei sucht einen

Einfassirer,

der mit den einschläglichen Verhältnissen auf demselben sein muß und mit der Kunstschaff in freundlicher und passender Weise verkehren kann. Durchaus solider Charakter Bedingung.

Offerten mit Angaben über Alter und Gehaltsansprüche unter M. N. 31 an Maassenstein & Vogler, A.-G., Annoncen-Expedition in Mainz zu richten. Photographie erwünscht. 116

Contorist,

gewandter und fleißiger Arbeiter mit schöner Handschrift, gesucht. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche unter F. A. 565 an die Exp. d. Bl. erbeten. 11624

Ein solider und zuverlässiger Mann zum Beiraten der Wücher für einige Stunden des Tages gesucht. Offerten unter A. O. 287 an den Tagbl.-Verlag.

Walerghülfe (selbstständige Arbeiter) gesucht. 12572

Jul. Fleinert, Römerberg 19.

Gesucht ein tüchtiger Schlosser, selbstständiger Arbeiter, Drämenstraße 40. 12452

Ein Gärtnereihülfe gesucht. G. Gross, Wellstr. 14.

Ein Tapeziergehülfe gesucht Louisenstraße 14.

Tüchtige Maurer für Blindenarbeit sofort gesucht Rheinstraße 22.

Tüchtiger Wagenschneider gesucht Castellstraße 4, 1.

Sprachl. Oberkellner, tücht. Restaurationskellner, mehr. Saalkellner, ein. jung. Küchenaide, ein. ersten Hotelhausburgen mit gut. Empf. f. Grünberg's Bär., Goldgasse 21, Laden.

Offene Lehrlingsstelle.

Für einen jungen Mann mit guter Schulbildung und schöner Handschrift ist auf meinem Comptoir eine Lehrlingsstelle offen. 11811

F. Dofflein, Installationsgeschäft, Friedrichstraße 46.

Lüchtige Kellner

zur Aushilfe eventl. dauernd gesucht. Beaufste.

Lehrling mit guter Schulbildung sucht die Buch- und Kunsthandlung
Gisbert Noertershaeuser, Wilhelmstraße 10.

Ein Lehrling mit Vorkenntnissen im Zeichnen und guter Schulbildung kann sofort eintreten bei

Hexamer, Gravier-Anstalt, Gr. Burgstraße 10.

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen. Stiftstraße 24. 11419
 Ein Schreinerlehrling gesucht. Hermannstraße 18. 11545
 Glaserlehrling gesucht. Näh. Adlerstraße 9. 12414

Lehrling aus guter Familie kann die Härberei und Gemische
 Wäscherei erlernen in Mainz bei **Friedrich Reitz**, 8635

Ge sucht ein zweiter Hotelhaushaltsbursche und ein festschne-
 jähr. Bursche a. allein. **Bürner's B.**, Nählg. 7.
 Ein braver Junge, der zu Hause Klatsen kann, gesucht. Jahnstraße 5.
 Junger Bursche zum 1. Juli gesucht. Sonnenbergerstraße 37. 12591

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein anständiger nüchtern Mann, welcher Caution stellen kann, sucht
 einen Vertrauensposten irgend welcher Art. Näh. Tagbl.-Verlag. 12391
 Ein tüchtiger Heizer sucht Stelle. Näh. Bleichstraße 38, Hinterh. 1 St.

Portier m. Sprachkenntn. empf. v. Germania, Säfnerg. 5.
 Ein tüchtiger Heizer sucht sofort oder später Stelle. Näh.
 Römerberg 14, Brdb. 8 Tr. bei **Zimmermann**.

Für Defonomen.

Ein jung. Mann ev. Rel. wünscht auf einem größeren Gute
 die Landwirthschaft zu erlernen. Offerten unter **U. M. 261**
 bef. der Tagbl.-Verlag.

Ein gesunder kräftiger Junge, 14 Jahre alt, aus guter Familie,
 wünscht in einem hiesigen Colonialwaaren- evtl. Manufakturwaaren-
 Geschäft als Lehrling einzutreten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12586

Junger, reich. verh. Mann sucht Stelle als Hausbursche. D.
 in erf. im Bed. von Maschinen, sowie im Seigen. Gefäll.
 Offerten unter **A. N. 68** Schützenhofstraße postlagernd.

Ein braver Herrschaftsdienner mit guten Zeugn., 25 Jahre alt, sucht wegen
 Abreise der Herrschaft Stelle. **Brauer's** Bureau, Nählgasse 7.

Gut empfohlener Herrschaftsdienner sucht wegen
 Abreise der jetzigen Herrschaft anderweitig Stellung.
 Näh. Sonnenbergerstraße 16.

Tücht. Hausbursche mit vr. Zeugn., sucht Stelle. Römerberg 38, Baden.
 Ein junger Mann sucht Stelle als Ausläufer. Saalgasse 34, 1 St.

Ein junger Mann wünscht noch einige Stunden mit dem Ausfahren
 von Kranken zu belegen. Näh. Wiedelsberg 20, Baden I.
 Einen tüchtigen Schweizer empf. Frau Schmidt, M. Schwalbacherstr. 9, 1.

Herrschaftsdienner, vr. Zeugn., a. D. Germania, Säfnerg. 5.

Fremden-Verzeichniss vom 22. Juni 1893.

Adler. Mutzenbecher. Oldenburg Haccius. Hannover Frhr. v. Hammerstein. Hannover Landesdir. Hannover Völker, Kfm. Frankfurt Erthwiler, Kfm. Nürnberg Grundt, Kfm. Berlin Krauskopf, Kfm. Berlin Jählich, Kfm. Berlin Wahl, Kfm. Erfurt Kreuzer, m. Fam. Neuss Schlote, Gutsbes. Dassensen Frhr. v. Kettehadt. Gotha Clausen, m. Fr. Bremerhaven Fr. v. Hodenberg. Aurich	Vogt, Gehr. Gutbrod, Fr. m. S. Stuttgart Cron. Erfurt Wolf. Erfurt Grab, Kfm. Solingen Eisenbahn-Hotel. Hergesroder, Nürnberg Rohla, Fr. Braunschweig Holland, Kfm. Heidelberg Betz, Kfm. Nürnberg Klar, Kfm. Berlin Vierkeller. Darmstadt Cron, m. Fr. Waldchen Reichle, Kfm. Tuttingen Quintus, Kfm. Harlem Europäischer Hof. Kürsten. Altenweddingen Hoben. Neustadt Korth, Kfm. Berlin Greller Wald. Cohn, Kfm. Berlin Heinrich, Fbkb. Offenburg Levy, Kfm. Duisburg Theissen, Kfm. Barmen Ochs, m. Fr. Cassel Becker, Kfm. Bonn Erhard, Fbkb. Leimen	Kahl Wagner. Dillenberger, Amsterdamer. St. Goarshausen Scheidt, Fr. Würzburg Hotel Minerva. Roosner, Fr. Hauptm. Köln Hotel du Nord. Speri. Brooklyn Speri, Fr. Brooklyn Erdmann. New-York Hyde. New-York Nonnenhof. Wonnberger, Kfm. Potsdam Hudson, Rent. London Lipp, Fr. Düsseldorf Pessgenberg, Kfm. Crefeld Brunck, Kfm. Ludwigshafen Schultz, Verw. Königswinter Peschken, Rent. Crefeld v. d. Maassen, Rent. Crefeld Bachmann, Rent. Minden Nathan, Rent. Mülheim Herbig, Kfm. Kaiserslautern Alstadt, Kfm. Köln Scholten, Fr. Maastricht v. d. Goorbergh, Fr. Breda Mack, Fr. Maastricht Ordtmann, Fr. Neuss Krusse, Landesrath. Danzig Knorz, Landesr. Dr. Cassel Streicher. Diez	Wesel Ritter's Hotel garni u. Pension. Storg, m. Fam. Frankfurt Römerbad. Thym, Fr. Waltershausen Ksinski, Fbkb. m. Fr. Berlin Pfeiffer, Betr.-Dir. Zwickau Jentsch, Kfm. Leipzig Sparwald, Kfm. Borna Weisses Ross. Münch, m. Fr. Berlin Dessauer, m. Fr. Meiningen Woeck, Kfm. Berlin Schroeder, Fr. Wittlich Schroeder, Fr. Wittlich Schützenhof. Aschener. Bochum Wankhaus, Fr. Bochum Wankhaus, Fr. Hörde Müller. Retsmansdorf Schön, Fr. Berlin Bauer, Lieut. m. Fr. Sablon Bauer. Sablon Weisser Schwan. Seeb, Kfm. Dresden Zur Sonne. Häden. Goldach Wieprecht. Leipzig Harnig, Kfm. Hanau Klotzsch, Kfm. Hanau Schmitz, Kfm. Liffelberg	Karkowski, Landr. Pose Mallor, Kfm. Dresden Cohen, Kfm. Hamburg Schmid, Kfm. Frankfurt Hotel Victoria. v. Koerber. Koerberrode v. Gemingen, Lieut. Potsdam v. Klitzing. Breslau v. d. Ozeon, m. Fr. Rotterdam Berger, Fbkb. Erdtebrück Baum, Kfm. m. Fr. Rubrort Sels, Fr. Erdtebrück Schulmann, Fr. m. T. Gera Michelly, Kfm. Königsberg Schulz, Fr. Königsberg Schulz, Fr. Königsberg Hotel Vogel. Rosenberg, Kfm. Elberfeld Thias, m. Fr. Elberfeld Emmel, Kfm. St. Johann Hansdorf. Berlin Neundorfer, Fbkb. Lorsch Haertel, Secréar. Bromberg Gaida, m. Fr. Beuthen Karsch, m. Fr. Neustadt Karsch, Fr. Neustadt Kaufmann, Reg.-R. Erfurt Müller, Fr. Dresden Müller, Fr. Dresden Hotel Weiss. Köhne. Dresden Mentzel, m. Fr. Diedenhofen Lehmkuhler, m. Fr. Düsseldorf Ottmann, Kfm. Völklingen Stadt Wiesbaden. Lindenkohl, Fr. Cassel Peukert. Cassel Blu, Kfm. London Schindler, Kfm. Wien
---	---	---	--	--

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Freitag, den 23. Juni 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
 Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
 Kurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.
 Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Pariser Leben.
 Kaiserlicher Gesangverein. Abends 7 1/2 Uhr: Probe.
 Volks-Versammlung Abends 8 Uhr im Schwalbacher Hof.
 Turn-Verein. 8—10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Jöglinge.
 Männer-Turnverein. 8—10 Uhr: Rhythmus.
 Turn-Gesellschaft. 8—10 Uhr: Ringturnen und Uebung der Altersriege.
 Gesangverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
 Wiesbadener Musik-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalprobe.
 Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Italienisches Quartett. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männer-Gesangverein Misla. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
 Sitzer-Club. Abends: Probe.
 Kaiserlicher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
 Christlicher Arbeiterverein. 8 1/2 Uhr: Versammlung. (Sektion Dogheim.)
 Evangelisches Vereinshaus. 8 1/2 Uhr: Evangelisationsansprache für reisende Handwerker.
 Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Vorbereitung für die Sonntagschule. Turnen der älteren Abtheilung. Väter-Ausgabe.
 Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Probe der Gesangs-Abtheilung. — Freie Unterhaltung.

Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.
 Lawn-Tennis- und Croquet-Spielfläche in den neuen Anlagen vor der Dietsenmühle. Geöffnet Vorm. von 9—1 Uhr und Nachm. von 3 Uhr ab.
 Fahrradbahn in den neuen Anlagen vor der Dietsenmühle.
 Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 7—11 Uhr Vorm. und 4—6 Uhr Nachmittags.
 Militär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt, neben dem Schloss.
 Königl. Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins, Wilhelmstrasse 20, ist täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr geöffnet.
 Röder'sche Gemälde-Galerie, Taunusstr. 1, Eingang Cansteinsberg 2a, ist Samstags von 10—3 Uhr zu Gunsten der Stadtkassen geöffnet.
 Königl. Landes-Bibliothek (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet an allen Wochentagen (mit Ausnahme Samstags), Vormittags von 10—2 Uhr.
 Naturhistorisches Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet Sonntags von 11—1 Uhr Vorm. und Montags, Mittwochs und Freitags von 3—6 Uhr Nachmittags.
 Alterthums-Museum (Wilhelmstr. 20). Geöffnet Sonntags von 11—1 Uhr und an den Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) von 2—6 Uhr.
 Bibliothek des Alterthums-Vereins (Friedrichstrasse 1). Geöffnet: Montags und Donnerstags, Vormittags von 10—12 Uhr.
 Textil-Sammlung (Rathhaus, Saal 75). Geöffnet an Wochentagen von 3—5 Uhr, Sonntags von 11—1 1/2 Uhr.
 Ausstellung der Vietor'schen Kunstanstalt, Taunusstr. 13. Täglich geöffnet.
 Königl. Schloss, am Markt. Castell an im Schloss.
 Palais Pauline, Sonnenbergerstrasse.
 Rathhaus, Marktplatz 6.
 Rathskeller (Rathhaus-Neubau) mit Wandmalereien.
 Staats-Archiv, Mainzerstrasse 64.
 Reichsbank-Nebenstelle, Louisenstrasse 21.
 Passbüro, Friedrichstrasse 32.
 Polizei-Reviere: I. Röderstrasse 29; II. Louisenstrasse 5; III. Walramstrasse 19; IV. Michelsberg 11.
 Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
 Protestantische Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
 Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
 Englische Kirche (an der Frankfurterstrasse).
 Synagoge (Michelsberg). Täglich geöffnet. Castell an wohnt nebenan.
 Wochen-Gottesdienst Morgens 7 Uhr und Nachmittags 4 1/2 Uhr.
 Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 7 Uhr und Nachmittags 4 1/2 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
 Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castell an wohnt nebenan.
 Hygiea-Gruppe (Kranzplatz).
 Schiller-, Waterloo- und Krieger-Denkmal.
 Heidenmauer (Kirchhofgasse).
 Turn-Hallen. Turnverein: Hellmudstrasse 33. Männer-Turnverein: Platterstrasse 16. Turn-Gesellschaft: Wellritzstrasse 41.
 Schiessstände des Wiesbadener Schützen-Vereins (Unter den Eichen). Täglich geöffnet.
 Bürger-Schützen-Halle. Für Fremde jeden Tag geöffnet.
 Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.
 Warthum (Ruine), r. d. Bierst. Chaussee. Aussichtspunkt. Restauration.
 Ruine Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden) mit Restaurationsgebäude.
 Platte. Jagdschloss des Grossherzogs von Luxemburg. Castell an wohnt im Schloss.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 21. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer ^{*)} (Millimeter) .	746,4	746,5	747,3	746,7
Thermometer (Celsius) .	14,5	20,9	15,7	16,7
Dampfspannung (Millimeter) .	7,4	6,9	6,7	7,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	60	38	51	50
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.	N.	—
Witterung	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bewölkt.	theilw. heiter.	völlig heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

^{*)} Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten.)
 24. Juni: schön, warm, wandernde Wolken, schwül, strichweise Gewitter.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Fleischwaaren im Laden Friedrichstraße 11, Abends von 6—9 Uhr. (S. Tagbl. 287, S. 4.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Zig.“)

Angekommen in Queenstown die White Star D. „Tentonic“ und „Majestic“ von Newyork; in Aden der B. u. O. D. „Raffia“ von London; in Barbados der Royal M. D. „Don“ von Southampton und „Essequiba“ von London; in Capstadt D. „Barwick Castle“ von London; in Philadelphia D. „Brit. Prince“ von Liverpool. Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Berra“ von Newyork passirte Vigar.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Auszug 9 30 Uhr.
 Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr. Wochentage Nachmittags 6 1/2 Uhr. — Die Gemeinde-Bibliothek ist Sonntags von 5 1/2—6 1/2 Uhr geöffnet.
 Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.
 Gottesdienst: Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 7 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 4 1/2 Uhr, Sabbath Abends 9 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr. Wochentage Abends 7 1/2 Uhr.

Öffentliche Gebäude.

Accise-Amt: Neugasse 6.	Landgericht: Friedrichstraße 15.
Aich-Amt: Marktplatz 6.	Landesbank: Rheinstraße 34.
Amtsgericht: Marktplatz 1 und 3.	Landesdirection: Rheinstraße 36.
Armen-Augenheilkunst: Kapellenstrasse 30 u. Elisabethenstrasse 9.	Leibhaus: Neugasse 6.
Bürger-Commando d. Landwehr-Bataillons: Rheinstraße 47.	Polizeidirection: Friedrichstr. 32.
Berger zur Heimath: Platterstrasse 2.	Reichsbank: Dombaustrasse 13.
Königliche Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstraße 33.	Rathhaus: Marktplatz 6.
Königl. Zoll- und Steueramt I., Rheinstraße 12, Taunusbahnhof.	Stadtkasse: Marktplatz 6.
	Stadt. Schlachthaus: Schlachthausstrasse 2.
	Stadt. Krankenhaus: Schwalbacherstrasse 38.
	Volks-Brausebad: Kirchhofgasse.

Lokal-Dampfschiffahrt Siebrich-Mainz-Siebrich.

An Wochentagen.

Ab Siebrich: Vorm. *600 *835 *1095, Nachm. 1245 145 245 345 445 545
 Ab Mainz: Vorm. *735 *995 *1135, Nachm. 1245 145 245 345 445 545
 645 745

An Sonn- und Feiertagen.

Ab Siebrich: Vorm. 835 935 1035 1135, Nachm. 1245 145 145 245 345
 345 445 545 645 745 845
 Ab Mainz: Vorm. 835 935 1035 1135, Nachm. 1245 145 145 245 345
 345 445 545 645 745 845

* Nur an Markttagen: Dienstags und Freitags.

Residenz-Theater.

Freitag, 23. Juni: Pariser Leben. Romische Operette in 5 Bildern nach dem Französischen des Reilbac und Galey von Carl Treumann. Musik von Jacques Offenbach.
 Samstag, 24. Juni: Die guten Freunde.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Freitag: Die Jungfrau von Orleans. Samstag: Die Hugenotten. Schauspielhaus. Samstag: Mein neuer Gut. — Vor dem Valle. — Ein Anspi. — Ein Wintergatte.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 287. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 23. Juni.

41. Jahrgang. 1893.

Wiesbadener Musik-Verein.

Heute Freitag Abend 8¹/₂ Uhr: Generalprobe
im Sommer-Vereinslofale der Maderhöhle.
Der Vorstand.

Männer-Gesangverein „Union“.

Kommenden Sonntag, den 25. Juni,

Mittags von 3 Uhr ab:

Großes Waldfest auf Speierskopf.

In wirthschaftlicher, sowie auch in unterhaltender
Beziehung sind Seitens des Vereins, sowie hiesiger und
auswärtiger befreundeter Vereine die schönsten und
zufriedenstellendsten Vorkehrungen getroffen.

Freunde und Anhänger, sowie ein verehrliches
Publikum Wiesbadens sind zu diesem Feste freundlichst
eingeladen.

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein „Hilda“.

Sonntag, den 25. d. M.:

Sängerfahrt nach Weilbach.

Zu derselben ladet alle activen und inactiven Mitglieder, sowie
Freunde des Vereins freundlichst ein

Der Vorstand.

Abfahrt mit Sonntagsbillet 11 Uhr 56 Min. (Tannusbahn).

Mein großes Lager in Möbeln u. Betten, Plüsch- und Kameltaschen-Garnituren

bringe in empfehlende Erinnerung.

Ph. Lendle, Polstermöbelfabrik, Marktstr. 22, 1.



Neue Fischhalle,

Ecke der Goldgasse und
Grabenstraße.

Heute früh treffen wieder ein in Eis verpackt:

Helgoländer Schellfische per Pfd. von 25 Pf. an.	Zander per Pfd. 90 Pf.
Helgoländer Cablian im Aus- schnitt p. Pfd. v. 40 Pf. an.	Rechter Rheinsalm.
Seezungen (Soles) per Pfd. 1 Mk.	Elbsalm (rothschn.) im Ausschn. p. Pfd. Mk. 1.50
Steinbutt (Turbot) per Pfd. 60 Pf.	Lachsforellen per Pfd. Mk. 1.50
Steinbutt im Ausschnitt per Pfd. 80 Pf.	Bachforellen " " 4.50
Schollen " " 50 "	Hechte " " 1.-
Limandes " " 60 "	Starpfen " " 1.20
Merlans " " 40 "	Kale " " 1.50
Matrillen " " 60 "	Rothbarte (Mougets) per Pfd. 40 Pf.
	Oberkrebs.
	Matjes-Heringe, feinste Qual.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Telephon-Anschluß No. 75.

372

Schöner Kopfsalat, Gurken, Bohnen, Erbsen
und Carotten zu haben bei W. Brandscheid,
Handelsgärtner, Balkmühlstraße, neben der Blindenanstalt.

Das Grabmonumenten-Geschäft

von

C. Jung Wwe.,

gegr. 1867,

Platterstraße 104, links vom neuen Friedhof,

empfiehlt sein großes Lager in Grabdenkmälern
aus schwed., belg., deutschen Graniten, Syeniten,
carrarischem Marmor und Sandsteinen in allen
Formen und Größen zu den billigsten Preisen.
Reichhaltiges Lager aller Einfassungen, sowie Ketten-
ständer und Gitter in Guß und Schmiedeeisen nach
neuesten Mustern.

4418

Interessenten zur Nachricht,

daß ich für Wiesbaden und Rheingau die Vertretung der

Trockenstuck-Fabrik

von

Peter Voegler H., Mainz—Weisenau,

übernommen habe.

Ich bitte die Herren Architekten und Bauunternehmer mich
bei vorkommendem Bedarf mit Ihren geschätzten Aufträgen zu
beehren und versichere Sie einer prompten und exakten Aus-
führung.

Modelle und Zeichnungen stets vorrätig im Bureau Weber-
gasse 3.

Joh. Behr,

Atelier für Innendekoration,
Wiesbaden, Webergasse 3.

Zum Einmachen:

Eölner Raffinade | in Broden und gemahlen
Eöll. Krystall-Raffinade | ohne Aufschlag,
ebenso Arrak, Rum, Cognac, Kirchwasser, Franz-
branntwein und ächten Kornbranntwein (Danborner)
empfiehlt 12589

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Telephon No. 187.

Schinkenfleisch 50, Rindfleisch 40, Kalbfleisch 50 Pf. 12597
J. Lauer, Mauritiusplatz 6.

Schöner Kopfsalat zu haben in der Gärtnerei Nerothal 18.

Kartoffeln, neue, Napolitaner, 100 Pfd. von 6¹/₂ Mk. an, große
dicke gelbe mehrfache Waare, empfiehlt Scheurer, Markt.

Gelbe gute Kartoffeln per Centner Mk. 2.50, Kumpi
21 Pf. Zimmermannstraße 1. 1254

Stichwahl.

Koepp oder Fleischmann, das ist heut' die Frage,
Ob's edler ist Geiz und Ordnung
Trotz drückender Besteuerung halten, oder
Gerüstet gegen hundert schwere Plagen
Durch Widerstand sie bannen. Wählen — wählen,
Nichts weiter! — und zu fragen, ob die Wahl
Die Kriege und die tausend Uebel endet?
Die stets des Volkes Erbtheil — 's ist ein Ziel,
Das alle wir erstreben — Wahlzettel,
Urne! vielleicht sich irren? Ja, da liegt's,
Ob aus der Wahl ein Irrthum uns erkebe,
Wenn in die Urne den Zettel wir geworfen.
Das heißt befehlen uns! Das heißt uns, zaudern!
Ob größtes Elend wir heraufbeschwören,
Gefahr des Ruins, oder russ'sche Kräfte,
Des Feind's Verwüstung und des Land's Verwüstung,
Des Franzosen Uebermuth und des Kioad's,
Da immer's Volk der Führer Handeln büßt!
O daß Gewißheit man sich schaffen könnte,
Mit einem Zettel bloß. Wer trüge Lasten
Und stöhnt und schwört unter Lebensmühe?
Nur daß die Furcht vor etwas nach der Wahl,
Der ew'gen Steuerirdraube schwerer Druck,
Nach jeder Wahl erhöht, die Wahl erschwert,
Die Furcht vor Krieg, den man uns malet,
Von neuem stets will man das Heer vermeh'n,
Die Sorg' um Brod erschweret die Entschliebung,
Frau und die Kleinen schrei'n nach Fleisch und Brod
Der Handel wird und der Verkehr belästet,
Und diese Rücksicht reißt den Entschluß,
Das eig'ne Dasein gilt's, o Weib und Kind,
Ich darf nicht fragen, Fleischmann oder Koepp,
Oestreich und Frankreich, Rußland schwören Friede,
Und Gladstone sprach in Englands Parlament,
Große Armeen fördern nur den Krieg,
Ich werfe **Fleischmann's** Namen in die Urne.

Extra feine, ausgesucht grosse
Matjes-Häringe.

12606

J. Rapp, Goldgasse 2.

**Frankfurter
Börsen- und Handels-Zeitung**

XXIII. Jahrgang.

— Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. —
Sorgfältig redigirte, ausführliche Besprechungen aller,
Börse, Handel, Industrie und Verkehrsweisen betreffenden Fragen.
Ausgedehnteste telegraphische Berichterstattung. — Tägliche
telegraphische Berichte von den Effecten- und Productenbörsen
des In- und Auslands.

Tägliche Extra-Beilage: Das vollständige Coursblatt der Frank-
furter Börse.

Wöchentliche Beilagen. Erschöpfende Verlosungslisten.
Die „Frankfurter Börsen- und Handelszeitung“ ist das einzige
Fachblatt, welches gleichsam ein Sammelwerk aller finanziell
und commercieell wichtigen Daten bildet.

Inserate: Die 6-spaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pf.
Abonnements zum Preise von Mk. 3.75 incl. Postaufschlag per
Quartal nehmen sammtl. Postanstalten des In- und Auslandes
entgegen.

Die Expedition d. „Frankfurter Börsen- u. Handelszeitung“.
Probenummern gratis und franco.

Kaufgesuche

Zu kaufen gesucht ein Geschäft (am liebsten Weißwaaren)
durch **Stern's Agentur, Langgasse 33, 1 St.**
Anfatz Weidwörmer wird gekauft Marktstraße 12, 2 r.

Verkäufe

Ein schönes **Pianino** billig abzugeben Mauergasse 15.
Pianino, Pairander, 240 Mk., Delbild in Goldrahmen 8 Mk., Verti-
deck und Tortenschüssel je 2 Mk. zu verkaufen Philippbergstraße 45, 2 r.
Werde prachtvolle **Gaubeur** billig zu verkaufen im Uhrmacher-
Geschäft Langgasse 6.

Morisstraße 1, 1. steben wegen Abreise nach Amerika noch
folgende Möbel zum Verkauf: Ein vollständiges Bett (mischbaum-polirte
Beistelle mit hohem Haupt), ein Damenschreibtisch 20 Mk., ein Sopha,
sehr gut, 50 Mk., ein Küchentisch 4 Mk. Ansehen Vormittags von
10—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr. 12592

Ein **Mischbaum-Sekretär**, 1 Beistelle mit Sprungrahmen und Feder-
betten, 2 große Koffer, Tisch, Sessel, Treppenleiter billig zu verkaufen
Frankenstraße 15, 2 Et. rechts. Ans. von 10—1 Uhr. Händler verbeten.

Chaiselongue mit Eisenstuhl (zum Zusammenklappen), als Bett
zu benutzen, Mk. 18, **Divan** mit Moquet-Bezug und feinem Mischbaum-
Goldschmuck mit Aufschlag Mk. 140, **Betten** von den billigsten bis zu den
feinsten Saalgaße 16. 12594

Eine **Ottomane** mit Decke, 1 Kameeltasche-Garnitur, 1 **Pfisch-
Garnitur** u. 1 Schränkchen m. 8 Schubl. zu vt. Delenest. 28, Stb. 12605

Eine **Rasennähmaschine** billig zu verkaufen
Bierstädterstraße 10.

Wasserpumpe billig zu verkaufen Marktstraße 12, 2 r.

Zwei prachtv. blühende **Oleanderbäume** zu verl. Blatterstraße 50, 1.

Drei **danische Doggen**, 5 Wochen alt, zu verkaufen Schachtstraße 18.

Ein **Bernhardiner** (Hunde), vorzügl. Rasse, Umstände
halber billig abzugeben Herrngartenstraße 8.

Ein schöner **Harzer Kahn** zu verl. Schwalbacherstr. 27, Frith.

Verschiedenes

Leistungsfähiges

Zahntalk- und Cementwerk

sucht für seinen unübertroffenen prima
hydraulischen gemahlten Sacktalk, ge-
mahlten Cementtalk (Verputztalk),
Romancement und Stüdtalk gut einge-
führte Vertretung. Gesl. Franco = Offerten
unter **H. O. 294** an den Tagbl. = Verlag
erbeten. 12596

Zimmer u. Küchen m. gut u. bill. gemeist. H. H. Schwalbacherstr. 8.

Für Damen.

Elegante Costüme von 10 Mk. an, bessere Hauskleider von 4 Mk. an,
gedrucktes Kleid 3 Mk., sowie Kinder-Kleider werden unter Aufsicht
für guten Schnitt und tadellosen Sitz auf Wunsch in 2 Tagen angefertigt.
Fr. Vöglin, Schneiderin, Wellstr. 21, Fronth. 12600

Eine **Bäuerin** empfiehlt sich in und außer dem Hause, Nach
Mittelberg 9a, 3 Treppen.

Eine **Bäuerin** sucht noch einige Stunden. Bleichstraße 29, Dach.

Heirath.

Dame a. g. Fam., angen. Erchein., Anf. 80er, zufällig Jgr., mit
etw. Vermögen, häusl. u. vielseit. gebild., doch bescheid. Lebensanspr., sucht
weil als Erziehlerin zurückgez. lebend, auf dies. Wege alt. Herrn v. etab.
od. algem. Bild. zum Lebensgefährten. Offerten unter **N. O. 299**
an den Tagbl.-Verlag.

K. L. 35.

Brief zu spät erhalten. Antwort Schützenhofstraße.

Verloren. Gefunden

Verloren ein schwarzes **Email-Armband**. Gegen Belohnung
abzugeben Marktstraße 27, 1. 12542

Eine **goldne Hutnadel** ist verloren worden.
Es wird gebeten, die
selbe im Weizen Schwan abzugeben.

Verloren am 21. d. M. e. **goldenes Vincenz
mit Nadel und Ketten**. Wieder-
bringer Belohnung Schützenhofstraße 7.

Am 28. Mai ist ein **Gebetbuch** in einer Droische
verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Sonnen-
bergerstraße 23.

Ein **For-Zerrier**, schwarz und braun gezeichnet, auf
den Namen **Johnny** hörend,
ist entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Hildstraße 2.

Berbert schwarzer Epik, weiße Brust, weiße Pfötchen (Balbi), Belohnung Karlstraße 4, 1.
Entflogen 2 Paar weiße Mohrenköpfe (Schmalkalbeener mit Federfüßen). Abzugeben Nicolassstraße 7.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Heute entschlief unser liebes Töchterchen, **Margaretha**, im jungen Alter von 18 Monaten.

Die trauernden Eltern und Geschwister.
Peter Schieb, Tapezierer.

Wiesbaden, den 21. Juni 1893.

Die Beerdigung findet Samstag Vormittag 9 Uhr vom Trauerhause, Carkellstraße 3, aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem Verluste unserer unvergesslichen Mutter, Großmutter und Schwiegermutter,

Elisabeth Edler,

geb. Gagner,

sagen wir hiermit unseren innigsten Dank. 12553

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer guten Frau und Mutter,

Philippine Kolb,

geb. Korn,

sowie für die zahlreichen Blumenpenden sagen wir hiermit unsern innigsten Dank. 12472

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ludwig Kolb,

Kreislandmesser.

Wiesbaden, den 21. Juni 1893.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Kindes, 12570

Anna,

sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Eltern:

Carl Schumacher nebst Frau,

geb. Ries.

Milch wird täglich abgegeben (80 bis 100 Liter) franco
 Wiesbaden bei **Kaspar Ems**. Weißbach.
Kartoffeln, neue, Kumpf 58 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Unterricht

Gesucht gründlichen italienischen Unterricht im Austausch von Gesang-, Clavier- oder deutschen Sprach-Unterricht. Näh. Karlstraße 18, 2 Tr.

Eine junge Dame wünscht zwei Mal wöchentlich Abends von 9-10 Uhr gründlichen englischen Unterricht und zwar im Hause zu nehmen. Off. beliebe man unter **E. O. 291** an den Tagbl.-Verl. zu senden.

Engl. Unterricht ertheilt eine Engländerin im Kursus. 5 Mark monatlich. Dogheimerstraße 2, Part., 1-2 Uhr.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11750

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Eine conservatorisch ausgebildete, mit vorz. Zeugnissen versehene **Gesang- u. Clavier-Lehrerin** ertheilt gründl. Unterr. a. mäh. Preise. Off. u. **N. N. 530** a. d. Tagbl.-Verl. 11787



Zuschneiden

in Damen-Schneberei lehrt nach der einzig prämierten Methode der Jetztzeit nach den neuesten Schnitten in kurzer Zeit unter Garantie die alleinige Inhaberin des Systems **Chronos** 4344

Otilie Schmidt,
 Schulgasse 17, 2.



Das Wagnahmen, Zeichnen und Zuschneiden

der Damen- und Kinder-Garderobe lehrt gründlich Frau **Kath. Kumpf**, Häfnergasse 13. Unterricht 2-5 Nachmittags. Anmeldung jederzeit.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Sehr schöne Villa in idyllischer Hausfreizeit und geschützter Lage im Nerothal, mit schönem Garten, Nähe der Dampfbahn-Gaststätte, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Adolphsdallee 51, Part. 12568

Ein massives Eichenhaus mit Balkon, zwei schönen bezug. drei Wohnungen, schönem Gärten in gesunder Lage, herrlichem Blick soll Weizungs halber für 34,000 Mk. mit 8000 Mk. Anzahl. verkauft werden durch **Jos. Emand**, Al. Burgstraße 8. 437

Capitalien zu leihen gesucht.

Auf ein Etagenhaus in prima Lage wird eine 2. Hypothek in der Höhe von 15,000 Mark gesucht. Offerten unter **C. O. 289** an den Tagbl.-Verlag.

Für Capitalisten.

Ein tüchtiger junger und fleißiger, aber leider unvermögender Kaufmann (Musikalien- und Instrumentenhändler), bestrenommiert und im Besitz vorzüglicher Zeugnisse und Referenzen, sucht zum Zwecke der Uebernahme eines gut gangbaren und nachweislich noch bedeutend ertragsfähiger zu gestaltenden Geschäftes in Düsseldorf per sofort oder 1. Juli a. c. ein Capital von Mk. 22-25,000 als 1. allein. Hypothek gegen normalen Zinsfuß und jährl. Abzahlung. Bedingung ist, daß das Capital für wenigstens 2-3 Jahre unföndbar bleibt. Gebl. Offerten unter **G. O. 293** an den Tagbl.-Verlag erb. 12567

Eine 4 1/2 % Hypothek von 80,000 Mark auf ein Geschäftshaus in bester Lage unter 62 % selb. Tage Abtheilung halber auf gleich oder später zu cediren gesucht. Vermittler verbeten. Off. unter **F. N. 578** an den Tagbl.-Verlag. 12604

Wähler!

Die Wähler des 2. Wahlkreises haben mit erdrückender Majorität gegen die Militärvorlage gestimmt. **16,000 Stimmen** dagegen, **7,500 dafür**. Der Vertreter der Minorität kommt mit dem Sozialdemokraten in die Stichwahl. Die freisinnige Volkspartei überläßt es dem freien Ermessen der Parteigenossen, wie sie stimmen wollen! Wähler! Helfen wir jedoch in der Stichwahl **Alles niederstimmen, was sich dem Antrag Huene mit oder ohne Bedingungen unterwerfen will**, ob sich die betreffenden Herren konservativ oder antisemitisch, oder nationalliberal nennen, oder ob sie die Geschäfte des Militarismus unter der Firma „Freisinnige Vereinigung“ besorgen wollen. Der Kampf geht gegen den Militarismus und seine Folgen. Wer für die Militärvorlage ist, muß bekämpft werden. Da dem Sozialdemokraten ein freisinnig-antisemitisch-konservativ-nationalliberaler Militärfrommer gegenübersteht, so kann Euch die Wahl nicht schwer werden. Sagt doch selbst die „staatserhaltende Nordd. Allg. Ztg.“ in einem Artikel gegen die freisinnige Volkspartei, man soll sozialdemokratische Wahlen nicht allzu tragisch nehmen.

Wähler! Laßt Euch nicht einschüchtern mit dem Popanz des „rothen Gespenstes“, mit dem die Cartellparteien im Lande haufiren gehen. Kein freisinniger Mann wolle sich noch fangen lassen mit dem blödsinnigen Gegensatz von „Ordnungsparteien und Umsturzparteien“. Dies leere Schlagwort ist nur erfunden worden, um das Bürgerthum die Geschäfte der Reaction besorgen zu lassen.

Hoffentlich finden sich im 2. Wahlkreis noch Volksparteiler genug, die den „Durchfall“ Köpp's nicht bloß wahrscheinlich, sondern sicher machen.

Also keine Wahlenthaltung,

sondern einhelliges Eintreten aller Freisinnigen für

Fleischmann.

Schenck'sche Wähler!

Laßt Euch nicht irre führen!!

Die Aufforderung in vorgestriger und gestriger Nummer des Wiesb. Tagblatt geht nicht, wie es den Anschein haben soll, von Anhängern der freisinnigen Volkspartei, sondern lediglich von **Anhängern Koepp's** aus. Wir sind in der Lage, die Namen der Verfasser, die mit ihrer Aufforderung im Trüben zu fischen gedenken, zu nennen. Ein Blick auf die Inseratnummer aller derartiger bis jetzt erlassener Annoncen lehrt übrigens, daß alles auf ein Conto geht — das der freisinnigen Vereinigung.

Das soziald. Wahl-Comitee.

Ital. Rothweine,

Vino Nostrano p. Fl. Mk.	0.70	incl. Flasche
Tarola „ „	0.80	
Chianti „ „	1.00	

(bei Mehrabnahme **Rabatt**)

empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper**, Kirchgasse 38.

Ga. 100 Stück austrangirte

280

Wiener Rohrsthühle

zu verkaufen.

Casino, Friedrichstraße 22.

Johannisstraßen zu verkaufen Emserstraße 4a bei **Brenner**.

Zum Rosenhain,

Dohheimerstraße 62.

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum bringe ich meine **Haus- und Gartenwirtschafts-Localitäten** in empfehlende Erinnerung, sowie den verehrlichen Vereinen und Gesellschaften meinen **Saal**. Verabreichung **guter Speisen und Getränke**, ein vorzügliches Glas Bier zu 12 Pf. Indem ich keine Tanzmusik mehr halte, ist Jedermann ein angenehmer Aufenthalt geboten und bitte um geneigten Zuspruch. 12558

Herm. Trog.

Das ächte Coblenzer Roggenbrod

zu haben bei

12571

Louis Roth Wwe., Römerberg 19.

J. Leute f. b. Mittagstisch u. Abendbrod erh. Hermannstraße 26, 21.

Zwei Morgen Korn an der Schierkeimerstraße (neben Jägerhaus) zu verkaufen. Näh. bei Koch, Rheinstraße 107.

Zur Stichwahl.

Das „Hamburger Fremdenblatt“ bringt folgendes Lob auf Bremen.

Gepriesen sei das wack're Bremen,
Das stolz den Sieg erritten hat,
Ach, möchte sich ein Beispiel nehmen
Daran manch' and're deutsche Stadt!
Im Kampf mit feindlichen Gewalten
Hat Hamburg's „Schweizerstadt“ gezeigt
Das Grobste schließlich wird erreicht,
Wenn Bürger fest zusammenhalten.

Ein Jubeln giebt es jetzt in Bremen,
Des schönen Sieges ist man froh,
Indes der Niederlage schämen
Sich Bürger müssen anderswo;
Dort üben wack're Hanseaten
Im edlen Eifer ihre Pflicht,
Sie bleiben faul zu Hause nicht,
Wie viele anderswo es thaten.

Die Bremer hatten, um zu siegen,
Ermannet sich zu frischer That; —
Es konnte einen Zettel kriegen*)
Ein Jeder, der zur Urne trat.
Kein Bierchen gab's, kein falsches Schämchen
Und keine arge Drückerlei,
Die Tränen schleihte man herbei — —
Wie leuchtest du als Vorbild, Bremen!

Uns aufzuraffen ist von Nöthen,
Die Nothen wachsen fürchterlich —
Noch werden viele noch — erröthen
Muss Jeder, der da drückte sich.
Euch gilt's natürlich nicht, Ihr Leier,
Ihr thatet sicher Eure Pflicht,
Und braucht als schlechte Bürger nicht
Erröthend bliden nach der Weiser.

*) Hiernach muß man wohl annehmen, daß in Hamburg liberale Wähler es für unter ihrer Würde gehalten haben, die Vertbeilung der Stimmzettel vor dem Wahllokal selbst auszuführen, hier in Bremen haben diese Pflicht bekanntlich liberale Bürger aller Stände in patriotischer Weise erfüllt.

Großer Fleisch-Abichlag!

Von heute an prima Qualität Ochsen-, Rind- u. Kalb-
fleisch 50 Pf.

Gustav Gaiser, Römerberg 22.

Miethgesuche

Ein älteres kinderl. Ehepaar

(Pensionär) sucht eine Wohnung von 4 oder 3 großen Zimmern mit
Zubehör, am liebsten in einer Villa oder in der Nähe der Bahnhofe.
Offerten mit Bleistiftzeichnung und äußerster Preisangabe erbeten unter
O. O. 300 bis Dienstag Nachmittag an den Tagbl.-Verlag. 12609
Eine ruhige Familie (drei Damen)

sucht
bis 1. August eine hübsche

Wohnung.

3 Zimmer, Küche und Zubehör, am liebsten außerhalb der Stadt.
Gef. Off. nebst Preisangabe sub R. 5088 an Rudolf Mosse.
Frankfurt a. M. erbeten. (F. a. 179/6) 184
Geht in neuem Hause Parterre-Wohnung, 3-4 Zimmer nebst Zubehör,
nicht im Innern der Stadt. Offerten baldigst mit billiger Preis-
angabe unter R. O. 396 an den Tagbl.-Verlag. 12576
Großes Zimmer mit Küche sof. von einer alleinst. Person gesucht. Off.
mit Preisang. unter V. N. 284 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Villa Fries, Emserstr. 19, möbl. Zimmer pr. Woche 8-16 M.,
Pension pr. Tag 2 M. (Ballon, Garten.) 12584

Vermiethungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Geschäftslokale etc.

Marktstraße 12 großes Entresol mit oder ohne
Wohnung u. Werkstatt z. vermieten.

Ellenbogengasse 10

großer Laden mit 2 Schaufenster, Magazin anschließend, mit oder ohne
Wohnung per 1. October zu verm. 12550
Jahnstraße 6 Werkstätte für Schlosserei zc., Lokal für Käferei, Bäckerei,
Flaschenbierhandel zc. zu verm. Näh. bei Hoffmann, Marktstr. 12.

Villen, Häuser etc.

Nerothal.

Moderne Villa, 10 Zimmer, 1 Bade-
zimmer, 4 Mansarden, sowie Wirth-
schaftsräume etc., sofort oder später kostenfrei zu verm. d.
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannstr. 19. 12608

Villa Schöenthal,

Sonnenbergerstraße, Zennelbach No. 61, 1/2 Stunde vom Kur-
haus, ganz oder getheilt auf 1. Oct. d. J. zu vermieten. Bel.-Etage
und Parterre je 3 Zimmer, Küche, Kammer, Keller, Mitgebrauch der
Waschküche und des Gartens. Auf Wunsch auch zusammen an eine
Herrschaft. Einzuweihen jeden Mittag von 5-7 Uhr. 12596

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Friedrichstraße 44 ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehö-
auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterh. 1 St. 12528

Wohnungen von 7 Zimmern.

Moritzstraße 35, Ecke der Goethestraße, ist die
mit reichlichem Zubehö, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 12531

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adolphsallee 30, Part., sof. od. 1 Oct. 6 Zimm., Balkon zc. 1150 M.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adolphsallee 39 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern und Zu-
behö auf 1. October oder früher an eine stille Familie (ohne Kinder)
billig zu vermieten. 12532
Albrechtstraße 16 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 grossen
Zimmern, Küche und Zubehö, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12524

Dohheimerstraße 11, 2 St., Wohnung von 5 Zimmern, Küche
und Zubehö von 1. October 1893 ab zu vermieten. Näh.
daselbst Part. 12523

Kaiser-Friedrich-Ring 14 die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehö
auf 1. October zu vermieten. 12586
Dracienstraße 38 5 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, Speisekammer
auf den 1. October zu vermieten. Näh. Mittelbau Part. 12529

Wohnungen von 4 Zimmern.

Geisbergstraße 12, Neubau, Wohnung, 4 Zimmer, event. 5-6 Zimmer,
sowie eine schöne Frontispizwohnung von 2 Zimmern nebst Zu-
behö auf den 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 12590
Gehaus Goethe u. Dracienstraße 50 (Neubau) sind Wohnungen
von 4 u. 5 Zimmern mit Balkon, auch ist e. Wohnung von 10 Zimmern,
Küche und reichlichem Zubehö auf 1. Juli oder später zu vermieten.
Näheres Moritzstraße 12 u. 17. 12578

Jahnstraße 13, 2. Et., ist eine schöne Wohnung
von 4 Zimmern nebst Zubehö per
1. October cr. zu vermieten. Näh. Rheinstr. 76, Part. 12555

Nerostraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehö per
1. October zu verm. Näh. bei J. Ottmüller daselbst. 12525

Dracienstraße 37, Erdgechoß,

4 Zimmer und Baderraum, Küche, Speisekammer, Kohlenzug und Zubehö
zu vermieten. 12535
Röderallee 28a ist die zweite Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche
und Zubehö, auf 1. October zu verm. Näh. daselbst im Laden. 12545

Wohnungen von 3 Zimmern.

Sellmundstraße 48 ist im Mittelbau eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche
nebst Zubehö, auf 1. October zu vermieten. 12603

Sermannstraße 3, 2. eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehö, auf
1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst. 12596

Jahnstraße 4 schöne Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche u. reichl. Zubehö.
Näh. bei Hoffmann, Marktstraße 12.

Kapellenstraße 27 ist die Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche
und Zubehö für 1. October zu vermieten. 12574

Kellerstraße 11, Gartenh., 8 Zimmer, Küche, Keller, Closet im Glasabschluß, auf gleich zu vermieten. Näh. Nerostraße 25 bei Johann Sauter. 12552

Nerostraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Zubehör u. Gartens Bräunung auf 1. October zu vermieten. Näh. Wei-Grage. 12558

Rheinstraße 87 Parterre, v. 8 Z. m. Zubeh. v. 1. Oct. z. vm. 12538

Römerberg 7, Vorderh. 1 St. h., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und eine Dachkammer, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Auch kann auf Wunsch eine Halle und ein Speicher abgegeben werden. 12539

Schanstraße 19, Hinterh. (Neubau), 4 Wohnungen von je 3 großen Zimmern, Küche, Keller auf 1. October zu verm. Näh. Rbh. P. 12584

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 4

Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, große Werkstätte zu 320 M. auf 1. Juli oder später zu vermieten. 12559

Marktstraße 12 zwei Zimmer und Küche im 1. Stock, Hinterbau.

Schulberg 21 schöne freundl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör (auch mit Trockenp. an H. Wäscherei) auf Oct. an ruh. Fam. z. verm. Schwalbacherstraße 29, Stb., 2 Z., Küche u. Zubeh. Näh. Rbh. 1 r. 12583

Wohnungen von 1 Zimmer.

Römerberg 13 Wohnung, großes Zimmer u. Küche, sof. zu vermieten.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Ellenbogengasse 10 Wohnungen, 2 Stiegen h., sow. Frontispizwohnung per 1. October zu vermieten. 12561

Möblierte Wohnungen.

Berl. Philippsbergstr. (Mietberg) b. Voßs H. Wohnung bill. zu v. Rheinstraße 96 ist e. kleine Wohnung an eine ruhige Familie auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst 2. Et. 12583

Möblierte Zimmer.

Adlerstraße 26, 2 1., möbl. Zimmer f. einen od. zwei Herren. 12527

Emserstraße 19 (Villa Frische) möbl. Zimm. mit Pension, 60—90 M. monatl. (Dalton, Garten). 12565

Frankenstraße 2, 2. gr. g. möbl. Zim. (sep. E.) an e. Herren gl. z. vm. 12563

Geißbergstraße 16 ein auch zwei möbl. Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 12582

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 1., möbl. Zimmer bill. zu vermieten. 12564

Louisenstraße 41, 2. Et. r., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 12566

Northstraße 32, Hinterh. Part., schön möbl. Zimmer b. z. vermieten. 12546

Nerostraße 18, 1 St. (Rochbrunnennähe), schön möbl. Zimmer zu vermieten. 12546

Nicolasstraße 20, 3. gr. möbl. Zimmer mit Aussichtserker zu vermieten. Bei Abwesenheit auf Meilen Abzug. 12564

Oranienstraße 40 ein einfach möbl. Zimmer m. Kaffee z. verm. 12537

Röderallee 12, 2 Tr. 1., zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 12568

Schulberg 9, Part., schönes großes möbliertes Schlafzimmer auf 1. Juli preiswürdig zu vermieten. 12590

Schwalbacherstraße 29, Rbh. 1. gr. sch. möbl. Z., ev. m. 2 B., z. vm. zu vermieten. 12598

Schwalbacherstraße 33, Thorbau 2 St., einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 12598

St. Schwalbacherstraße 3, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. Ein möbl. Zimmer ist mit Cabinet in absolut ruhiger und staubfreier Höhenlage zu vermieten. Näheres Neuberg 9, oder Langgasse 19.

Wellrichstraße 18 eine Mansarde mit Bett zu vermieten. Näheres 1 St. rechts. 12526

Frankenstraße 14, B. 3 Tr., erb. ein auch zwei r. Arbeiter f. h. Logis. Webergasse 58, 1 Tr., kann e. jg. Mann Theil an e. Schlafstelle haben. Arbeiter erb. f. h. Logis mit o. ohne Kost Platterstraße 38, i. Lab. 12561

Schlangenbad, Deutsches Haus, gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Billige Preise.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adolphsdalce 30, Part., sofort zwei leere Zimmer. 12562

Platterstraße 33 schönes großes Zimmer zu vermieten. 12562

Römerberg 24 ein unmöbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 12587

Schanstraße 12, 1. St. 1., ein sch. gr. Zimmer per sof. zu vm. 12598

Neugasse 17, Schulh., Mansarde zu vermieten. 12598

Wellrichstraße 33 eine schöne Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 47. 12575

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Für Glazienbierhändler!

Schanstraße 10 Keller, 45 Dmtr. groß, auf gleich oder später, eventl. mit Wohnung, zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 12593

Sonnenberg, Mühlgasse 5 bei Karl Wilh. Wintermeyer eine Scheuer zu vermieten. 12544

Nachdruck verboten.

Eine Weltreise auf dem Zweirad.

Von J. Korostoweh.

Aus dem Russischen.

Am Abend des 22. Oktober kamen zwei junge Amerikaner, die Herren Sachtleben und Allen, nachdem sie auf sogenannten Zweirädern (Bicycles) Europa, Kleinasien, Persien, die russischen Besitzungen in Centralasien und China durchstreift hatten, wohlbehalten in Peking an.

Im Gastzimmer des russischen Gesandten bei der chinesischen Regierung, des Grafen Kassini*, hatte ich das Vergnügen, aus dem Munde der jungen Reisenden selbst die ungeschminkte Beschreibung der von ihnen zurückgelegten ungeheuern Reise zu vernehmen.

Die reiselustigen jungen Leute, von denen der eine 22, der andere 24 Jahre alt ist, beschlossen, nachdem sie vor zwei Jahren an der Universität zu Washington ihr Baccalaureat absolviert hatten, eine möglichst weite Reise zu unternehmen, Land und Leute kennen zu lernen. Die gewöhnliche Art des Reisens war aber nicht nach dem Sinn der unternehmungslustigen Amerikaner, und sie kamen auf den kühnen Gedanken, das Festland von Europa, Asien und Amerika auf Fahrrädern zu durchstreifen. Von New-York aus in Liverpool angekommen, durchkreuzten sie England, Schottland und Irland, setzten nach Frankreich über und gelangten von dort längs der Riviera nach Italien.

Nachdem sie den bedeutendsten Städten Italiens auf ihren Fahrrädern einen Besuch abgeleistet hatten, zogen sie weiter nach Griechenland, sahen sich die klassischen Gegenden an und erschienen von dort in Konstantinopel. Den Aufenthalt unterwegs einge-rechnet, hatten sie diese Reise in Europa in fast einem Jahre voll-bracht, und wenn ihnen auch hier und dort kleine Abenteuer be-gegnet waren, so war die Tour durch die civilisirte Welt, ihren eigenen Worten nach, nur ein Kinderspiel im Vergleich zu den Beschwerden und Unannehmlichkeiten, die sie in den anderen Welt-theilen zu erdulden hatten.

In Konstantinopel hielten sie sich längere Zeit auf, um nur so viel eben möglich aus Büchern von jenen Ländern zu erfahren, welche sie zu besuchen dachten. Sie erlernten denn auch wirklich eine Menge Wörter und im gewöhnlichen Leben gebräuchlicher Reden in der russischen, türkischen, persischen, ja selbst später auch chinesischen Sprache.

Auf diese Weise vorbereitet, setzten sie am 3. April 1891 ihre Reise von der Station Gaidar-Bascha (am asiatischen Ufer des Bosporus) auf zweirädrigen englischen Humbert-Bascha-Fahrrädern, jedes 40 Pfund schwer, fort. Mit sich nahmen sie zwei photographische Apparate, eine Büchse mit Knochenöl für die Fahr-räder, verschiedene Kleinigkeiten in einem Handkofferchen, geogra-phische Karten und zwei Decken im Ganzen — die nothwendigsten Kleidungsstücke nicht gerechnet — ein Gewicht von etwa 30 Pfund.

Die Reisenden nahmen ihren Weg über Ismid, Sivas und Kara-Chissar nach Erzerum. In Sivas erkrankte Sachtleben und lag volle drei Wochen fast bewusstlos am Typhus darnieder. Noch ein anderes Unglück traf sie darauf: ein Maulesel auf dem Einkreuzer zerbrach ihnen die Nabspeiche des einen Rades und die örtlichen Schmiede verstanden nicht, sie wieder ordentlich aus-zubessern. Bei Kara-Chissar mußten dann die Reisenden durch einen Fluß waten und die Fahrräder auf dem Kopfe halten, wobei sie fast vom Strom fortgerissen wurden. In Erzerum brachte man sie darauf zum Kali (Gouverneur) in den Konak (Schloß), vor welchem sie verschiedene Evolutionen auf ihren Zweirädern aus-führen mußten, was allgemeine Verwunderung unter den Soldaten und der Dienerschaft erregte. In Bajazet bestiegen die kühnen Amerikaner den Berg Ararat, was vor ihnen nur zwei Russen und zwei Engländer gewagt hatten und pflanzten dort ihre Na-tionalflagge auf. In Kleinasien hatten, sie nicht wenig von den Hirtenhunden zu leiden, die sich in großer Menge in der Nähe der Dörfer aufhielten, sich auf die Reisenden und ihre Zweiräder

* Graf Kassini war mehrere Jahre hindurch Chargé d'affaires beim russischen General-Konsulat in Hamburg.

warfen und jene zu beißen suchten. In solchen Fällen konnten sie die wüthenden Bestien nur durch Revolvergeschüsse verjagen. Auch in den Dörfern verfolgte man die Amerikaner nicht selten durch Steinwürfe, schrie ihnen Drohungen und Schimpfwörter nach und nannte die Zweiräder „Schaitan-arda“ (Teufelskarren). Auch hier hielten nur Drohungen mit dem Revolver das feige Volk zurück, zum wirklichen Gebrauch der Waffe kam es nie.

Oft äußerten auch die Türken ihre Wuthbegierde und Neugier dadurch, daß sie in die Wohnungen der Fremdlinge drangen und sie nöthigten, ihnen ihre Gesandtschaft zu zeigen. Daß dies den Amerikanern nach den Ermüdungen des Tages oft höchst unangenehm war, läßt sich wohl ermeinen, doch mußte es wie alles andere Ungemach ertragen werden, um nur mit den Bewohnern in Frieden auseinander zu kommen. Von Hajdar-Pascha an bis Bajazet hatten sie nach dem Cyclometer, der das Drehen des Rades anzeigt, etwa 1553 Werst hinter sich, die sie nur während des Tages zurückgelegt hatten.

In Persien kamen die unermüdblichen Yankee's durch Chai, Tauris (hier erkrankte Allen an heftiger Cholera), Kaswin und erreichten zu Anfang des August endlich die Hauptstadt von Iran, Teheran, wo sie sich fast zwei Monate aufhielten. Selbstverständlich wurden sie hier vom amerikanischen Gesandten und den anderen Gliedern des diplomatischen Corps aufs Gastreichste aufgenommen. Obgleich sie nun noch von London her vom Vertreter des himmlischen Reiches daselbst die Erlaubniß erhalten hatten, durch China zu reisen, so entschlossen sie sich doch, den Vorstellungen ihrer hiesigen Freunde nachzugeben und ihren Weg durch Turkestan und Sibirien zu nehmen, zu welchem Zwecke sie nach St. Petersburg schrieben und um die Erlaubniß nachsuchten.

Angeichts des Beginns der Winterzeit und nach dem Rathe des russischen Gesandten in Persien, des Herrn Witzow, fuhren die Amerikaner am 5. Oktober aus Teheran nach Mesched ab, wo sie die Erlaubniß, die russische Grenze zu überschreiten, erwarten sollten. Außer den häufigen Unannehmlichkeiten mit den Wirthen der Einfuhrhöfe, die die Fremden beständig zu überwothellen suchten, erreichten sie ohne Unfall Mesched, wo sie der russische Generalkonsul Blafow gastfreundlich einige Tage lang aufnahm. Da die Erlaubniß, das russische Gebiet zu betreten, noch immer nicht von St. Petersburg eingetroffen war, wendeten sie sich durch den Konsul an den Chef des transkaspischen Bezirks, den General Kurapatin, der ihnen durch ein Telegramm die erwünschte Erlaubniß erteilte, nach Mischabad zu kommen.

Längs der neuen Chaussee dahin, die ihnen, nach den Wegen in Anatolien und Persien, wie ein Parfethoden erschien, legten sie täglich bis 115 Werst zurück, während sie bisher nur, bis zum Sonnenuntergang, mit Mühe 60—70 hatten machen können. Ueberhaupt machte Persien auf die Amerikaner den Eindruck eines armen, im höchsten Grade verfallenen und verödeten Reiches. Im Ganzen hatten sie 2127 Werst durch dasselbe zurückgelegt.

Am Tage nach ihrer Ankunft in Mischabad wurden die jungen Leute vom General Kurapatin zu Tisch gebeten, der sie überhaupt sehr freundlich aufnahm und ihnen gestattete, ihren Weg durch Turkestan zu nehmen. Bei der Unmöglichkeit, sich auf ihren Zweirädern einen Weg durch den tiefen Flugland zu bahnen, der, nach ihren Worten, sogar oft ganze Eisenbahnstrecken, die er verschüttet, unfahrbar macht, reisten die Amerikaner in einem besonderen Waggon der transkaspischen Bahn nach Buchara. Dort auf der Station angekommen, die ein paar Werst von der Hauptstadt selbst liegt, fuhren die kühnen Reisenden, trotz des Abtrathens des russischen diplomatischen Agenten, Herrn Lessars, der sie erwartete und ein etwaiges unangenehmes Zusammenstoßen mit dem Volke fürchtete, dreist auf ihren Zweirädern in die Hauptstadt des Emir's hinein. Nach einem mehrtägigen Aufenthalt in Buchara, wo sie der Gegenstand der ungezähmten Neugier der Bucharen waren, setzten sie ihren Weg bis Samarkand auf der Eisenbahn fort und von dort nach Taschkent, wo sie Ende November ankamen und längere Zeit verweilten. Hier vervollkommneten sie ihre Kenntniß der russischen Sprache, besuchten die dortigen Gesellschaften, wo man zwar anfangs mit Mißtrauen auf sie blickte, dann aber, als man sie näher kennen lernte, so freundlich aufnahm, daß sie sich bald wie zu Hause fühlten. Von Turkestan und den russischen central-asiatischen Besitzungen reden die Amerikaner nur mit Anerkennung und wundern sich über den

raschen Fortschritt der Civilisation des Landes unter der russischen Regierung, der einen so schroffen Gegensatz zu dem traurigen Bilde in Persien und Anatolien bildet.

Zu Anfang des Maimonats machten sich die Reisenden wieder auf den Weg nach der Stadt Bernoi, wo sie wieder freundlich vom Statthalter des Semiretschenst-Gebiets aufgenommen wurden, der unter Anderem für sie eine Art Pferdesport oder Jagdbrennen (Schigitowska) durch seine asiatischen Kosaken aufführen ließ, das, nach den Aussagen der Amerikaner noch bei Weitem das ihrer Landsleute, der Cowboys, in Südamerika übertriffe. In Bernoi rieth ihnen der russische Ingenieur Gurde, durch China weiter zu reisen, da sie ja immer noch, im Fall der Verhinderung, ihre Reise durch Sibirien fortsetzen könnten. So setzten sie denn, diesem Rathe folgend, über den Grenzfluß Ili und nahmen, nach einem leichten Mittagessen im Kosakenposten Chorgos Abschied von Rußland. Von Konstantinobel bis hierher zur chinesischen Grenze hatten sie jetzt 5337 Werst zurückgelegt.

In Kuldscha empfing der russische Konsul, Herr Wpenskij, die Reisenden, von deren Ankunft man ihm vorher Bericht erstattet hatte. Nach einigem Zögern beschloßen jene nun, ihre Reise nach China fortzusetzen, und blieben demzufolge sieben Wochen lang in Kuldscha, theils um praktische Anweisungen zur Weiterreise zu sammeln, theils aber auch, um die Ankunft verschiedener über Tomsk verschriebener Gegenstände, die für die Instandsetzung ihrer stark abgenutzten Zweiräder nothwendig waren, abzuwarten.

In Anbetracht der großen Schwierigkeiten der bevorstehenden Reise (bis Peking) ließen die Amerikaner alle überflüssigen Gegenstände zurück und behielten nur, außer der Kleidung (Hemde, Hosen und Gürtel), einen photographischen Apparat, eine Schmierbüchse, zwei Revolver, Notizbücher, eine photographische Karte und ein Rasirmesser, mit dem sie sich gegenseitig rasirten; an Arzneimitteln hatten sie Augenwasser, Antipyrin und Chinin bei sich. Außer russischem Papiergelde besaßen sie in Silberstücken fünf Pfund, und außerdem hatte sie der russische Konsul noch mit einem Vorrath an Thee und Zucker versehen. Jeder von ihnen trug mit sich ein Gewicht von 24 Pfund und wog der Eine 149, der Andere 186 Pfund.

Die erste Nacht nach ihrer Abfahrt von Kuldscha verbrachten sie in einem Kirgisenlager, zusammen mit Hirten, die sehr freundlich ihnen gegenüber waren und sie mit sogenanntem Ziegelthee (in Backsteinform) und Hammelfett bewirtheten. Als sie am andern Morgen von ihnen Abschied nahmen, deuteten die Kirgisen auf ihren Hals, gewissermaßen, um ihnen verständlich zu machen, daß die Chinesen ihnen den Hals abschneiden würden. Da ihnen unterwegs öfter Andeutungen der Art gemacht wurden, beachteten sie dieselben bald kaum noch. Am vierten Tage nach der Abfahrt zerbrach, von der Erschütterung der Maschine auf einem fast unmöglichen Bergpfade, das Rädchen (um welches die Kette des Rades gewickelt) eines der Bycycles, und eine Fortsetzung der Fahrt erwies sich als unmöglich. Die Yankee's übergaben kurz entschlossen ihre Maschinen zur Aufbewahrung einem am Wege nomadisirenden Kirgisenlager und kehrten zu Pferde, das zerbrochene Rädchen zur Reparatur mit sich nehmend, nach Kuldscha zurück.

Ihre Mühlkehr erregte kein geringes Erstaunen; Alles war überzeugt, daß sie durch die ersten größeren Schwierigkeiten abgeschreckt seien, durch China zu reisen, und deshalb umgekehrt seien. Die kühnen jungen Männer indeß machten diese Voraussetzung bald zu nichts. Mit Hilfe des chinesischen Schmieds reparirten sie selbst geschickt das Rad und kehrten schon am nächstfolgenden Tage in das Kirgisenlager zurück, wo sie ihre beiden Bycycles in Sicherheit vorfanden.

Sie setzten nun ihren Weg durch Manas fort, wo sie ihr Fußzeug mit chinesischen Socken und Sandalen und ihre Mägen mit runden chinesischen Kopfbedeckungen, Fetri genannt, vertauschten, und kamen dann so durch verschiedene Städte, Flecken und Dörfer endlich nach Chamis, bis wohin etwa 1270 Werst zurückgelegt waren.

Hier nun muß noch bemerkt werden, daß in allen diesen Orten mit ihrer halbwildem Bevölkerung diese zusammenlief, so bald nur die Fremdlinge sich in denselben zeigten, sie, wo sie konnten, verhöhnten und beschimpften und ihre Fahrräder „sich selbst bewegende Maschinen“, „fliegende Karren“ oder „fliegende

"Maulfessel" nannten. Gewöhnlich erschienen sofort bei deren Erscheinen in der Stadt Abgesandte des ersten Mandarinen mit der Aufforderung, sich bei den Behörden (Jamin) oder dem Gericht einzufinden, wo man sie zum Essen einlud und sie dann ihre Künste zeigen ließ. In Urumqi wurden sie sogar auf den Exercirplatz geführt; dort mußten sie eine ganze Stunde lang die Mandarinen und das Volk unterhalten. Das Letztere hatte gewöhnlich dann noch nicht genug an der offiziellen Vorstellung, sondern drang zu ihnen in den Einkiehrhof und ließ sie oft die ganze Nacht hindurch nicht zur Ruhe kommen. In einem Dorfe schleppte man sie sogar halbnacht aus dem Bette und zwang sie unter Todesandrohungen, vor den Anwesenden ihre "Kunststücke" zu zeigen. Um ihre Fahrräder vor Beschädigung zu schützen, gaben sie diese zuletzt sofort bis zu ihrer Abreise an die Behörden ab. Diese zeigten sich auch meistens freundlich gegen die Reisenden und zwar, weil die Mandarinen von der Hauptstadt her schon die Mittheilung erhalten hatten, daß — "zwei Menschen von jenseit des Meeres" — auf eisernen Pferden bei ihnen eintreffen würden und sie diese zu schützen hätten. An einigen Orten waren sogar diese Befehle durch die Anschlagzettel dem Volke mitgetheilt.

Von Chami an beginnt die Wüste Gobi mit ihren wenigen nomadisirenden Bewohnern. Nach den Worten Sachtlebens und Allens war dies der beschwerlichste Theil ihrer Reise, und hier waren sie ein paar Mal um ein Haar dem Tode nahe. Bis hierher war es ihnen, wenigstens nicht immer, gelungen, die Nacht in einer Jurte (kirgisisches Filzzelt) oder einem Einkiehrhof zuzubringen; — in der Wüste Gobi aber waren sie oft genöthigt, diese im Freien, unter offenem Himmel, in der Nähe irgend eines Brunnens mit Salzwasser, zu verbringen. Die schlechte Eigenschaft dieses, noch mehr durch den Schmutz der durchreisenden Kameelkarawanen verunreinigten Wassers war die Ursache, daß Mister Allen erkrankte. Die Krankheit hatte seine Kräfte bald dermaßen erschöpft, daß sie die Wüste lange nicht verlassen konnten. Ueberdies konnte dessen Magen auch die chinesischen Speisen: Fladen mit Sesamöl zubereitet, Fadennudeln und andere chinesische Leberbissen nicht länger vertragen. So gab ihm denn sein Gefährte in warmem Thee aufgelöst, zerriebenen Zwieback, mit dem auch der sonst gesunde amerikanische Magen sich glücklich durch die Krankheit half. — Als wichtigstes Ersatzmittel anderer Speisen dienten ihnen der russische (schwarze) Thee und der Zucker, den sie unterwegs von den ihnen begegnenden Karawanen kauften. Von diesen auch wechselten sie russisches Geld gegen Silber ein, das ihnen auf ihrer weiteren Reise nöthig war. Nach Peking brachten sie indeß nur noch einige Silberstücke im Werthe von einem Rubel mit; das Uebrige hatten sie unterwegs verausgabt. — Noch zwei wichtige Gegenstände hatten sie in den Städten zuweilen kaufen können, nämlich russische Schwefelhölzer und Seife, welche letztere besonders zum Waschen ihrer Garderobe, der einzigen, die sie besaßen, oft nöthig war. Wenn sie diese an den Brunnen gewaschen hatten, hingen sie sie zum rascheren Trocknen im Steppenwinde an den Handhaben ihrer Fahrräder auf, während sie selbst unterdeß, wie Gott sie erschaffen hatte, umherliefen.

Nachdem sie endlich Gobi hinter sich hatten, trafen sie in San-tschai-su, der Hauptstadt der Provinz Kan-su, am Ufer der Chuan-che, ein, unterwegs noch das Ende der berühmten chinesischen Mauer sich betrachtend, an der sie indeß, wie sie sagten, nichts zu bewundern fanden, da sie nichts sonst als ein etwa zwei Arschin (2 1/2 rhein. Fuß) hoher Erdwall sei. Auf ihrem Wege nur weit Entschloß passirten sie noch eine Jurte, wo sie von einem chinesischen Mandarin, der am Ufer stand, in englischer Sprache angeredet und begrüßt wurden. Dieser Mandarin erwies sich als der vor-malige belgische Missionär Silingart, der jetzt Zollamtsvorsteher in Entschloß war.

Vor etwa zwanzig Jahren hatte Silingart den berühmten Reisenden und Sinologen, Baron Richthofen, auf seiner Reise durch China begleitet, nach dessen Abreise er in Entschloß geblieben und in chinesische Dienste getreten war. Da er das Englische nicht vergessen hatte, erwies er sich den Amerikanern sehr nützlich und bewirthete sie unter Anderem auf echt chinesische Weise. Auf die jungen Leute machte der Zollaufscher ganz und gar den Eindruck eines Chinesen, zumal er auch eine Chinesin zur Frau hatte und sowohl Jopf, als auch chinesische Kleider trug. Bis

hierher hatten die Amerikaner von Chami aus weitere 1344 Werst zurückgelegt.

Ihre Reise durchs Land weiter fortsetzend, geriethen sie in Pin-Lian-su mit dem Wirth des Gasthauses, in welchem sie über-nachtet hatten, in Streit, was ihnen leicht das Leben hätte kosten können. In fast allen Einkiehrhöfen und Gasthäusern, wo sie sich aufzuhalten genöthigt waren, benutzten die habfüchtigen Chinesen ihre Schutzlosigkeit als Fremde, um sie, so viel irgend möglich, auszubeuten. Ein sehr energisches Auftreten, Drohungen mit den Revolvern und, die Hauptsache — ein rasches Besteigen ihrer Fahrräder und flugähnliche Flucht hatten sie meist noch vor größeren Unannehmlichkeiten geschützt. Diesmal aber hatte der Wirth ihnen gegenüber seine Vorsichtsmaßregeln getroffen und hielt sie mit ihren Fahrrädern an, indem er behauptete, sie hätten ihm falsches Geld gegeben. Während des Streits hatte sich eine Menge Volks versammelt, die über die fremden Teufel schreiend herfiel und sich ihrer Räder bemächtigen wollte. Als die Amerikaner sahen, die Lage drohe ernsthafter als gewöhnlich zu werden, ergriff Mister Sachtleben den Wirth beim Jopf und warf ihn zu Boden, während sein Kamerad den Revolver am Lauf ergriff und mit dem Kolben desselben nach rechts und links Schläge austheilte. Das feige Volk wich zurück, und diesen Augenblick benutzten die gewandten Amerikaner, blickschnell auf ihre Fahrräder zu springen, die Revolver drohend zu heben und, wie im Fluge, durch die Menge davonzureiten, von den Steinwürfen, die bei dem raschen Fahren nicht trafen, und den Schimpfworten der Menge verfolgt. Die sechs-läufigen Revolver erwiesen sich überall als das beste Schutzmittel, obgleich sie sonst fast Niemand unterwegs als einigen wüthenden Hunden schädlich wurden.

Weiter und weiter, durch eine Menge Städte eilend, konnten die Reisenden von diesen fast nichts, sonst sagen, als daß sie im höchsten Grade unsauber, stinkend und eher Trümmerhaufen als Menschenwohnungen ähnlich schienen. Einige Male noch waren sie genöthigt, ihre Waffen als Drohmittel zu gebrauchen; verirrten sich auch noch ein paar Mal auf ihrem Wege, durch falsche Weisungen der Chinesen irre geführt, so daß sie ganz umsonst bis Tain-joan-su kamen, das garnicht auf ihrem Wege lag. Hier nun verstand der Schmied des Orts es nicht, eines der Fahrräder zu repariren, und der Mandarin, welcher dem Telegraphenamt vorstand, war genöthigt, einige seiner Drähte herzugeben, mit welchen das Rad nothdürftig geflickt werden konnte.

Endlich kamen die Reisenden auch, nachdem sie von Konstantinopel aus bis Peking an 10,050 Werst zurückgelegt hatten, in dieser Hauptstadt des himmlischen Reiches glücklich an. Außer Hunger, Durst und Kälte, Erschöpfung und feindliches Gutesgekommen der Bewohner, wie deren Hunde, hatte die Amerikaner fast noch mehr von den Bissen und Stichen aller Art von Ungeziefer zu leiden, mit denen die chinesischen Einkiehrhöfe übersät sind.

Von Kulbscha bis Peking, während 75 Tage, wechselten die Reisenden ihre Kleider nicht und badeten sich nur unterwegs, wenn irgend eine Gelegenheit sich bot, der Reinlichkeit wegen in irgend einem Flusse oder Bache.

Ungeachtet der von ihnen vollbrachten Heldenthat, denn je kann Jeder diese ihre Reise getrost nennen, welcher die Bevölkerung Axiens, wie das Land selbst kennt, erwiesen sich Allen und Sachtleben bei näherer Bekanntschaft als überaus bescheidene und anspruchslose, zugleich aber auch energische junge Leute, die den Erfolg ihres Unternehmens mehr dem besonderen Glück, als ihrem Muth und ihrer kaltblütigen Energie zuschreiben.

Hierbei erinnerten sie an den Mißerfolg des englischen Velocipedisten Ewan, der in russisches Gebiet in Centralasien eingedrungen war und zurückkehren mußte. Ewan, der es nicht möglich fand, durch China zu reisen, versuchte es von Osten her, kam aber nur wenig über Canton hinaus, als er von den Chinesen verhaftet und nach Shanghai zurückgeschickt wurde.

Von Peking haben nun jetzt die Amerikaner ihre Reise über Shanghai nach Japan fortgesetzt, von wo aus sie beabsichtigten, nach San-Francisco zu reisen, um von dort aus die Vereinigten Staaten und endlich New-York auf ihren Fahrrädern als Endpunkt ihrer Weltreise zu erreichen.

Nach dem, was sie bisher geleistet, läßt sich wohl erwarten, daß es ihnen gelingen wird, auch dies in Erfüllung zu bringen.

ent sie in
sie über-
tte Kosten
so sie sich
Chinesen
möglich,
mit den
gen ihrer
noch vor
hatte der
ffen und
sie hätten
sich eine
schreiend
merikaner
werden,
erf ihn zu
griff und
age aus-
benutzten
rader zu
n Fluge,
die bei
orten der
überall
b unter-

konnten
ch sie im
ufen als
h warer
verirrt.
falsch
umsonst
ag. Hier
rader
phenam
en, mit

ie von
rückgelegt
lich an.
inbliches
hatte die
aller Art
kehrhöfe
elten die
s, wenn
irgend

enn se
die Be-
h Allen
schebene
ute, die
sch, als

nglischen
eralaffen
s nicht
en her,
on den
e.

ie über
chtigten,
einigten
s End-

warten,
bringen.



No. 287. Morgen-Ausgabe.

Freitag, 23. Juni.

41. Jahrgang. 1893.

Neues Quartal!

Der Bezug

des täglich in zwei Ausgaben erscheinenden

„Wiesbadener Tagblatt“

mit seinen 7 Gratis-Beilagen

(darunter die „Illustrierte Kinder-Zeitung“)

monatlich 50 Pfennig

kann jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort.

Jetzt schon neu eintretende Bezüher erhalten die bis zum 1. Juli erscheinenden Nummern unentgeltlich.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Der Einsiedler im Park. Roman von Agnes Gräfin Kindowström. (32. Fortsetzung.)

3. Beilage: Eine Weltreise auf dem Zweirad. Aus dem Russischen. Von J. Korotkow.

Aus Stadt und Land.

* **Zur Erinnerung.** Das Gute und die Tapferkeit brechen sich schließlich immer Bahn; aber groß sind die Schwierigkeiten und Hindernisse, mit denen sie oft zu kämpfen haben. Unter den hierfür vorhandenen geschichtlichen Beispielen ist eines der deutlichsten die Abwanderung des Galilei am 23. Juni 1633, also vor nunmehr 260 Jahren. Damals machte man mit den Verbreitern von Irrlehren kurzen Prozeß: man legte sie in Eisen und spannte sie auf die Folter, und um dieser Tortur zu entgehen, schwur der kühne Astronom, für den es außer allem Zweifel stand, daß sich die Erde um die Sonne drehe, diese Wahrheit ab und entging so dem Scheiterhaufen. Aber nach dieser für die Nachhaber und die Geisteslichkeit wichtigen Kundgebung, da regte sich doch in Galilei das Gewissen, und aufrichtig leuchtete er das berühmte geworden Wort: „und sie bemegt sich doch.“ Unsere Zeit ist denn doch eine andere und bessere geworden, als die vergangene; der Geist wird jetzt durch geistige Waffen bekämpft, aber diese sind oft nicht weniger schmerzhaft als des Mittelalters Folter.

* **Futtermangel.** Zur Vinderung des für weite Gebiete der Monarchie befürchteten Stroh- und Futtermangels hat der preussische Minister der öffentlichen Arbeiten, wie wir schon kurz meldeten, für den Bezug von Torfstreu (auch Torfmüll) und Futtermitteln, z. B. Kleie, Mais, Delfuchen, Rüben, Schlempe, Stroh u. i. w., die Tarife der preussischen Staatseisenbahnen vorübergehend bedeutend ermäßigt, die gleichen Frachtermäßigungen in seiner Eigenschaft als Chef der Verwaltung der Reichseisenbahnen auch für die Eisenbahnen in Glask-Bohringen bewilligt. Die niedrigen Ausnahmefrachten für Torfstreu und Torfmüll gelten bis zum 1. September 1894, diejenigen für Futtermittel bis auf Weiteres.

— **Bei der jetzt herrschenden großen Hitze** mag es angebracht sein, auf die Verfügung des Kultusministers vom 10. September v. J. aufmerksam zu machen, da in Betreff des Ausfalles von Unterrichtsstunden immer noch nicht gleichmäßig verfahren zu werden scheint. Es heißt darin: „Ich will vertrauen, daß meine Verfügung vom 16. Juni 1892 von den Leitern der höheren Schulen nicht dahin mißverstanden werden wird, als dürften sie sich bei der Erwägung, ob der Nachmittagsunterricht Hitze halber aussetzen sei, auf das mechanische Verfahren der Ableitung des Thermometers zurückziehen. Wenn festgestellt worden ist, daß bei einer Temperatur von 25 Grad Celsius um 10 Uhr Vormittags der Nachmittags-Unterricht und unter Umständen auch die letzte Stunde des Vormittags-Unterrichts fortfallen sollen, so ist dies geschehen einmal, um die Direktoren auf rechtzeitige Beobachtung der Temperatur, woran es oft gefehlt hat, hinzuweisen, jedoch aber, um jede Unsicherheit betreffs der Grenze auszuschließen, mit deren Erreichung jedes persönliche Befinden bezüglich

der zutreffenden Maßnahmen aufzuheben hat. Selbstverständlich aber haben die Leiter der höheren Schulen nicht der pflichtmäßigen Prüfung überhoben werden sollen, ob ungewöhnliche Temperaturverhältnisse mit Rücksicht auf abspannende Hitze der vorangegangenen Tage, auf fortbestehende Schwüle in den Klassen, auf die Länge des von den Schülern zurückgelegten Weges zur Schule u. i. w. nicht den Ausfall eines Theiles des Unterrichts rathlich erscheinen lassen, auch ohne daß früh um 10 Uhr die oben bezeichnete Temperatur erreicht worden ist. . . Die allgemein bekannt gewordene Thatsache, daß in neuerer Zeit auch von Allerhöchster Stelle eine verkündigte Einschränkung des Unterrichts bei ungewöhnlicher Hitze empfohlen worden ist, steigert die Verpflichtung, die in dieser Hinsicht den Leitern unserer höheren Lehranstalten obliegt. Daß sie dies anerkennen werden, erwarte ich auf das Bestimmteste.“ (Vor einigen Tagen fiel wegen der herrschenden Hitze der Nachmittagsunterricht in den Schulen Wiesbadens aus. Die Red.)

— **Gerichtliches.** Wie schon früher mehrfach erwähnt, strebt die Viehricher Gemeindebehörde schon lange die Errichtung eines Amtsgerichts für Viehrich und Schierstein in Viehrich an. Auf eine neuerliche Eingabe des Viehricher Magistrats ist der Justizminister der Angelegenheit näher getreten und hat beauftragt die Bedürfnisfrage statistische Erhebungen angeordnet, mit welchen die hiesigen Gerichte soeben eifrig beschäftigt sind.

— **Wohltätigkeit.** Der kürzlich verstorbene frühere Viehbindermeister Herr Johann Philipp Saranum von hier hat der Kinderbewahranstalt, der Blinden-Anstalt und dem Versorgungshaus für alte Leute je 200 Mark testamentarisch vermacht.

— **Ausstellung.** In dem Schaufenster des Goldschmieds Julius Herz, Weberstraße 9, ist zur Zeit ein Kunstwerk ausgestellt, welches Seiner Königl. Hoheit dem Erbgroßherzog von Luxemburg von den Mitgliedern des Großherzoglichen Hofstaates zu seiner Vermählung gewidmet wurde. Dasselbe, ein silbernes Schiff darstellend, mit den Wappen von Nassau, Saarbrücken, Saarwerden, Merenberg u. geschmückt, ist nach einem holländischen Zinkmodell des 17. Jahrhunderts angefertigt worden. Graf Walrad von Nassau-Weilburg, Kaiserlicher und Niederländischer Feldmarschall, erhielt 1678 als Gouverneur von Bergen-op-Zoom von den Generalstaaten eine Nacht für seinen Privatgebrauch und wurde ihm zunächst ein Modell derselben in Zink überreicht. Nach diesem, welches noch vorhanden und im Privatbesitz ist, wurde durch die Firma Julius Herz das obengenannte Schiff in Kunst- und geschmackvoller Arbeit ausgeführt.

— **Ausgestellt** ist die neue Fahne für den Gesangsverein Sängerkunst in Widen im Schaufenster der Viktorien Kunstankalt Taunusstraße 13. Die eine Seite ist aus rothen Seidenstoff, die andere aus creme Rippsgeft; die Ausführung ist eine ganz vorzügliche, besonders die Frische u. i. w. sind Meisterstücke der Bademalerei.

— **Gefühlswechsel.** Frau Feldgerichtschoffe Jonas Schmidt Witwe hat eine Bauplätze an der Dranienstraße von circa 75 Quadratmeter für 2500 Mk. an Herrn Schlossermeister Ferdinand Hanjon hier verkauft.

(Weitere Lokalanzeigen siehe Nachtrag.)

Vereins-Nachrichten.

(Kürze sachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

— **K.** Begünstigt von einem herrlichen Wetter, verlief das auf verfloffenen Sonntag angelegte Waldseil des „Wiesbadener Militär-Vereins“ in glänzender Weise. In einem statischen Zug rückten die Mitglieder — nahezu 200 an der Zahl — unter Borantritt der Tamboure und einer gut besetzten Kapelle am Nachmittag durch die Straßen der Stadt nach dem Plage unter den Eichen, allwo sich dann, als die tropische Hitze etwas nachgelassen, eine über 1000 Köpfe zählende Menschenmenge einfand, um auf diesem schönen Stückchen Erde, im Schatten mächtiger Eichen und inmitten Eintracht und Frohsinn, die Stunden des Nachmittags zu verbringen. Eine heitere Stimmung hatte sich aller Gemüther bemächtigt; wohin das Auge blickte, nur glückliche und fröhliche Gesichter, und soweit das Ohr reichte, nichts als Scherzen und Frohsinn. Die Musik sowohl wie die Gesangs-Abtheilung des Vereins suchten je nach Kräften dazu beizutragen, dieses friedliche Lager bis zum Abend auszu dehnen. Der Vereins-Präsident, Herr Lieutenant d. L. Dr. jur. Gehner, begrüßte die Kameraden, sprach den Angehörigen sowie den Freunden des Vereins den Dank aus für die übergroße Theilnahme und ließ den Wahrspruch ergehen, „dem Vaterlande treu zu bleiben“ und hier, im Schatten der Eichen,

unter dem Urbild deutscher Kraft, dieses Gelbdrück abzugeben in dem Rufe: Unser liebes deutsches Vaterland, es lebe hoch und dreimal hoch! Donnernd widerhallte es in den Wipfeln der mächtigen Baumriesen, und ihr Rauschen spendete Beifall. Wie manches alte Kriegerherz pochte laut vor Begeisterung, als es sein Land, für dessen Verteidigung es vor 28 Jahren einstand, an solchem Platze so gefeiert sah! — Als dann die eintretende Dunkelheit ein längeres Verweilen nicht mehr zuließ, sammelte sich die Schaar zum Rückmarsch nach dem Vereinslokale, wobei eine kleine Nachfeier den schönen Tag beschloß.

* Der „Christliche Arbeiter-Verein“ hält heute in der Brauergasse 4 eine Mitglieder-Versammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen u. A. Referat und Besprechung des Themas: „Die Aufgaben der bestehenden Klassen sowie der christlichen Arbeiterschaft gegenüber dem Anwachsen der Sozialdemokratie.“ Die Mitglieder werden gebeten, zahlreich zu erscheinen.

* Die „Kasino-Gesellschaft“ veranstaltet Sonntag, den 2. Juli, in dem prachtvollen, hinter dem Gesellschaftshause gelegenen Garten ein venezianisches Nachfest.

* Der „Vienenzüchter-Verein für Wiesbaden und Umgegend“ hält nächsten Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr, im „Gasthaus zum grünen Wald“ in Viebrich seine Juni-Versammlung ab. Außer einem zeitgemäßen Vortrag ist die Besichtigung einzelner Bienenstände in Aussicht genommen.

Deutsches Reich.

* **Kletterübungen zu Pferde.** Das Infanterie-Regiment in Bonn wurde dieser Tage von dem kommandirenden General v. Los beschäftigt. Es handelte sich um eine Vorführung der neuerdings eingeführten Kletterübungen zu Pferde, die darin bestehen, daß Roff und Reiter sich gewöhnen, auch steilere Abhänge zu überwinden, um im Kriegsfalle alle Gelände-Schwierigkeiten zu überwinden. Die Übungen sollen zur Zufriedenheit des Kommandeurs ausgefallen sein. Wenn auch einige Reiter sich von ihrem Pferde lösten und ebenso mehrere Pferde zu Fall kamen, so erregten doch die Besonnenheit und die Ruhe der Mannschaften sowie das vorsichtige und kluge Benehmen der Tiere die Aufmerksamkeit der Sachverständigen und die Bewunderung der Laien.

* **Kundschau im Reich.** Mit dem am 19. Juni in Hamburg angekommenen Dampfer „Uruguay“ ist eine Anzahl russischer Juden aus Argentinien zurückgekehrt, die nach der Kolonie des Barons Hirsch ausgewandert waren, derselben aber alsbald wieder den Rücken wandten. Die Amerikaner werden wieder in ihre Heimath zurückgeschickt.

Aus Kunst und Leben.

* **Was Alles komponiert wird,** zeigte das Resultat der Coburger Opern-Konkurrenz. Die Preisauszeichnung für eine kurze einaktige Oper, die im vergangenen Jahre publiziert wurde, hat die ganze große Armee deutscher Tonkünstler in Bewegung gesetzt, es sind, wie schon früher an anderer Stelle mitgeteilt, an die Centralstelle Coburg im Ganzen 121 einaktige Opern eingekommen, zu denen mehrere Autoren nebst der Partitur auch den Text geliefert hatten, sich also gewissermaßen als Dichtkomponisten zu legitimieren wußten. Die Partituren und Textbücher wurden in eigens für diesen Zweck gezeimerten Kisten von Stadt zu Stadt geschickt, und jeder der Juroren hatte seinen eigenen Schlüssel, mit dem die geheimnisvolle Truhe beim Einlangen geöffnet und zur Weiterprüfung wieder geschlossen wurde, bis sie dann schließlich an ihrem letzten Bestimmungsort eintraf. Nicht wenigen der Textbücher liegt eine originale Arbeit zu Grunde. Viele haben sich ihre Sujets aus bereits vorhandenen Dramen, Romanen, Novellen und epischen Dichtungen geholt, so aus Byron, Goethe, Schiller, aus französischen Revolutionsdramen und italienischen Banditentragödien. So erscheint eine „Brau von Abydos“ des Byron neben dem „Bitterkeit“ oder der „todte Bräutigam“ des Theodor Körner, ein „Marat“ neben der „Suleika“, eine wilde Banditenbraut neben einem gefoppten Nachtwächter. Auf allen Territorien sind die Helden und Heldinnen zerstreut, und der „Schauplatz der Handlung“ ist bald Italien, bald Frankreich, einmal auf Ägäen, einmal auf Capri. Ein „Marienbild“ spielt in Spanien, „Schiffer Nils“ in Schweden und „Suleika“ natürlich in der Türkei. Ein buntes Allerlei von Trachten, landschaftlichen Bildern, ethnographischen Gebräuchen und lokalen Sitten und Gebräuchen. Das Buch „Ein Traumbild“ hat seine Handlung nach Wien verlegt — Mozart, Beethoven und Richard Wagner singen da ein Terzett! ... Und so wie das Wort, wie die Dichtung, tritt die Musik in allen möglichen und unmöglichen Stilarten auf. Altväterlich Deutsch, modernst Italienisch, ein wenig Vörsing — sehr viel Richard Wagner und unendlich zahlreiche Mischarten aus aller Herren Partituren.

* **Hans Schrammel.** Einer der beliebtesten Volksmusiker Wiens, Hans Schrammel, der Gründer des in weitesten Kreisen wohlbelannten Schrammel-Quartetts, ist Freitag, Vormittags, einem Herzschlage erlegen. Im Jahre 1850 in Wien geboren, besuchte er schon in jungen Jahren mit gutem Erfolge das Wiener Konservatorium, trat dann als Musikante in eine Militärmusik ein und gründete vor 16 Jahren mit seinem Bruder Joseph Schrammel und dem Musiker Strohmayer ein Terzett, das durch den späteren Hinzutritt des Flötisten Bänzer zu dem populären „Schrammel-Quartett“ wurde. In Deutschland — in Berlin, München, Leipzig, Hamburg und Dresden — erschienen die Volksmusiker wiederholt und waren als Wiener Spezialitäten überall gefeiert. Die kühn angehauchten Lieder Hans Schrammels sind von echt volkstümlichem Klange, noch wirksamer aber waren die heiteren Spottlieder, die keinen Couplets, welche, mit unschuldigen Hosen den Tagesereignissen folgend, oft die glücklichste Wirkung machten. Den letzten Wurf machte er noch

zuletzt in „Alt-Wien“ der vorjährigen Musik- und Theater-Ausstellung mit dem drastischen Couplet: „Nur ausa mit die tiefen Ebn.“ Hans Schrammel hat im Ganzen mehr als 200 Musikstücke ernst und komischen Charakters geschrieben.

* **Zum Zweck einer Wägung der Erde** werden, wie Dr. Krüger-Menzel in der letzten Sitzung der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin berichtet, auf Kosten der Akademie der Wissenschaften seit 1884 Versuche über die Schwere angestellt. Die Anziehung, welche ein Körper Seitens der Erde erfährt, soll mit derjenigen verglichen werden, welche ein fremder Körper, in diesem Falle ein Bleisatz von nicht weniger als 8 Kubikmetern Größe, also beinahe 2000 Centnern Gewicht, auf ihn ausübt. Von anderweitigen Versuchen, welche man bisher zu denselben Zwecken gemacht hat, unterscheidet sich die gegenwärtige Methode dadurch, daß sie die beiden Kräfte durch direkte Wägung miteinander vergleicht. Das Laboratorium, in einer Kasse aus Eisenblech, ist in einem Keller des Reichsanstalts unterirdisch, um Störungen durch Erdbeben zu vermeiden; so wird der Reiger der Waage von einem Nebenraume aus mittels eines Fernrohrs abgelesen, damit durch die Nähe des Beobachters keine störende Veränderung der Temperatur oder dergleichen entsteht; um ein Klotzen der Apparate zu verhindern, hat man zwei große Bleispannen von je einem Quadratmeter Oberfläche mit Schwefelsäure gefüllt, welche die Feuchtigkeit aus der Luft abfangt. Die Waage selbst hat bei einer beiderseitigen Belastung von einem Kilogramm eine Genauigkeit von einem hundertsten Milligramm. Sie hat auf jeder Seite zwei Waagschalen, von denen jedes Mal die untere vermittels eines etwas mehr als zwei Meter langen Drahtes an der oberen hängt. Legt man ein Kilogrammstück in diese untere Schale, so ist es dem Erdmittelpunkte näher und wird folglich stärker angezogen, als wenn man es in die obere legt. Im deutlichen tritt diese Differenz zu Tage, wenn man etwa zunächst die linke untere und die rechte obere, dann die linke obere und die rechte untere Waagschale benutzt. Die Waage wird sich zuerst nach links, sodann nach rechts neigen. Der Unterschied, welchen die Herren Krüger-Menzel und Richard gefunden haben, beträgt etwa 6 1/2 Milligramm. Aus verschiedenen Gründen weicht der beobachtete Wert von dem theoretisch berechneten etwas ab. Demnach soll nun der Bleisatz zwischen den oberen und den unteren Schalen aufgebaut werden; er wird dann durch seine Anziehung den oben erwähnten Unterschied annähernd aufheben, so daß sich sein Einfluß um schwer wird bestimmen lassen.

Kleine Chronik.

In Gera wird zur Zeit folgender Wahlscherz kolportiert. Ein Bürger erscheint an der Wahlurne, um seine Pflicht zu erfüllen. Der Wahlvorsteher hält den empfangenen Zettel wie prüfend zwischen den Fingern; da mahnt der offenbar äußerlich reichsbergische Wähler: „Drücken Sie sich so sehr: es ist so warm.“ Der sozialdemokratische Kandidat war Wurm.

In Arzheim bei Coblenz wurde durch die Ortschelle bekannt gemacht, daß infolge des großen Futtermangels jede Woche zwei Stück Rindvieh geschlachtet werden sollen. Eine Kommission wurde ernannt zur Besichtigung des zu schlachtenden Viehs und zur Festlegung der Preise des Fleisches. Dieser Tage wurde mit dem Schlachten der Anfang gemacht. Das Fund Fleisch wurde zu 85 Pf. verkauft. Außerdem wurde beschlachtet, das Alter Milch nicht unter 25 Pf. zu verkaufen.

Die Kosten des Strafprozesses gegen die Lessefs und Genossen von der ersten Kammer des Appellhofes von Paris betragen nicht weniger als 29,230 Frs. 42 Cent, und mit dem Refus an den Kassationshof rund 30,000 Frs., für welche der ehemalige Siegelbewahrer Nicard aufkommen sollte.

Aus London, 19. Juni, kommt folgende Meldung. Die anbauende Trockenheit veranlaßt eine außergewöhnliche Ansammlung von Fleischvorräthen auf dem Londoner Central-Fleischmarkt, da viel Vieh wegen Futtermangels geschlachtet werden mußte. Aus Harlingen bei Rotterdam sind in den jüngsten Tagen Hunderte von geschlachteten Schafen eingetroffen, die fast alle wegen eingetretener Faulnis für unbrauchbar zum Genuß erklärt wurden.

Dem englischen Unterhause ist am Dienstag eine Petition überreicht worden, die 645 Fuß mißt und von 10,000 Männern unterzeichnet ist. Im Norden von England herrscht die Sitte, daß zwei einspännige Karren zc. unter der Leitung eines Kärners stehen. Das Pferd des zweiten Kärners ist mit einem Riemen an dem Rücken des Pferdes des ersten Kärners befestigt. Dadurch erleiden die Pferde oft Schaden, und die Arbeit ist zu viel für einen Kärner. Die gesetzliche Abschaffung dieser Sitte wird in der Petition gefordert.

Von einer Reise um die Welt in 62 Tagen wird aus London, wie folgt, berichtet: Ein Brief wurde in London am 7. April nach Hongkong abgefaßt. Er ging über den Suez-Kanal. Der Briefumschlag wurde von Hongkong über die Canadian Pacific-Steamship-Linie und Vancouver zurückgefaßt und letzten Donnerstag in London abgeliefert.

Zu den merkwürdigsten Gegenständen, die in Chicago ausgestellt worden sind, gehört die Silberstatue der Gerechtigkeit, die auf einem Piedestal aus lauterem Golde steht und auf drei Millionen Mark geschätzt wird. Das Modell der Statue war die Schauspielerin Ada Rehan, eine der schönsten Damen der Vereinigten Staaten. Das Meisterwerk stellt die auf einer Erdkugel stehende Justitia dar; ein Fuß der weiblichen Gestalt ruht auf dem nordamerikanischen Festlande. In der rechten Hand hält sie ein Schwert, in der linken eine Waage, deren eine Schale mit Goldmünzen, deren andere mit Silbergeld gefüllt ist.

Vermischtes.

*** Eine achtjährige Mörderin.** In Neapel gab die Ermordung einer Bucharin durch ein achtjähriges Mädchen an einem der letzten Abende Veranlassung zu einer wirklichen Volksversammlung im Marktviertel (Sezione Mercato). Die Mörderin, ein Fildermädchen Namens Anna Campanino, war der im ganzen Viertel bekannten Geldverleiherin eine kleine Summe schuldig. Da sie die Schuld jetzt nicht bezahlen konnte, hatte sie ihre Gläubigerin gebeten, ihr einen kurzen Aufschub zu gewähren. Die Bucharin bestand jedoch darauf, sofort bezahlt zu werden, und ließ sich zu Verleumdungen und Drohungen hinreißen. Die Frau und das Kind wurden ein Messer aus der Tasche und schlugte ihrer Gegnerin mittels mehrerer Schläge den ganzen Leib auf. Nun machte sich die ganze Bevölkerung des Viertels an die Verfolgung der Mörderin. Diese floh, um sich vor der Volksmenge zu retten, in einen benachbarten Palast und veranlaßte den Wächter, den Thurm sofort zu schließen. In der That wurde der Palast geschlossen. In wenigen Minuten hatten sich gegen tausend Personen angelammelt, die die Auslieferung des jungen Mädchens verlangten. Dieser rachen den Volksmenge gegenüber, die ihren Prozeß machen wollte, waren die vier Polizisten, die die Verhaftung der Mörderin vorzunehmen versuchten, natürlich machtlos: sie mußten zur nächsten Polizeistation zurückweichen und um Verstärkung bitten. Längere Verläufe die Menge, die Palastthüren zu sprengen; achtzehn Polizisten, die alsbald erschienen, hatten Mühe, mit ihren geladenen Revolvern die Ansturmenden zurückzuschlagen. Glücklicher Weise rückten schließlich noch gegen fünfzig Municipalgardien und Carabinieri an, die zu ihren bedrohten Genossen stießen, die junge Mörderin in die Mitte nahmen und sich mit ihren aus der Scheide gezogenen Seitengewehren durch die drohende und nach rechts und links Schläge vertheilende Menge eine Gasse bahnten. Es entspann sich eine wahre Schlacht zwischen der Polizei und dem Mob, der immer von Neuem versuchte, sich der Mörderin zu bemächtigen. Die Mörderin vertheidigte sich selbst ganz energisch, indem sie nach allen Richtungen hin Stöße und Faustschläge ausstieß. Einen Augenblick schwebte sie in großer Gefahr: ein junger Burche hatte sie an den langen Hosen gepackt und zu Boden gerufen, aber zwei Polizisten befreiten sie wieder. Die Bucharin ist ihren schweren Verletzungen erlegen.

*** „Anabernmoral.“** Aus einer Schulprüfung theilt ein Londoner Blatt eine hübsche Episode mit, die trefflich illustriert, wie entschieden Anhänger die Theorie, welche in Lohn und Strafe die Basis der Moralität erblickt, in der Kinderswelt hat. Der Examinator fragte die kleinen Bewerbern, was sie thäten, wenn sie ein Hühnerstern mit zehn Eiern fänden? Ein hoffnungsvoller Junge antwortete, er würde sie aufessen, und als seine Antwort keinen Beifall fand, meinte ein Anderer: „er würde den Hühner, dem sie gehören.“ — „Ganz richtig, den Eigenthümer suchen und sie ihm übergeben; das meinst Du, nicht wahr?“ — „Ja.“ — „So, nun haben wir die richtige Antwort; aber ich muß Dich noch etwas fragen, um zu sehen, ob Du diese Pflichten auch wirklich recht verstehst. Würdest Du eine Belohnung von dem Eigenthümer der Eier erwarten?“ — „Ja gewiß.“ — „Aber giebst Du würdest nichts erhalten, was würdest Du dann thun?“ — „Die Hühner umbringen“, war die Antwort, welche mit lauter Stimme und blühenden Augen gegeben wurde.

*** Eine wichtige Entdeckung** ist nahe bei den berühmten Silberminen von Tlalcala, 40 Meilen von Oajaca in Mexiko, von englischen und amerikanischen Forschern gemacht worden. Inmitten eines seit Jahrhunderten ungestört gebliebenen Waldes sind die Minnen einer unter dem angehäuften Staub von Jethaliten halb begrabenen Agfelenstadt gefunden worden. Die Gebäude bestehen alle aus ungeheuren großen Steinblöcken. Die theilweise gemachten Ausgrabungen zeigen die Errichtung von metallenen Bildern, eigenthümlich gestalteten Töpferarbeiten und Waffen auf, die denen der Neuzeit nicht nachstehen. In einem unterirdischen Räume wurde eine Menge menschlicher Knochen gefunden. Das Gebäude war ohne Zweifel ein Tempel, und die Knochen gehörten den Opfern an, die den Göttern der vorhistorischen Zeiten dargebracht wurden. Die Wände schienen einst mit Frescos bedeckt gewesen zu sein, einige davon sind wohl erhalten. Unter den entdeckten Gegenständen befanden sich ein eigenthümliches kleines, 2 Fuß hohes Bild und eine männliche Figur von Stein. Am Fuße der Figur lag eine kurze, dicke Keule und etwas, was, wie es scheint, die Haut eines Panthers darstellen sollte.

*** Aus einer amerikanischen Münze.** Auf der Reise nach Chicago hat ein Mitarbeiter der „N. Y. Tr.“ in Philadelphia Näst gemacht. Von einem Besuche in der dortigen Münze erzählt er Folgendes: „So ein Dollar ist ein schönes Geldstück, bedeckt fast die Handfläche und gilt nur, einzeln genommen, nicht besonders viel hier zu Lande. Auf der Kopfseite steht ein frommer Spruch: „Wir vertrauen auf Gott“. Man könnte sich den Kopf darüber zerbrechen, wer eigentlich dieser Gott sein mag, auf den Onkel Sam so festest vertraut. Etwa der Dollar selbst? In diesem an Klugheit überreichen Welttheile wird gewiß viel zum lieben Vater im Himmel gebetet, ich vermute jedoch, noch mehr und noch inbrünstiger zum lieben Dollar in der Tasche. Es ist ein ganz hübsches Schauspiel, die Beamten der Münze — viel Frauenzimmer darunter, vielleicht die Mehrzahl — mit dem göttlichen Metalle hantieren zu sehen. Es erregt überhaupt auf Schritt und Tritt die Verwunderung des Europäers, daß hier Alles, was der Öffentlichkeit dienen soll, auch öffentlich sichtbar ist. In jedes größere Geschäft, jede Bank, jedes Baarenhaus läuft man hinein, guckt in allen Ecken umher und geht wieder fort, ohne daß sich Jemand um Einen bestimmtes hätte. In Washington kann man durch alle Ministerien wandern, in alle Kammern und Beamtenstuben die neugierigsten Blicke werfen. Niemand hindert Einen daran. In dem ungeheuren großen Schatzkammer, der Banknotendruckerei, wird Alles gezeigt: wie das Geld entsteht und wie man es verfertigt, wie es gemacht und wie es nachgemacht wird. Man braucht bloß

dem Führer zu folgen, der die Schaulustigen rubelweise durch das ganze Haus geleitet. Die Angestellten arbeiten hinter Gittern und Draht, geschnitten wie in einem großen Vogelbauer. Gleich in dem ersten Zimmer, das wir zu sehen bekamen, trat ein Mann aus dem Käfig und hielt ein Bündchen Banknoten in die Höhe, jedes von 10,000 Dollars. Das Bündchen, erklärte er, enthalte hundert solcher Noten. Hundertmal 10,000 Dollars, also eine Million Dollars, macht ungefähr 2 1/2 Millionen Gulden! Ich hatte mit dieser Kopfrechnung noch zu thun, als der Beamte plötzlich das interessante Bündchen mir in die Hand steckte: „Please!“ Man konnte wahrhaftig glauben, der höfliche Mann beabsichtige, dem Fremdling von der anderen Gabel ein kleines Reisendecken zu verehren. Zum Glück faßte ich die Situation richtig auf, wog nur die Millionen einen Augenblick auf der rechten linken Hand — mein Regenschirm in der Rechten war viel schwerer — noch sogar ein bißchen daran — non olet! — und gab dann die Sache weiter an meinen Rehemann: „Please!“ Dieser that desgleichen, und so wanderte die Million Dollars, 2 1/2 Millionen Gulden, von Hand zu Hand — please, please, please — als wäre sie ein abgegriffenes Buch aus der nächsten Leihbibliothek gewesen. Nach der Analogie: „Circulating library“ taufen wir denn auch das wunderbare Bündchen: „The circulating million“, und die Amerikaner schwingelten dazu in ihre Bocksbärte. Unten im Keller sah man dann das Gegenstück zu dem schönen Papiergeld, die Deckung in Silber und Gold. Man zeigte ferner, wie die eingesogenen Banknoten vernichtet werden. Das Verfahren ist wohl überall dasselbe. In einem großen Kessel wird der entthronte Mammon, nachdem er so viel Segen geendet, so viel Unheil angerichtet hat, zu Brei zerhackt. Aus diesem Brei macht man in Washington allerdings unnütze Gegenstände, die eigentlichen Reisesouvenirs. Für einen halben Dollar kauft man beispielsweise einen kleinen Pantoffel, zu dessen Anfertigung die Masse von 4000 Dollars verwendet wurde. Non olet, heißt es vom Dollar wie von jedem Gelde, aber nur so lange er gültig ist, mag er auch geruchlos sein. In breitem Zustande sinkt der Dollar niederträchtig.

*** Geloben.** Eine alte wohlhabende Dame im Ballan-Bezirk bei Melbourne hatte durch das allgemeine Banktrachen einen derartigen Schreck bekommen, daß sie 2000 Stück Sovereigns, die sie schlenkig aus ihrer Bank erhob, im Garten vergrub, um sie ganz sicher zu verwahren. Als ihre Ruhe zurückgekehrt war, versuchte sie den Schatz wieder zu heben, war aber schließlich nicht im Stande, die betreffende Stelle in dem großen Garten wieder aufzufinden. Als sie sah, daß ihre Versuche fruchtlos blieben, stellte sie eine Anzahl Männer an, welche das ganze weite Gelände Grundrind unter ihrer Aufsicht umgraben mußten, allein der Schatz fand sich nicht, wahrscheinlich, weil er längst „gehoben“ ist. Der alten Dame ist der Verlust so nahe gegangen, daß sie im Irrenhause untergebracht werden mußte.

*** Humoristisches.** Zu kleine Probe. Wilhelm: „Wat, Dein Prinzipal hat Dir eine Mark mehr ausbezahlt und Du hast sie retour gegeben?“ — Jude: „Jawoll. Ich habe mir gedacht, der alte Schlanberger will bloß meine Ehrlichkeit auf die Probe stellen, und für eine Mark solle ich mich rufen.“ — Sein „Trinkgeld“. „Was, Süßle, gehst schon wieder in die Kneipe?“ — Süßle (einen Hundertmarkschein zeigend): „Ich freilich, der Alte hat ja heut' frisches Vöschpapier geschickt.“ — Die innere Stimme. Schauspieler (dem der Kellner zwei schlechte Eier brachte): „Verdammt — ich bin erkannt!“ — Charakteristik. Schauspieler A.: „Du, was ist denn der neue Charakter-Konkurrenz eigentlich für'n Menck?“ — Schauspieler B.: „Ach, das ist Dir mal ein komischer Charakter.“

Aus dem Gerichtssaal.

-o- Wiesbaden, 22. Juni. In der heutigen Schwurgerichtssitzung wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit gegen den Mechaniker Johann Georg Hahn aus Griesheim, zuletzt in Frankenthal in W. wegen Nothzucht verhandelt. Die Anklage wurde durch Herrn Staatsanwalt Harte vertreten. Die Vertheidigung führte Herr Rechtsanwalt Fritz Siebert. Gemäß dem Wahrspruch der Geschworenen wurde der Angeklagte unter Zubilligung mildernder Umstände zu 1 Jahr 8 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Morgen, Freitag, wird gegen den Fabrikarbeiter Franz Maier von Griesheim und dessen Ehefrau wegen Nothzucht bezw. Beihilfe dazu verhandelt.

Lokales (Nachtrag).

— Der Luftschiffer Lattemann, welcher beim gestrigen Gartenfest der Kurdirektion das tollkühne Experiment eines Doppel-Fallschirms-Absturzes unternahm, hat sein Wagnis glücklich ausgeführt. Er stieg gegen 6 Uhr mit seinem Ballon in die Höhe, trieb in nord-östlicher Richtung bis zur „Schönen Aussicht“ und ließ sich dort vermittels seines Fallschirmes, der sich während des Absturzes prompt aus einem anderen Fallschirm löste, zur Erde nieder, die er bei dem Hof Weisberg erreichte. Der Ballon, dessen Gondel von dem Herrn Alfred Mappes von hier als Führer und einem zur Kur hier weilenden höheren Offizier aus Berlin als Passagier besetzt war, ging diesmal sehr hoch. **△ Todesfall.** Im Krankenhaus hier ist gestern früh 9 Uhr die 20-jährige Franziska Schäfer von Schierkeim ihren Brandwunden erlegen.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 22. Juni, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Aktien 279—278 1/2, Disconto-Commandit 184.40, Lombarden 90 1/2, Gottfardbahn-Aktien 159.50, Laurabütte-Aktien 100.50, Bochumer 118.80, Gelsenkirchener 129.50, Harpener 121, Schweizer Nordost 109.70, Schweizer Central 117.20, Schweizer Union 74.30, Dresdener —, Darmstädter —, 6% Mexikaner 72.20, 8% Mexikaner —, Berliner Handelsgesellschaft —, Tendenz: sehr still.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 22. Juni 1893.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Staatspapiere.			Prior-Obligation.		
4. Dtsch. Reichs-A. 107.30	5. Mex. Eisenb.-Ob. 59.80	4. Raab-Oedenb. ult. 45.75	4. Albrecht Gold 100.00	4. Fkf. Hyp. S. XIV. 108.50	
3 1/2. „ „ 100.50	4 1/2. „ 408r 22.90	4 1/2. Reichenb.-Pard. 165.75	4. Silber fl. 80.50	3 1/2. „ „ 97.50	
3. „ „ 86.80	Zf. Städt. Obligationen	4. Gotthard-Bahn 159.70	4. Böh. Nord. Gld. 100.70	4 1/2. „ „ 102.20	
4. Pr. cons. St.-Anl. 107.25	3 1/2. Frankf. M. Lit. R. 108.85	4 1/2. Jura-Simpl. Pr.-A. 54.50	4. West. Slib. fl. 82.70	4 1/2. Ldw.-Crd. Fkf. 102.96	
3 1/2. „ „ 100.65	3 1/2. „ N & Q 99.45	4. St.-A. gar. 117.10	4. Gold 96.65	4 1/2. Hyp.-Bk. Hb. 101.05	
3. „ „ 86.90	3 1/2. „ S 99.45	4. Schweiz. Central 110.40	4. Elisabeth stpf. 101.40	3 1/2. „ „ 95.50	
4. Bad. St.-Obl. 104.50	3 1/2. „ T. v. 91 99.70	4. Verein. Schweiz. 74.40	4. Franz-Josef Slib. fl. 81.75	4. Meining. Hyp.-B. 101.80	
3 1/2. „ v. 1886 106.30	3 1/2. Darmstadt 101.10	4. Ital. Mittelmeer 131.65	4. Gal. C.-Ldw. 1890 80.70	4. Nass. Ldbk. Lit. G. 103.	
3 1/2. „ v. 1892 100.60	3. Karlsruhe 1886 89.65	4. Meridionales 61.15	4. Oest. Localb. Gld. 99.75	3 1/2. „ J F H K L 99.	
4. Bayer. 107.20	3 1/2. Mainz 86 u. SS 89.65	5. Russ. Südwest 76.25	4. Nordwest 108.20	3 1/2. „ Lit. M. 99.90	
3 1/2. Hambg. St.-Rte. 97.90	3 1/2. Mannheim 1890 100.	4. Luxemb. Pr.-Henri 65.10	4. Lit. A. Slib. fl. 91.60	3 1/2. „ N 99.90	
3. „ v. 1886 85.90	3 1/2. Wiesbaden 1887 102.80	Zf. Industrie-Actien.	4. B. 90.90	4. Pfälz. Hyp.-Bk. 102.50	
3 1/2. „ v. 1892 85.90	5. Bukarest 1888 102.80	4. Allgem. Elekt.-G. 137.20	4. Süd. Lomb. Gd. 98.75	4. Pr.-Bd.-Cr.-A.-B. 100.65	
3. Sächsische Rte. 87.10	5. Lissabon 2000r 54.25	4. Anglo-Ct.-Guano 142.90	4. „ 1871 65.60	4. Central-B.-Cr. 103.25	
4. Wrtth. Obl. 75-90 104.85	4. 400r 54.25	4. Bad. Anil.-u. Sodaf. 334.50	4. „ 99.75	4. Comm.-Oblig. 96.15	
4. „ 81-88 105.80	5. Neapel St. gar. Le. 85.60	4. Zuckerf. Wagh. 65.	4. „ 1871 65.95	4. Hyp.-B. div. Sr. 102.	
4. „ 85-87 106.50	5. Rom Ser. II-VIII 84.10	4. Bierbr.-Ges. Frkf. 36.50	4. „ 1871 65.95	4. Rhein. Hyp.-Bk. 102.15	
4. „ v. 1891 100.60	5. Zürich 1889 Fr. 98.90	4. Pr.-A. 92.50	4. „ 1871 65.95	4. „ 97.	
3 1/2. „ 88 u. 89 103.25	5. Pr. Buenos-Air. 39.	4. Brauerei Binding 168.10	4. „ 1871 65.95	4. Stid.-B.-Cd. Mueh. 102.70	
3. „ 88 86.80	4 1/2. Stadt Buenos-Air 62.30	4. Duisburg 68.05	4. „ 1871 65.95	4. „ 98.20	
3 1/2. Schweiz. Eidg. 89 Fr. 108.	Zf. Bank-Actien.	4. z. Eiche (Kiel) 126.10	4. „ 1871 65.95	4. Ital. Allg. Imm. Le. 62.30	
5. Griech. G.-A. v. 90 41.45	3 1/2. Dtsche Reichsbank 150.70	4. z. Essighaus 69.	4. „ 1871 65.95	4. Nationalbk. 94.50	
5. „ kl. 41.45	4. Frankfurter Bank 143.	4. Kalk (v. Bardh.) 90.	4. „ 1871 65.95	4. Oest.-B.-Cr.-B. 101.25	
5. „ v. 87 51.50	4. Amsterdamer Bank 147.50	4. Kempff 122.80	4. „ 1871 65.95	4. Russ. Bod.-Crd. Rl. 101.50	
3 1/2. Holländ. Obl. 100.10	4. Badische Bank 118.50	4. Mainzer Act. 168.	4. „ 1871 65.95	4. Schwed. R.-H.-B. 101.70	
5. „ „ 91.35	4. Berl. Handelsg. ult. 140.	4. Park Zweibr. 98.20	4. „ 1871 65.95	4. „ 99.90	
5. „ „ 10000r 91.40	4. Darmst. Bank 136.60	4. Stern, Oberrad 148.90	4. „ 1871 65.95	4. „ 88.20	
5. „ „ kleine 91.50	4. Deutsche Bank 158.20	4. Storch, Speyer 75.	4. „ 1871 65.95		
5. „ „ 57.40	4. D. Genoss.-Bank 117.90	4. ver. Gräff & Sgr. 75.	4. „ 1871 65.95		
4. Oest. Gold-Rte. fl. 97.50	4. Vereinsbank 106.10	4. Werger 68.50	4. „ 1871 65.95		
4. „ St.-E.-O. (Elis.) 99.80	4. Discont.-Comm. 183.80	4. Brauhaus Nürnb. 81.	4. „ 1871 65.95		
4 1/2. „ Slib.-Rte. Juli 80.60	4. Dresdner Bank 141.90	4. Cementw. Heidelb. 131.10	4. „ 1871 65.95		
4 1/2. „ „ April 80.75	4. Frankf. Hyp.-Bk. 140.	4. Chem. Fbr. Griesb. 220.20	4. „ 1871 65.95		
4 1/2. „ Pap.-Rte. Febr. 81.	4. „ Hyp.-Cr.-Ver. 118.85	4. Goldenbg. 98.	4. „ 1871 65.95		
4 1/2. „ Mai 81.	4. Mitteld. Creditbk. 97.50	4. Dpfkornb. u. Hefef. 65.	4. „ 1871 65.95		
4 1/2. Portug. St.-Anl. 31.30	4. Nat.-Bk. f. Dtschl. 111.60	4. D. Gld.-u. Slib.-Sch. 263.80	4. „ 1871 65.95		
3. „ „ 21.80	4. Nürnb. Vereinsbk. 179.45	4. D. Verlagsanstalt 192.85	4. „ 1871 65.95		
3. „ „ kleine St. 21.80	4. Pfälzische Bank 118.40	4. Eiseng. v. Mill. & A. 320.25	4. „ 1871 65.95		
5. Rum. amort. Rte. Fr. 97.45	4. Pr. Bod.-Crd.-Bk. 132.60	4. Filzfabrik Fulda 135.	4. „ 1871 65.95		
5. „ „ 97.95	4. Rhein. Creditbank 122.	4. Frankf. Baubank 109.	4. „ 1871 65.95		
5. „ „ v. 1892 97.50	4. Schaaffhaus. B.-V. 112.50	4. Hotel 75.	4. „ 1871 65.95		
5. „ „ am. 1890 83.90	4. Süddeutsche Bank 100.	4. Tramabahn 210.50	4. „ 1871 65.95		
5. „ „ innere Lei 83.70	4. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 161.85	4. Gelsenk. Gusst. 68.	4. „ 1871 65.95		
5. „ „ 83.70	4. Württ. Vereinsbk. 126.40	4. Glasindustrie. Siem. 158.40	4. „ 1871 65.95		
5. Russ. II. Orient Rbl. 67.65	4. Oesterr.-Ung. Bank 818.50	4. Grazer Tramabahn 94.80	4. „ 1871 65.95		
5. „ III. Orient 69.10	4. Oesterr. Länderbk. 206.	4. Int. B.-u. E.-B. St.-A. 138.	4. „ 1871 65.95		
5. „ Cons. v. 1880 98.55	4. „ Creditanst. 278.75	4. Pr.-A. 142.50	4. „ 1871 65.95		
5. „ „ 99.95	4. Ungar. Creditbk. 339.	4. „ Elektr. G. Wien 99.	4. „ 1871 65.95		
5. „ „ 79.75	4. „ „ 115.55	4. „ Köln. Strassenb. 127.50	4. „ 1871 65.95		
5. „ „ 79.50	4. Unionbk. in Wien 208.50	4. „ Verl. u. Druck. 115.30	4. „ 1871 65.95		
5. „ „ 80.95	4. Wiener Bk.-Verein 100.87	4. „ Mehl.-u. Brodf. Ha. 86.30	4. „ 1871 65.95		
5. „ „ 78.70	4. „ „ 115.40	4. „ Nied. Leder f. Spier 90.	4. „ 1871 65.95		
4. Spanier cpt. Ps. 65.65	4. „ „ 112.	4. „ Nord. Lloyd 111.50	4. „ 1871 65.95		
4. „ „ 65.55	4. „ „ 108.50	4. „ Röhrenk.-F. Dürr 107.30	4. „ 1871 65.95		
4 1/2. „ „ 65.55	4. „ „ 116.65	4. „ Spinn. Hüttenh. 68.20	4. „ 1871 65.95		
4 1/2. Türk. Egypt.-Tr. 99.80	Zf. Eisenbahn-Actien.	4. Strassb. Dr. u. Verl. 128.80	4. „ 1871 65.95		
5. „ „ 99.80	4. Heidelberg-Speyer 37.10	4. Türk. Tabak-Reg. 189.	4. „ 1871 65.95		
5. „ „ 97.50	4. Hess. Ludw.-Bahn 110.60	4. „ „ 83.50	4. „ 1871 65.95		
5. „ „ 94.35	4. „ „ 226.50	4. „ „ 113.	4. „ 1871 65.95		
5. „ „ 89.95	4. „ „ 134.90	4. „ „ 97.50	4. „ 1871 65.95		
5. „ „ 77.65	4. „ „ 71.50	4. „ „ 149.80	4. „ 1871 65.95		
1. „ „ 34.40	4. „ „ 141.60	4. „ „ 50.	4. „ 1871 65.95		
1. „ „ 21.90	4. „ „ 112.90	4. „ „ 92.60	4. „ 1871 65.95		
4. Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 96.	4. „ „ 51.85	4. „ „ 74.50	4. „ 1871 65.95		
4. „ „ 96.50	4. „ „ 76.50	4. „ „ 226.40	4. „ 1871 65.95		
4. „ „ 97.90	4. „ „ 105.	4. „ „ 59.20	4. „ 1871 65.95		
4 1/2. „ „ 103.05	4. „ „ 311.37	Zf. Bergwerks-Actien.	4. „ 1871 65.95		
4 1/2. „ „ 84.35	4. „ „ 378.50	4. Bochum-Gussstahl 117.70	4. „ 1871 65.95		
5. „ „ 101.45	4. „ „ 55.75	4. „ „ 58.	4. „ 1871 65.95		
4 1/2. „ „ 79.65	4. „ „ 210.	4. „ „ 79.50	4. „ 1871 65.95		
4. „ „ 41.70	4. „ „ 112.90	4. „ „ 79.50	4. „ 1871 65.95		
4 1/2. „ „ 48.20	4. „ „ 214.	4. „ „ 129.50	4. „ 1871 65.95		
4 1/2. „ „ 84.80	4. „ „ 214.50	4. „ „ 129.50	4. „ 1871 65.95		
5 1/2. „ „ 101.30	4. „ „ 90.	4. „ „ 129.50	4. „ 1871 65.95		
4. „ „ 96.60	4. „ „ 178.50	4. „ „ 129.50	4. „ 1871 65.95		
6. „ „ 72.	4. „ „ 199.25	4. „ „ 129.50	4. „ 1871 65.95		
6. „ „ 72.15	4. „ „ 117.25	4. „ „ 129.50	4. „ 1871 65.95		
6. „ „ 78.05	4. „ „ 72.62	4. „ „ 129.50	4. „ 1871 65.95		

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 36 Seiten.